

06-24 AUG

KAMPNAGEL.DE

INTERNATIONALES  
SOMMERFESTIVAL

KAMPNAGEL

ROOM 2 DREAM



# EDITORIAL



## ROOM 2 DREAM

Liebe Gäste,  
David Lynch, der 2025 verstorbene Kinomeister der Fragezeichenrealitäten, schrieb in seinem Memoir „Room to Dream“: „Ich halte mich nicht an nächtliche Träume, weil ich gerne am Tag träume. Aber ich liebe die Logik der Träume. Alles kann passieren und es macht Sinn.“

Das gilt natürlich auch für das Theater, zumindest wenn es wie Lynch aus Konventionen ausbricht, also lineare Erzähl-Wanderwege und ausgetretene ästhetische Pfade verlässt. Dann tun sich gewaltige Räume auf, die einer eigenen Logik folgen und in denen Träume von anderen Realitäten möglich sind. Für dieses Sommerfestival, das selbst als Raum zum Träumen und Driften gedacht ist, haben wir uns Lynchs Buchtitel ausgeliehen. Im künstlerischen Schwebesustand zwischen Realität und Fiktion kann man sich hier im zeitlupenhaften „Mulholland Drive“-Flackern einer Bühnenrealität verlieren, im Room to Dream gerechtere Zukünfte imaginieren – oder sich im Ekstaseschweiß des Clubs der Realität des Morgengrauens entziehen (mehr dazu ab [S.19](#)).

Durch diese Gelegenheiten führen wir jetzt im Schnelldurchlauf: Das überbordende Festivalprogramm beginnt thematisch passend mit Musik, „die einen nach dem Spirituellen und undefinierbaren greifen lässt, sich in die Seele eingräbt und dort glüht“ (Pitchfork): Der pakistanische Großmeister [Ustad Noor Bakhsh \(S.72\)](#) eröffnet das Festival im [Avant-Garten](#), Hamburgs Perle der Kunstfreizeitparks ([S.66](#)). Dort gibt es wie immer an allen Festivalabenden ein kostenloses Programm, das von Literatur und Diskurs (mit prägenden Stimmen wie [Meron Mendel](#) und [Saba-Nur Cheema, S.76](#)) bis zu den legendären [JAJAJA](#) Kopfhörer-Performances reicht, [S.68](#). Wenn im Avant-Garten am Osterbekkanal die Nacht anbricht, wird es bekanntlich magic, so wie auch nebenan in unserer Eröffnungproduktion „Nöt“ ([S.08](#)): Darin geht es um das 1001. Nacht alte Geschichtenerzählen nach Anbruch der Dunkelheit, inszeniert von der zukunftsweisenden Choreografin [Marlene Monteiro Freitas](#), die mit „Nöt“ im Juli auch das Festival d’Avignon eröffnet, im legendären Cour d’honneur du palais des Papes.

Wie wichtig Geschichten sein können, um Realität überhaupt erst sichtbar zu machen, zeigt auch das zweite Stück in der großen Halle K6: Die Uraufführung „longing to tell – the blues opera“ beruht auf Erzählungen Schwarzer Frauen über Sexualität und entsteht

als Zusammenarbeit der US-amerikanischen Rapperin **akua naru** mit dem Pulitzer-Preis gekrönten Komponisten **Tyshawn Sorey**, dem **Ensemble Resonanz** und der Regisseurin **Anta Helena Recke (S.22)**. Feminismus verbunden mit der Erzählung eines der größten (Alb-)Träume der Menschheit, dem nach ewigem Leben, gibt es im neusten Bühnengroßkunstwerk von **Florentina Holzinger**, unserer dritten Produktion in der Großen Halle (**S.42**).

Den Traum vom feministischen Theater setzt auch eine der aktuell besten Theaterumstürzlerinnen aus Brasilien in die Bühnenrealität um: **Carolina Bianchi (S.24)** zeigt ihr neuestes Stück über Männlichkeit und Gewalt (auch im Theater). Ebenfalls aus Brasilien kommt **Gabriela Carneiro da Cunha** mit einer Arbeit über vergiftete Flüsse im Amazonasgebiet und Mutterschaft als Akt des Widerstands gegen Umweltzerstörung und strukturelle Gewalt (**S.48**), während parallel die hinreißende Mutter des jungen mexikanischen Theatermakers **Anacarsis Ramos** mit ihm selbst auf der Bühne steht und über Träume, Geld und Armut spricht (**S.46**). Wie Tanz und Musik zu Identitätsfindung und Selbstbewusstsein beitragen können, zeigt gleich zu Festivalbeginn **Ogemdi Udes** extrem groovende Uraufführung über Schwarze Weiblichkeit mit ehemaligen Majorette-Tänzerinnen (**S.12**). Und nebenan zeigt Sommerfestival-Ikone **Miet Warlop** ihr neuestes lebendes Bühnenkunstwerk — mit 3km Stoff, aus dem hier die Träume sind (**S.10**). Theater wird darin in schönster performativer Verwischung zu Bildender Kunst, was auch **Oona Doherty** genial gelingt, die auf Kampnagel erst ihr neues Stück über irische Mythen, Schlachthäuser und ihren Ururgroßvater mit fiebrig-surrealen Bühnenwelten zeigt (**S.26**), bevor sie die sechs Museen der Kunstmeile Hamburg bespielt. Dort präsentiert die nordirische Choreografin einen ganzen Tag Performances in allen Häusern (**S.40**) — zusätzlich zu einer Ausstellung in der Vorhalle (**S.64**). Mehr Kunst in Kooperation mit Hamburger Kunstinstitutionen gibt es mit Stadtkuratorin **Joanna Warsza** im Stadtpark (**S.63**), einer Talk-Reihe im MARKK (**S.62**) sowie einem Performance-Special in verschiedenen Räumen der Kunsthalle mit der Tanzkone **La Ribot** und **Volmir Cordeiro (S.58)**.

Den umgedrehten Weg vom Museum ins Theater geht **Mackenzly Bergile**: Der französisch-haitianische Künstler hat 2024 im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg eine Performance gezeigt, die er jetzt zu einem Bühnenstück entwickelt und zum Festivalstart uraufführt (**S.14**). In „Autothérapie“ geht es darum, wie Erinnerungen, Widerstand und Träume sich über Generationen hinweg in den eigenen Körper einschreiben. Aus einem ganzen Archiv Schwarzer Körpererfahrungen setzt sich wiederum der Tanz von **Davi Pontes** und **Wallace Ferreira** aus Brasilien zusammen: Außerhalb des konventionellen Theaterraums und ohne die Illusionsverstärker Licht und Ton entfalten hier zwei Körper in Bewegung eine beeindruckend zarte Wucht (**S.28**).

Ganz außerhalb des Theaters sorgt Sommerfestivalking **Kid Koala** für Wirbel: Der Montréal-er Multi-Künstler belebt zwei Wochen lang gleich die ganze Innenstadt mit einem kreativen Funkenflug gegen den Leerstand, inklusive Taubenmalen und Roboter Tanzparade (**S.60**). Und dass Theater die träumerische Illusionskraft hat, mitten in Hamburg ein österreichisches Bergdorf entstehen zu lassen, zeigen in einer der aufwendigsten Festivalproduktionen die Festivalstars **Nesterval** im Museumsdorf Volksdorf (**S.30**). Wie das alles endet? Natürlich in einer Berghütte, wohin sich auch die vielleicht letzten Europäer\*innen in **Christoph Marthalers** neuem Theaterkunststück zurückgezogen haben (**S.44**). Wobei im marthalerschen Abgesang immer auch der Optimismus mitschwingt; der Traum, er stirbt zuletzt und solange wir singen, gibt es auch Hoffnung. Deswegen durchzieht auch dieses Festival ein hochkarätiges Musikprogramm an allen Festivaltagen, das vom Herzenswärmer-RnB Quartett **Infinity Song (S.16)** bis zum so schön nervenden Punk von **Die Nerven (S.57)** reicht und Partys für Körperschweißaustausch ebenso umfasst wie Orchesterkonzerte in der Elbphilharmonie. Dort präsentieren wir, neben Fela Kutis Sohn **Seun Kuti (S.35)** mit **Noname** eine der prominentesten US-amerikanischen Neo-Soul und Rap-Poetinnen (**S.37**). Und die Symphoniker Hamburg führen dort u.a. mit **Isabelle Huppert** und 200 Beteiligten das zum Ende dieses Vorworts passende Stück auf: **Rufus Wainwright's** „Dream Requiem“ (**S.54**)!

So, die Türen zu diesem Festivalraum zum Träumen sind weit aufgerissen, strömt alle rein! Wir danken mit vollen Herzen den Menschen und Institutionen, die diesen Festivalraum Realität werden lassen und uns großzügig unterstützen (**S.95**): Ohne euch keine Träume unter Stoffbergen oder auf Berggipfeln!

Bis gleich, spätestens im Festival Avant-Garten, **András Siebold** (mit **Corinna Humuza** und dem Sommerfestival-Team)

# PREFACE

Dear guests,  
David Lynch, the late master of cinematic ambiguity, who passed away in 2025, writes in his memoir “Room to Dream”: “I always say I don’t go by nighttime dreams because it’s daydreaming that I like. I love the logic of dreams, though. Anything can happen, and it makes sense.”

That dream-logic applies to theater too — at least when it dares, like Lynch, to break with convention, leaving behind well-trodden narrative paths and familiar aesthetic routines. Then, vast spaces open up, governed by a different logic, where dreams of other realities can take shape. For this Summer Festival — conceived as a space for drifting and dreaming — we’ve borrowed Lynch’s book title. In this artistic state of suspension between reality and fiction, you might lose yourself in the slow-motion flicker of a “Mulholland Drive”-like stage world, take the room to dream as an invitation to imagine futures shaped by justice and equality — or escape the brutal clarity of dawn in the ecstatic sweat of a dancefloor (opportunities for all of that start on [p.19](#)).

This festival is all about such spaces for exploring and envisioning. We’ll guide you through them here, with our usual service spirit. We begin — appropriately — with music described by Pitchfork as “grasping for the spiritual and indefinable, that burrows into your soul and glows there”: a concert by Pakistani master [Ustad Noor Bakhsh](#) ([p.72](#)), in the [Avant-Garden](#), Hamburg’s art-meets-leisure gem ([p.66](#)). Every festival evening, this space hosts a free program ranging from literature and debate ([p.72](#)) to the legendary [JAJAJA](#) headphone performances ([p.68](#)). And when night falls over the Osterbek Canal, things turn magical — just like in our opening production “Nôt” ([p.08](#)), a visionary piece on post-sunset storytelling by choreographer [Marlene Monteiro Freitas](#), who is also opening this year’s Festival d’Avignon with “Nôt” in the mythical Cour d’honneur of the Palais des Papes.

That stories can make reality visible is evident in “longing to tell — the blues opera” ([p.22](#)), a world premiere based on Black women’s narratives about sexuality, created by US rapper [akua naru](#), Pulitzer-winning composer [Tyshawn Sorey](#), [Ensemble Resonanz](#), and director [Anta Helena Recke](#). The third major production in hall K6 links feminist power to one of humanity’s most persistent dreams — and nightmares: eternal life, as staged by the formidable [Florentina Holzinger](#) ([p.42](#)).

Once again, feminist approaches to the performing arts form a core pillar of this festival. From [Carolina Bianchi](#)’s subversive new work about theater, masculinity and violence ([p.24](#)) to [Gabriela Carneiro da Cunha](#)’s reflections on motherhood and poisoned rivers ([p.48](#)), and [Anacarsis Ramos](#), who takes the stage with his mother to talk about dreams, money, and poverty ([p.46](#)). [Ogemdi Ude](#) opens the festival with a radiant work on Black femininity and majorette dance ([p.12](#)), while performance icon [Miet Warlop](#) conjures 3 km of dream-drenched theater fabric ([p.10](#)), seamlessly blending performance and visual art.

Theater blurs into visual art, too, in the work of [Oona Doherty](#), who first presents a feverish stage piece on Irish myths and her great-great-grandfather ([p.26](#)), then takes over all six museums of Kunstmeile Hamburg with live performances ([p.40](#)) and an exhibition on the Kampnagel site ([p.64](#)). Across the city, more site-responsive art awaits — [Joanna Warsza](#)’s Stadtpark parcours ([p.63](#)), a talk series at MARKK ([p.62](#)), and a performance special at the Kunsthalle featuring [La Ribot](#) and [Volmir Cordeiro](#) ([p.58](#)).

[Mackenzey Bergile](#) takes the reverse route — from museum to stage — with “Autothérapie” ([p.14](#)), a piece about how memories, histories, and dreams pass through bodies and across generations. Similarly, the dance of Brazilian duo [Davi Pontes](#) and [Wallace Ferreira](#) unfolds in raw, delicate intensity — outside the conventional theater space, and without the usual illusion-enhancers of light and sound ([p.28](#)).

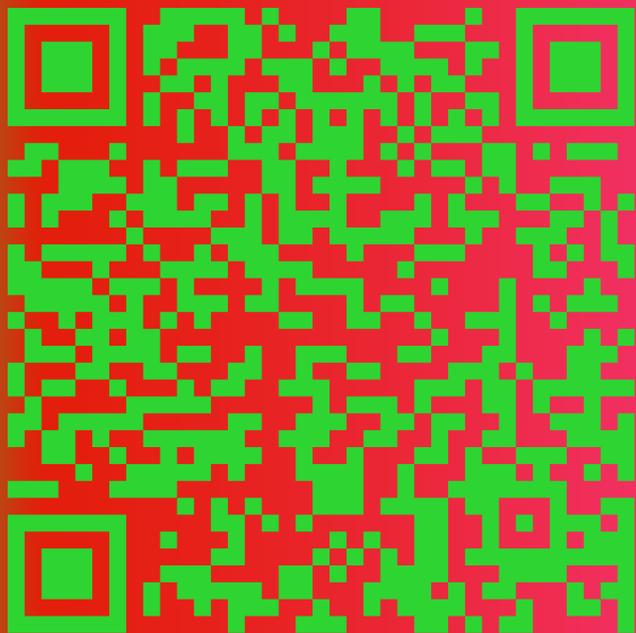
Festival king [Kid Koala](#) transforms the city center with robot parades and pigeon painting ([p.60](#)), and the immersive theater collective [Nesterval](#) conjures an Austrian mountain village in the Volksdorf museum village ([p.30](#)). Naturally, it all ends in a mountain hut, where, in [Christoph Marthaler](#)’s latest piece, perhaps the last Europeans have taken shelter ([p.44](#)) — and yet, in his gentle farewell, there’s always a flicker of hope: the dream never dies as long as we keep singing.

This thread of dreaming runs through the festival’s vibrant music program, too — from the soul-soaked harmonies of [Infinity Song](#) ([p.16](#)) to the beautiful noise of [Die Nerven](#) ([p.57](#)), from sweat-drenched dance floors to orchestral concerts at the Elbphilharmonie. There, we present afrobeat legend [Seun Kuti](#) ([p.35](#)) and US rap poet [Noname](#) ([p.37](#)). And the [Symphoniker Hamburg](#) provide the closing piece to this introduction: featuring [Isabelle Huppert](#) and 200 performers, they will perform [Rufus Wainwright](#)’s “Dream Requiem” ([p.54](#))!

The doors to this festival-room to dream are wide open — come on in! Our deep gratitude goes out to everyone who helps turn this festival dream into reality ([p.95](#)). Without you, there would be no dreaming beneath fabric mountains or on mountaintops.

See you soon — in the Avant-Garden at the very latest, [András Siebold](#) (with [Corinna Humuza](#) and the Summer Festival team)

# PROGRAMM, NEWS UND UPDATES ONLINE AUF



[www.kampnagel.de/internationales-sommerfestival](http://www.kampnagel.de/internationales-sommerfestival)

Index	Seite
Marlene Monteiro Freitas	08
Miet Warlop	10
Ogemdi Ude	12
Mackenzy Bergile	14
Infinity Song	16
Anika	17
Dino Brandão & Mel D/Egopusher	18
Einhundert Club Night	19
Die Benjamins/Feige Flittchen	20
akua naru/Tyshawn Sorey/Anta Helena Recke/Ensemble Resonanz	22
Carolina Bianchi y Cara de Cavalo	24
Oona Doherty	26
Davi Pontes & Wallace Ferreira	28
Nesterval	30
Florence Adooni	32
Lie Ning	33
Kid Koala/Vinyl Vaudeville	34
Seun Kuti & Egypt 80	35
Diarfest	36
Noname	37
Andreas Dorau	38
Chto Delat	39
Oona Doherty/Kunstmeile Hamburg	40
Florentina Holzinger	42
Christoph Marthaler	44
Anacarsis Ramos/Pornotráfico	46
Gabriela Carneiro da Cunha	48
Vieux Farka Touré	50
Mabe Fratti/Tomo Katsurada	51
Tempa Club Night	52
Abschlussparty	53
Isabelle Huppert/Mandy Fredrich/Symphoniker Hamburg u.a.	54
Charles A. Kupchan	56
Die Nerven	57
La Ribot/Volmir Cordeiro	58
Kid Koala/Koalalooza	60
Markk/Planetarium & Stadtpark	62
Oona Doherty/Vorhalle	64
Festival Avant-Garten/Migrantpolitán	66
JAJAJA/Martina Palm/Schatz GmbH	68
Peacetanbul/[sic]nal Radio/Klimaströme	70
Love & Labour	72
Karteninfos	94
Förderer/Partner/Impressum	95
Lageplan/Timetable	96

# MARLENE MONTEIRO FREITAS

**Nôt**

State of the Art im zeitgenössischen Tanz: Zur Sommerfestivaleröffnung zeigt die richtungsweisende Choreografin Marlene Monteiro Freitas eine erweiterte Bühnenversion ihrer Eröffnungsproduktion des Festival d'Avignon.

**DE** Kaum ein Name wird mehr mit der Zukunft des Tanzes assoziiert als der von Marlene Monteiro Freitas: Die auf den Kapverden geborene Choreografin ist bekannt geworden mit ebenso formstrengen wie expressiven Arbeiten, für die sie u.a. mit dem Silbernen Löwen der Venedig Biennale ausgezeichnet wurde. Ab 2026 ist sie zudem – gemeinsam mit Florentina Holzinger (S.42) – für die künstlerische Ausrichtung der Berliner Volksbühne mitverantwortlich. Nachdem sie zuletzt 2020 auf dem Sommerfestival zu Gast war mit ihrer Theatergroteske *Mal*, zeigt sie nun ihre neuste Arbeit: Mit *Nôt* – kreolisch für Nacht – nähert sich Freitas dem Geschichtenerzählen in der Tradition von „1001 Nacht“ und vereint Tanz und Live-Musik zu einer nächtlichen Geschichtssession über Leben, Tod, Traum und Wirklichkeit – wie in einem Goya-Gemälde, wo die unheimlichen Aspekte der menschlichen Natur im Schutz der Dunkelheit zum Vorschein kommen. Nach der Uraufführung auf der 2000 Plätze fassenden Freiluftbühne Cour d'honneur beim Festival in Avignon werden Freitas und ihr Team nach Hamburg kommen, um eine Bühnensadaptation zu erarbeiten, die das Sommerfestival (voraussichtlich mitreißend) eröffnen wird.

**EN** Few names are as closely linked to the future of dance as that of Marlene Monteiro Freitas. The choreographer is known for her rigorously structured yet highly expressive works, earning her the Silver Lion at the Venice Biennale. From 2026, she will also help shape the artistic direction of Berlin's Volksbühne, alongside Florentina Holzinger (p.42). After her 2020 Summer Festival appearance with the world premiere of *Mal*, she now returns with her latest

piece. *Nôt* – Creole for “night” – explores storytelling in the spirit of “1001 Nights”, blending dance and live music into a nocturnal narrative session on life, death, dreams, and reality. Like in a Goya painting, the darker aspects of human nature emerge under the cover of night. Following its world premiere on the vast open-air Cour d'honneur stage at the Festival d'Avignon, Freitas and her team come to Hamburg to create a new indoor adaptation – set to (very likely) launch the Summer Festival with unforgettable force.

**K6** MI 06.08./20:15 / DO 07.08./FR 08.08./20:30 / SA 09.08./19:00  
ca. 90 Min. 

**Deutschlandpremiere & Koproduktion in Kooperation mit Berliner Festspiele & Tanz im August.**

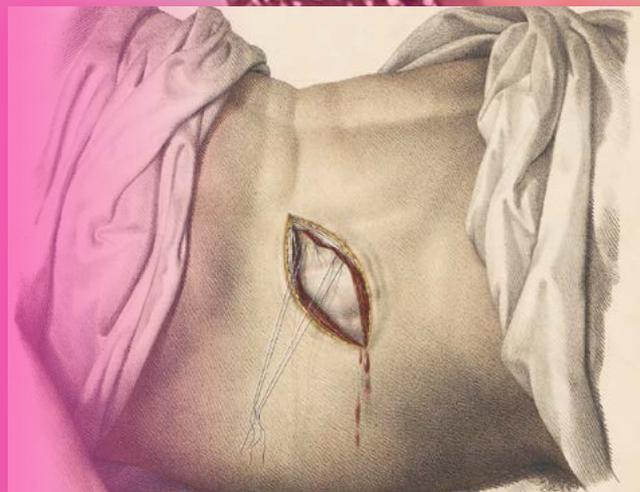
Publikumsgespräch / DO 07.08.

9–46 Euro (50% erm. mit Festivalkarte)

CHOREOGRAFIE Marlene Monteiro Freitas CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ Francisco Rolo MIT Ben Green, Henri “Cookie” Lesguillier, Joãozinho da Costa, Mariana Tembe, Marie Albert, Miguel Filipe, Rui Paixão, Tomás Moital BÜHNE Yannick Fouassier, Marlene Monteiro Freitas LICHT, TECHNISCHE LEITUNG Yannick Fouassier KOSTÜM Marlene Monteiro Freitas, Marisa Escalreira TON Rui Antunes BÜHNENLEITUNG Ana Luisa Novais REQUISITE Cláudio Silva BÜHNENHOSPITANZ Emma Ait-Kaci KÜNSTLERISCHE BERATUNG João Figueira, Martin Valdés-Stauber

ADMINISTRATION, PRODUKTION P.O.R.K DIFFUSION Key Performance KOPRODUKTION Internationales Sommerfestival Kampanagel, Festival d'Avignon, Berliner Festspiele, Culturgest – Lisboa, MC2: Maison de la Culture de Grenoble – Scène nationale, Le Quartz – Scène Nationale de Brest, La Comédie de Clermont-Ferrand scène nationale, Maison de la danse, Lyon – Pôle européen de création, La Villette, La Comédie de Genève & La Bâtie-Festival, Onassis STEGI, Teatro Municipal do Porto, Kunstenfestivaldesarts, PACT Zollverein UNTERSTÜTZUNG Dançando com a Diferença. Marlene Monteiro Freitas is an Onassis Air Fellow 2025.

© Peter Hönnemann



# MIET WARLOP

## Inhale Delirium Exhale

Der neueste Coup der belgischen Bildende-Kunst-Theater-Macherin: eine Landschaftsmalerei mit dreitausend Laufmetern Stoff, Bühnenwind und doppelbödigem Humor.

**DE** Wann immer in den vergangenen zwölf Jahren beim Sommerfestival lebende Sicherungskästen explodierten, Schaumwürste die Bühne fluteten oder Performance den Schweißgrad von Leistungssport erreichte, handelte es sich meist um eine Arbeit der belgischen Bühnenkünstlerin Miet Warlop. Ihre anarchischen Farb- und Formspektakel sind ausverkaufte Dauerbrenner auf den europäischen Bühnen und verschieben die Grenzen von Theater in Richtung Rockkonzert und Bildende Kunst. Deswegen wird Warlop auch bei der nächsten Venedig Kunstbiennale den belgischen Pavillon gestalten (in unmittelbarer Nähe zum österreichischen, bespielt von der anderen Sommerfestival-Ikone Florentina Holzinger, S.42). Nach Hamburg kommt Miet Warlop nun mit ihrer neuesten Arbeit, einer Ode an die Fantasie und die Kunst mit sechs Performer\*innen und drei Kilometern Stoff. Aus dem Nichts entstehen Berge und Landschaften, farbenfroh und von Bühnenstürmen bewegt wickeln sich Tücher um Körper, mal brutal, mal liebevoll. So schafft Warlop überwältigende Bilder, die den inneren Aufruhr ihres kreativen Schaffensprozesses wiedergeben und nichts weniger sind als ein kathartisches Reinigungsritual für das Medium Theater.

**EN** For over a decade, whenever fuse boxes exploded, foam flooded stages, or performance resembled competitive sports at the Summer Festival, it was likely the work of Belgian theater maverick Miet Warlop. Her anarchic, color-charged spectacles are sold-out hits across Europe, blurring the lines between theater, rock concert, and visual art. It's no surprise she's been chosen

to represent Belgium at the next Venice Art Biennale (just steps away from Austria's pavilion by fellow Summer Festival favorite Florentina Holzinger, p.42). Warlop now returns with her latest piece: an ode to fantasy and art featuring six performers and three kilometers of fabric. Out of nothing, landscapes and mountains emerge; winds twist vivid cloth around bodies — sometimes tender, sometimes violent. Warlop conjures overwhelming, dreamlike images that reflect the storm of her creative process, offering nothing less than a cathartic cleansing ritual for the art of theater itself.

**K2** DO 07.08./FR 08.08./19:00/  
SA 09.08./SO 10.08./18:00  
60 Min.    

**Deutschlandpremiere & Koproduktion**  
Publikumsgespräch/SA 09.08.

9–38 Euro (50% erm. mit Festivalkarte)  
Ohne Sprache

KONZEPT, SZENOGRAFIE, REGIE Miet Warlop MUSIK IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEEWEE PERFORMANCE Milan Schudel, Emiel Vandenbergh, Margarida Ramalhete, Lara Chedraoui, Mattis Clement, Elias Demuyneck SZENOGRAFIE Miet Warlop, Mattis Clement KOSTÜME Miet Warlop, Elias Demuyneck und Tom Van Der Borghart LICHT-DESIGN Henri Emmanuel Doublier

PRODUKTION Irene Wool KOPRODUKTION Internationales Sommerfestival Kampnagel, NTGent, Kunstenfestival-desarts & Kaaitheater, La Biennale de Lyon & Holding Textile Hermès, Tanzquartier Wien, La Villette Paris, Les Théâtres de la Ville de Luxembourg, Tandem Scène Nationale, Le Lieu Unique, Romaeuropa Festival, Teatro Municipal do Porto, Theaterfestival Boulevard, Athens Epidaurus Festival, Sharjah Art Foundation, Temporada Alta, HAU Hebbel am Ufer.

UNTERSTÜTZUNG Flämische Regierung, Stadt Gent, Perpodium und Tax Shelter der belgischen Bundesregierung.

# OGEMDI UDE

## MAJOR

Zärtlich-wütende Hommage an Schwarze Weiblichkeit mit dem Groove einer Tanzform aus den Südstaaten der USA, von der sich auch Beyoncé inspirieren ließ.

**DE** Mit **MAJOR** untersucht die US-amerikanische Choreografin Ogemdi Ude den Tanz ihrer Kindheit: Majorette ist eng mit den traditionell Schwarzen Hochschulen in den Südstaaten der USA verbunden und wird bei Footballspielen mit großen Marschkapellen getanzt. Der von Schwarzen Frauen und Femmes entwickelte Tanzstil verbindet die Präzision einer Kickline mit der augenzwinkernden Sinnlichkeit von Burleske und ist von synchronisierten, explosiven Bewegungsabläufen in großen Formationen geprägt. Er inspirierte Beyoncé 2018 zu ihrer Coachella Performance „Homecoming“ und dient Ude nun als Grundlage für ihre Sommerfestival Weltpremiere **MAJOR**. Sechs Performer\*innen eignen sich darin die Tanzform ihrer Jugend wieder an, die im zeitgenössischen Tanz bisher wenig beachtet wurde. Mit kraftvollen Bewegungen, fließenden Hüftschwüngen und präzisen Counts zeigen sie, wie sich der zeitgenössische Tanz durch Majorette – ähnlich wie durch Voguing und andere subkulturelle Praktiken – erneuern lässt. Zu einem von der New Yorker DJ Lambkin komponierten Soundtrack, der auf das kulturelle Erbe afroamerikanischer Musik der Südstaaten verweist, entsteht eine vielstimmige, zärtlich-wütende Hommage an Schwarze Weiblichkeit.

**EN** With **MAJOR**, US choreographer Ogemdi Ude explores the dance of her childhood: Majorette is closely associated with the Historically Black colleges in the US South and is performed at football games alongside large marching bands. The dance style, developed by Black women and femmes combines the precision of a kickline with the tongue-in-cheek sensuality

of burlesque, and is characterized by synchronized, explosive movement sequences in large formations. It inspired Beyoncé's 2018 Coachella performance "Homecoming" and now serves Ude as the basis for her Summer Festival world premiere **MAJOR**. Six performers explore the movements of their youth in order to reclaim a form that has so far received little attention in contemporary dance. With powerful movements, flowing hip swings, and precise counts, they demonstrate how majorette – like voguing and other subcultural practices – can integrate with contemporary dance to become, like **MAJOR**, a polyphonic, tenderly fierce homage to Black femininity.

**K1** DO 07.08./FR 08.08./SA 09.08./21:00  
SO 10.08./19:30

ca. 60 Min.   

**Weltpremiere & Koproduktion**  
Publikumsgespräch/FR 08.08.

9–32 Euro (50% erm. mit Festivalkarte)  
Mit wenig englischer Sprache

KONZEPT, REGIE, CHOREOGRAFIE Ogemdi Ude in Zusammenarbeit mit den PERFORMER\*INNEN Kayla Farrish, Selah Hampton, Jaielyn Phillips-Wiley, Song Tucker, Junyla Silmon, Chanel Stone DANCE CAPTAIN Selah Hampton ARCHIVARIN Myssi Robinson KOMPOSITION Lambkin BÜHNENBILD, LICHTDESIGN Sim Carpenter BÜHNENLEITUNG Tania "T" Saiz Perez KOSTÜMDESIGN Celeste Jennings DRAMATURGIE Dominique Rider PRODUKTIONSLEITUNG Sara Pereira Da Silva

PRODUKTION Ogemdi Ude KOPRODUKTION Internationales Sommerfestival Kampnagel IN AUFTRAG GEGEBEN VON New York Live Arts UNTERSTÜTZUNG Brooklyn Arts Exchange, Danspace Project, Mercury Store, Massachusetts Institute of Technology (MIT) GEFÖRDERT DURCH New England Foundation for the Arts' National Dance Project, MAP Fund, Brooklyn Arts Council, Dance NYC, Café Royal Cultural Foundation, New York State Council for the Arts.

© New York Live Arts / Maria Baranova



# MACKENZY BERGILE

## Autothérapie: Unbolting colonial statues from our consciousness

Nach seiner bewegend-poetischen Performance 2024 im Spiegelsaal des MK&G präsentiert Mackenzy Bergile eine Bühnenarbeit über die kollektive Geschichte kolonisierter Körper.

**DE** Wenige Künstler\*innen sind in ihrem Schaffen so vielfältig wie Mackenzy Bergile: Der Autodidakt ist Tänzer, Choreograf, Komponist und Autor, arbeitet als Model und Fotograf. Er wirkte unter anderem an Saïdo Lehlouhs Bühnenüberwältigungen **Earthbound** (Kampnagel 2022) und **Témoïn** (Sommerfestival 2024) als Tänzer, Musiker und Komponist mit, und verarbeitet in seinen eigenen Arbeiten die kulturellen Einflüsse seiner Herkunftsländer Haiti und Frankreich. Mit **Autothérapie** präsentiert er eine Weltpremiere, die aus seiner intensiv-poetischen Museumsperformance entstanden ist, die er beim vergangenen Sommerfestival zusammen mit der Tänzerin Mayvis William im Spiegelsaal des MK&G präsentierte. In der nun für die Bühne entwickelten Soloarbeit verwebt er Elemente aus Hip-Hop, Jazz, Ballett und traditionellen haitianischen Tänzen zu einer expressiv-sensiblen Bewegungssprache, die Erinnerung, Trance und Widerstand miteinander verbindet. Inspiriert vom haitianischen Spiralismus, einer literarischen Strömung, die zyklisches Erzählen mit politischem Bewusstsein verknüpft, entsteht eine Reflexion über koloniale Prägungen und ihre Einschreibungen in Körper und Geschichte, die das emanzipatorische Potential von Tanz kraftvoll auf die Bühne bringt.

**EN** Few artists navigate disciplines with as much fluidity as Mackenzy Bergile. The Franco-Haitian self-taught artist is at once a dancer, choreographer, composer, writer, model, and photographer, and works at the intersection of performance, theory, and postcolonial critique. He has collaborated as a dancer, musician, and composer on Saïdo Lehlouh's acclaimed works **Earthbound** (Kampnagel 2022) and **Témoïn** (Summer Festival 2024), and now presents the world premiere of **Autothérapie**. Developed as a

solo, the piece extends his museum performance shown at the 2024 Summer Festival at MK&G with dancer Mayvis William. In **Autothérapie**, Mackenzy Bergile deliberately confronts the codified, hierarchical vocabulary of court dances with the subversive force of resistance dances born in clandestinity — notably traditional Haitian and Afro-diasporic forms. Inspired by Haitian spiralism — a literary aesthetic grounded in circularity and political consciousness — Bergile explores diasporic bodies as living archives, as sites of rupture but also of transformation. With **Autothérapie**, dance becomes a powerful space for repair, reclamation and resistance.

**P1** DO 07.08./FR 08.08./18:30  
SA 09.08./19:30  
ca. 60 Min.   
**Weltpremiere & Koproduktion**  
Publikumsgespräch / DO 07.08.

9–22 Euro (50% erm. mit Festivalkarte)  
In englischer Sprache

CHOREOGRAFIE, DRAMATURGIE, TEXT, PERFORMANCE  
Mackenzy Bergile KÜNSTLERISCHE MITARBEIT Inès  
Mauricio LICHTDESIGN Eduardo Abdala, KOSTÜM Isaac  
Sanka

PRODUKTION Collectif FAIR-E/CCN de Rennes et de Bretagne. GEFÖRDERT DURCH das Kulturministerium (Direction Régionale des Affaires Culturelles/Bretagne), die Stadt Rennes, die Region Bretagne und das Département Ille-et-Vilaine. KOPRODUKTION Internationales Sommerfestival Kampnagel, CCN De Tours/Thomas Lebrun und CCN D'orléans/Collectif ÈS, Fonds Transfabrik—Deutsch-Französischer Fonds für die Darstellende Kunst UNTERSTÜTZUNG Ministère de la Culture (Direction Régionale des Affaires Culturelles/Bretagne), Aide à l'accueil en résidence artistique—ville de Rennes.



# INFINITY SONG



**Konzert**  
Festivaleröffnungskonzert mit dem wohl besten Soft Rock Quartett seit The Mamas & The Papas.

**DE** Zwölf Jahre spielten Abraham, Angel, Israel und Momo Boyd auf den Straßen und Parks von New York City — bis ein Freund von Jay Z die Geschwister hörte und weitervermittelte. 2020 erschien auf dessen Label Roc Nation das Debütalbum des Quartetts: „Mad Love“ ist ein von glücksharmonischem Gesang geprägtes Soft Rock Album mit R&B-Einflüssen, dem man den Background der Gruppe in klassischer Musik, Jazz und Gospel anhört. 2024 folgte das zweite Album „Metamorphosis“ mit dem viralen Hit „Hater’s Anthem“, dem u.a. Doja Cat zu millionenfachen Streams verhalf, und das euphorische Kritiken mit Vergleichen zu Fleetwood Mac und ABBA erhielt. Davon kann man sich jetzt auch beim ersten Auftritt von Infinity Song in Hamburg überzeugen, wenn das Geschwister Quartett mit charmant-augenzwinkernden Lyrics und sanften Gitarrenriffs das Sommerfestival eröffnet.

**EN** For 12 years, siblings Abraham, Angel, Israel, and Momo Boyd performed on the streets and in the parks of New York City until a friend of Jay-Z heard them and

made the connection that changed everything. In 2020, their debut album, “Mad Love”, was released on his label, Roc Nation — a soft rock album infused with R&B influences and rich harmonies, shaped by their background in classical music, jazz, and gospel. Their 2024 follow-up, “Metamorphosis”, features the viral hit “Hater’s Anthem,” which skyrocketed with the support of Doja Cat and racked up millions of streams. The album received rave reviews, drawing comparisons to Fleetwood Mac and ABBA. Now, Infinity Song is bringing their signature sound to Hamburg for the first time, by opening the Summer Festival with their soulful harmonies, charmingly witty lyrics, and smooth guitar riffs.

**KMH**  
MI 06.08./22:00 🎧 🎫  
VVK 40,50 Euro / AK 44 Euro  
(50% erm. mit Festivalkarte)

GESANG Momo Boyd, Angel Boyd, Abraham Boyd, Israel Boyd BASS Anthony Boyd KEYS David Tumpkin II DRUMS Benaiah Brutus

© Goodlive Artists

# ANIKA



**Konzert**  
So gut wie bei Anika klang der Blick in den Abgrund der Gegenwart selten.

**DE** Wie sich eruptive Gegenwart in Musik fassen lässt, zeigt das neue, dritte Album „Abyss“ (Sacred Bones) der Künstlerin Anika alias Annika Henderson. In zehn Songs, aufgenommen in den legendären Berliner Hansa Studios, erreicht ihr traurig schöner Endzeitgesang mit minimalen Overdubs psychedelische Höhen, von denen aus sich die Realität ungeschönt betrachten lässt. Songs wie „One Way Ticket“ oder „Hearsay“ thematisieren aktuellen Faschismus oder Fake News, und die erste Single „Walk Away“ ist eine entwaffnende Selbstdekonstruktion mit Referenzen an 90er Grunge und die No Bullshit Attitude einer Courtney Love. Damit knüpft die vielseitig aktive Musikerin Anika, die auch als Autorin, Fotografin, Radiomoderatorin, DJ und Videoregisseurin arbeitet, an ihre früheren Arbeiten an: Seit ihrem selbst betitelten Debüt, das sie 2010 mit Geoff Barrow (Portishead) und seiner Band Beak> aufnahm, und dem Nachfolgealbum „Change“ zur Corona-Krise, hat die britische Berlinerin ihren Sound aus Dub, Post-Punk und Psychedelia perfektioniert. Jetzt gibt uns Anika, die mehrfach auf Kampnagel und zuletzt mit einem Nico Projekt auf der großen Bühne aufgetreten ist, die Gelegenheit, live in den Abgrund mit ihr zu schauen. Der sieht nicht schön aus, aber klingt extrem gut.

**EN** With her third album “Abyss” (Sacred Bones), Annika Henderson a.k.a. Anika captures the raw intensity of our disruptive times. Recorded at Berlin’s legendary Hansa Studios, these ten tracks elevate her melancholic, apocalyptic vocals to psychedelic heights, offering an unfiltered view of reality. Songs like “One Way Ticket” and “Hearsay” tackle fascism and fake news, while the first single “Walk Away” is a disarming act of selfdeconstruction, blending ’90s grunge influences with the uncompromising no bullshit attitude of Courtney Love. A multi-talented artist — musician, writer, photographer, DJ, radio host, and video director — Anika continues to refine her unique fusion of dub, post-punk, and psychedelia. From her self-titled debut “Anika” (2010) with Geoff Barrow (Portishead) and Beak> to the pandemic shaped record “Change” she has honed a sound both haunting and urgent. Now, following multiple performances at Kampnagel, including most recently a Nico tribute, Anika invites us to stare into the abyss with her. It may not be pretty, but it does sound incredible.

**KMH**  
DO 07.08./22:00 🎧 🎫  
VVK 29 Euro / AK 31 Euro (50% erm. mit Festivalkarte)

© Powerline Agency

# DINO BRANDÃO & MEL D



## EGOPUSHER

### Doppelkonzert

Neues aus dem europäischen Popwunderland Schweiz: hyperintensive Popsongs und Clubmusik für Weltraumstationen.

**DE** Dass die Schweiz neben Berggipfeln und dem Regisseur Christoph Marthaler (S.44) auch eine extrem interessante Popmusikszene hervorgebracht hat, zeigt dieser Abend mit drei helvetischen Acts von internationalem Format: Dino Brandão, der zuletzt 2021 beim Sommerfestival mit Sophie Hunger und Faber im Trio in der Elbphilharmonie auftrat, veröffentlichte 2024 mit seinem Debüt „Self-Inclusion“ ein bittersüßes Popalbum. Darauf singt er über persönliche Themen wie Herkunft und Krankheit mit einer stilistischen Bandbreite von Folk über Noise-Rock bis Afrobeat. Mit der Musikerin Mel D spielt Brandão nicht nur in der Band von Faber, er produzierte auch 2024 ihre Debüt-EP – gemeinsam mit dem Chilly-Gonzales-Produzenten Renaud Letang: kunstvolle, lange nachwirkende Indiepop-Songs, mit denen Mel D erst im März eine ausverkaufte Kampagnel-Halle in ihren Bann zog, als Support der kanadischen Band Timber Timbre. Im Mai haben Dino Brandão und Mel D einen gemeinsamen Song veröffentlicht und spielen nun auf Einladung des Sommerfestivals ihre jeweiligen Songs live im intimen Club-Setting. Danach zeigt das Duo EgoPusher, wie das Gefühl von Schwerelosigkeit beim Tanzen entstehen kann. Denn die ekstatische Clubmusik, die Geiger Tobias Preisig und Schlagzeuger Alessandro Giannelli mit Instrumenten live spielen, löst pure Euphorie aus.

**EN** Switzerland isn't just famous for mountain peaks and director Christoph Marthaler

(p.44); it also boasts a very exciting pop scene. Dino Brandão, who appeared at the 2021 Summer Festival alongside Sophie Hunger and Faber at the Elbphilharmonie, returns with his bittersweet 2024 debut „Self-Inclusion,“ exploring themes like identity and illness through an enchanting mix of folk, noise-rock, and Afrobeat. Brandão also collaborates with Mel D – both as a member of Faber's band and as a producer on her debut EP (co-produced by Renaud Letang of Chilly Gonzales fame). Mel D's artful indie-pop songs captivated a sold-out Kampagnel audience opening for Timber Timbre in March. Now, at Summer Festival's invitation, Brandão and Mel D share the stage to perform their songs live in an intimate setting. Closing the night, EgoPusher's ecstatic, gravity-defying club sounds – created live by violinist Tobias Preisig and drummer Alessandro Giannelli – unleash pure euphoria.

### KMH

FR 08.08./22:00 🎧 🎧  
VVK 25 Euro / AK 28 Euro (50% erm. mit Festivalkarte)

GITARRE, KEYS, VOCALS Dino Brandão, Mel D DRUMS NN VIOLINE, ELECTRONICS Tobias Preisig DRUMS Alessandro Giannelli LIVE-SOUND Beryll Ryder LICHT Alina Moser MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung.

schweizer kulturstiftung

prohelvetia

© Nils Lucas / Simon Habegger

# EINHUNDERT CLUB NIGHT



**Global Club Sounds feat. Cho Room, Kanucia & JADA, Kontronatura, mobilegirl & Nico Adomako**  
Community Spirit Party mit internationalem Line-Up und Musik von Kudoro über Baile Funk bis dekonstruiertem 2000er RnB.

**DE** Einhundert ist eine in Berlin ansässige und international etablierte Partyreihe, ein Kollektiv und Label mit starkem Community-Bezug. Gegründet vom DJ und Kurator Nico Adomako, der auch ein Set spielen wird, trägt Einhundert durch seinen lokalen Fokus mit globaler Perspektive seit mittlerweile einem Jahrzehnt zur Sicherung diasporischer Räume bei. Adomako stärkt u.a. auch als Co-Leiter des Orok Radio aus Ghana die Vernetzung der Musikszene in Berlin und Accra und vereint in den legendären Einhundert Clubnächten renommierte Acts aus der ganzen Welt. So kommen zum Sommerfestival als Special Guest Kontronatura aus Brasilien, der Mitglied von Mamba Negra ist, einem der größten LGBTQ+ Underground-Kollektive in Lateinamerika, und treibende, afrodiasporische Musikstile mit experimenteller Clubmusik kombiniert; Kanucia & JADA mit einem hochenergetischen b2b-Set; sowie mobilegirl mit einem verspieltem Set und nostalgischen, disruptiven 2000er Referenzen. Zum Abschluss spielt das Hamburger DJ-Duo Cho Room, bestehend aus den Schwestern Leau und Naomz, die schon vergangenes Sommerfestival mit der ganzen Vielfalt von Black Elec-

tronic Music die Clubwände und Booties zum Shaken gebracht haben.

**EN** Einhundert is a Berlin-based party series, collective, and label, founded by DJ and curator Nico Adomako. Since 2015, Einhundert has been contributing to the preservation of diasporic spaces through its local focus and global perspective, bringing renowned acts from all over the world together for legendary club nights. Line-Up: Special Guest Kontronatura from Brazil, who combines driving, Afrodiasporic music styles with experimental club music and is part of Mamba Negra, one of the largest LGBTQ+ underground collectives in Latin America; a high-energy b2b set from Kanucia & JADA; a playful set of nostalgic, disruptive 2000s references by mobilegirl; and the Hamburg-based DJ duo Cho Room, who already took over the Summer Festival club last year with their rich celebration of Black electronic music.

### KMH

SA 09.08./22:00–04:00 🎧 🎧  
VVK 10 Euro / AK 12 Euro (50% erm. mit Festivalkarte)

© Flo Hetttenbach / Juliafirestone / Laurel Chokoago / Kontronatura / mobilegirl / Kanucia

# DIE BENJAMINS

FEAT. ANNETTE BENJAMIN, DRANGSAL, CHARLOTTE BRANDI, JULIAN KNOTH (DIE NERVEN), THOMAS GÖTZ (BEATSTEAKS)



**Konzert/Support: Feige Flittchen**  
Hochenergetische Supergroup mit Drangsal und Friends um die Ex-Frontfrau der Punkband Hans-A-Plast, Annette Benjamin. Davor: Next Generation Art-Punk von den Feigen Flittchen.

**DE** Ein Anruf von Max Gruber alias Drangsal genügte, um Annette Benjamin nach 40 Jahren zurück ins Aufnahmestudio und auf die Bühne zu holen. Die 1960 geborene ehemalige Frontfrau der legendären Punkband Hans-A-Plast war maßgeblich an der ersten Punk-Welle Ende der 70er Jahre beteiligt und hatte mit Max Gruber einen 33 Jahre jüngeren Fan, der dann gleich auch eine exzeptionelle Supergroup zusammensetzte. Diese besteht aus Mitgliedern von Die Nerven und Beatsteaks, Art-Pop-Musikerin Charlotte Brandi und Drangsal selbst, die mit Annette Benjamin und Produzent Max Rieger (Casper, Stella Sommer) ein paar der kraftvollsten Songs im NDW infiltrierten 80er Post-Punk Stil aufnahmen, die es im aktuellen Punk Revival zu hören gibt. Diese neue Relevanz von Punk erklärt die Süddeutsche Zeitung (SZ) mit der aktuellen politischen Lage: Punk „ist die Art von Pop, die mit wachsender Aggression am besten klarkommt.“ Mit ihrem DIY-Ethos ist Punk außerdem maximal künstlerisch offen – und interessant, wie der Support Act Feige Flittchen beweist. Das Art-Punk-Trio um zwei Kunst (HFBK) und Theater (Hildesheim) studierende Schwestern entwickelt Punk weiter für eine queere, junge Generation mit den Mitteln von Bildender Kunst und Performance – und gibt Annette Benjamin recht, die altersweise der SZ sagte: „Die feinsten

Antennen dafür, was es bedeutet, in der Welt von heute zu leben, hat die Jugend“.

**EN** One call from Max Gruber (aka Drangsal) brought Annette Benjamin back to the studio and stage after 40 years. Born in 1960, Benjamin fronted the legendary punk band Hans-A-Plast during Germany's first punk wave in the late '70s. Inspired by his musical idol, Gruber formed an exceptional supergroup around Annette Benjamin with members of Die Nerven, Beatsteaks, art-pop musician Charlotte Brandi, and himself. They recorded some of today's most vibrant songs – echoing the NDW-infused 1980s post-punk style, resonating strongly with the current punk revival. Punk's renewed relevance, according to Süddeutsche Zeitung, stems from today's political climate: "Punk is the type of pop that thrives on growing aggression." The supporting act Feige Flittchen, an art-punk trio of young artists and performers, pushes punk's DIY ethos forward – proving Annette Benjamin right: "Youth have the finest antennas for living in today's world."

**KMH**  
SO 10.08./20:00   
VVK 25 Euro / AK 28 Euro (50% erm. mit Festivalkarte)

© Helen Sobiralski

# ALLE STÜCKE AB 4,50€

... mit der Sommerfestival-Karte oder der [k]-Karte:

**45€ SOMMERFESTIVAL-KARTE**  
50% Ermäßigung für eine Person auf alle Veranstaltungen\* während des Festivals.

\* Gilt nicht für Kooperationsveranstaltungen mit der Elbphilharmonie.



**80€ [k]KARTE**  
KAMPNAGEL.DE

50 % auf alle Kampnagel-Vorstellungen\* (inkl. Sommerfestival & Alabama Kino) für [k]-Karten-Inhaber\*in + Begleitung. Einladungen zu Premieren, Proben & Partys. Kostenlose Garderobe.

\* Gilt nicht für Konzerte und Partner\*innenveranstaltungen.



# AKUA NARU / TYSHAWN SOREY / ANTA HELENA RECKE / ENSEMBLE RESONANZ

longing to tell – the blues opera.

Based on the book with the same title by Tricia Rose.

Eine Konzertinszenierung auf der großen Bühne über Schwarze weibliche Intimität – sowohl für Hip-Hop- als auch Jazz- und Klassikfans.

**DE** Der Philosoph Cornel West nannte sie „die Toni Morrison des Hip-Hop“: akua naru, US-amerikanische Musikerin, Wissenschaftlerin und Aktivistin, ist als Professorin für Hip-Hop an der UC Santa Cruz und als Musikerin mit bisher sechs Alben zur einflussreichen Künstlerin geworden. Auf ihrem jüngsten, von der wegweisenden Denkerin bell hooks beeinflussten Album „all about love: new visions“ arbeitete akua naru mit dem Hamburger Ensemble Resonanz zusammen, mit dem sie nun auch eine Produktion für die große Bühne entwirft. Der Abend entsteht gemeinsam mit dem Komponisten, Multi-Instrumentalisten und Pulitzer Preisträger Tyshawn Sorey und der vielfach ausgezeichneten Regisseurin Anta Helena Recke. Ausgangspunkt ist das 2003 erschienene Buch „Longing To Tell: Black Women Talk About Sexuality and Intimacy“ der amerikanischen Soziologin und Pionierin der Hip-Hop Forschung Tricia Rose, in dem diese 21 Geschichten Schwarzer Frauen unterschiedlichen Alters und sozialen Hintergrunds versammelt: Stories über Liebe und Verlust, Zärtlichkeit und Gewalt, Intimität und Gemeinschaft, die nun mit akua naru, Tyshawn Sorey und dem Ensemble Resonanz in einer Konzertinszenierung uraufgeführt werden, die anschließend durch Europa tourt.

**EN** Philosopher Cornel West once called her “the Toni Morrison of hip-hop”: akua naru, the U.S.-American musician, scholar, and activist, has made a name for herself as a professor of hip-hop at UC Santa Cruz and as an artist with six albums to her name. On her latest album, “all about love: new visions” – inspired by feminist thinker bell hooks – akua naru already collaborated with Hamburg’s Ensemble Resonanz. Now,

they are coming together again to create a production for the big stage. The evening is developed in collaboration with composer, multi-instrumentalist, and Pulitzer Prize winner Tyshawn Sorey, as well as the acclaimed director Anta Helena Recke. The starting point for the piece is the 2003 book “Longing to Tell: Black Women Talk About Sexuality and Intimacy” by American sociologist and pioneering hip-hop scholar Tricia Rose, which brings together 21 stories of Black women from diverse backgrounds and generations. Stories of love and loss, tenderness and violence, intimacy and community will now come to life on stage in a concert performance featuring akua naru, Tyshawn Sorey and Ensemble Resonanz – before embarking on a European tour.

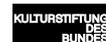
**K6** DO 14.08./FR 15.08./SA 16.08./19:30  
ca. 75 Min. 

**Weltpremiere & Koproduktion**  
Publikumsgespräch / FR 15.08.

9–44 Euro (erm. ab 9 Euro, 50% mit  
Festivalkarte)

**KÜNSTLERISCHE LEITUNG** akua naru, Tyshawn Sorey  
**SZENISCHE EINRICHTUNG** Anta Helena Recke  
**MUSIKER\*INNEN** Ensemble Resonanz, Stephan Kondert,  
James Gordon Williams, Josiah Woodson **GESANG**  
Monique B. Thomas, Raymond Thompson, Journi Sings

**KOPRODUKTION** Ensemble Resonanz, Internationales Sommerfestival Kampnagel, Wien Modern, International Arts Center, Kölnmusik, Brown University Providence Rhode Island. Entwickelt im Rahmen des Körper Resonanz Labors, einer Kooperation von Ensemble Resonanz und der Körper-Stiftung **GEFÖRDERT VON** Kulturstiftung des Bundes und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Mit Unterstützung der Körper Stiftung und der Zeit Stiftung Bucerius.



# CAROLINA BIANCHI Y CARA DE CAVALO

## The Cadela Força Trilogy: Chapter II – The Brotherhood

Der erste Teil war eine der „bahnbrechendsten und besten Theaterarbeiten 2023“ (De Standaard), jetzt folgt Teil zwei: eine Spurensuche der mit dem Silbernen Löwen ausgezeichneten Performancekünstlerin zu Männlichkeit und Gewalt.

**DE** Mit dem ersten Teil ihrer Cadela Força-Trilogie, der 2023 beim Sommerfestival lief, triggerten sich Carolina Bianchi und ihr Performancekollektiv ins Nervenzentrum der europäischen Performing Arts. In der Tradition feministischer Performancekünstlerinnen wie Marina Abramović oder Tania Bruguera setzte die brasilianische Regisseurin, Autorin und Performerin ihren eigenen Körper aufs Spiel, indem sie auf der Bühne K.O.-Tropfen zu sich nahm. Ihre verstörend-rigoreuse und klug inszenierte Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischer Gewalt, Kunstgeschichte und persönlichem Trauma brachte ihr 2025 den Silbernen Löwen der Venedig Tanz-Biennale ein. Nun folgt beim Sommerfestival die Fortsetzung als Deutschlandpremiere:

**The Brotherhood** erforscht Männlichkeit als Bruderschaft und Teil eines Systems, das Gewalt gegen Frauen festschreibt und gleichzeitig Bewunderung in der Kunstwelt erfährt. Bianchi interviewt zunächst den einflussreichen Theaterregisseur Klaus Haas, bevor im zweiten Akt eine Männergruppe die Bühne kapert. Gekonnt entlarvt sie männliche Machtdynamik, gemeinschaftliche Rituale und ihre gesellschaftliche Akzeptanz – und erinnert daran, wie notwendig kompromisslos feministische Kunst in Zeiten männlicher Zerstörungspolitik ist.

**EN** With the first part of her Cadela Força Trilogy (Summer Festival 2023), Carolina Bianchi and her performance collective propelled themselves into the nerve center of European performing arts. In the tradition of female performance artists, such as Marina Abramović or Tania Bruguera, the Brazilian director, writer and performer put her own body on the line on stage. Her unsettlingly rigorous staged exploration of gender-based violence, art history and personal trauma

recently earned her the Silver Lion at the Venice Biennale. Now she returns to the Summer Festival with the German premiere of her follow-up work: **The Brotherhood** explores masculinity as fraternity and part of a system that perpetuates violence against women, yet still provokes admiration in the art world. In the first act, Bianchi interviews an influential theater director, Klaus Haas; in the second, a group of men hijacks the stage. Carolina Bianchi masterfully exposes male power dynamics, shared rituals and their cultural acceptance – and reminds us of the essential need for uncompromising female art in times of male destruction-politics.

**K2** DO 14.08./FR 15.08./SA 16.08./19:00  
220 Min. (inkl. einer Pause) ♿ ♻️ ♻️  
**Deutschlandpremiere & Koproduktion**

9–38 Euro (50% mit Festivalkarte)  
Brasilianisches Portugiesisch mit engl. und dt. Übertiteln, ab 16 Jahren

KONZEPT, TEXT, REGIE Carolina Bianchi MIT Chico Lima, Flow Kountouriotis, José Artur, Kai Wido Meyer, Lucas Delfino, Rafael Limongelli, Rodrigo Andreolli, Tomás Decina, Carolina Bianchi DRAMATURGIE, RECHERCHEPARTNERIN Carolina Mendonça TECHNISCHE LEITUNG, SOUNDDESIGN, MUSIK Miguel Caldas REGIEASSISTENZ Murillo Basso BÜHNENBILD Carolina Bianchi, Luisa Callegari ART DIRECTION & KOSTÜM Luisa Callegari LICHTDESIGN Jo Rios VIDEO Montserrat Fonseca Liach MANAGEMENT BÜHNE, PRODUKTIONSASSISTENZ AnaCris Medina, LIVE-KAMERA, SUPPORT Larissa Ballarotti PRODUKTIONSLEITUNG, TOURING, KOMMUNIKATION Carla Estefan

PRODUKTION Metro Gestão Cultural, Carolina Bianchi Y Cara De Cavallo KOPRODUKTION Internationales Sommerfestival Kampnagel, KVS—Brussels, Theater Utrecht, La Villette, Festival D'automne à Paris, Comédie De Genève, Les Célestins—Théâtre De Lyon, Kunstenfestivaldesarts, Wiener Festwochen, Holland Festival, Frascati Producties, Hau Hebbel Am Ufer, Maillon—Théâtre De Strasbourg MIT UNTERSTÜTZUNG VON Tax Shelter Programm der belgischen Regierung via Cronos Invest, Fondation Ammodo.



# OONA DOHERTY

## Specky Clark – A Series of Theatrical Images

Als wenn ein Francis Bacon Gemälde zum Leben erwachen würde: eine Tanztheater-Sternstunde über Verlust und irische Mythen zum Doom-Folksound von Lankum.

**DE** 2022 eröffnete Oona Doherty das Sommerfestival mit der Weltpremiere **Navy Blue**, einem hyperintensiven und bildstarken Tanzkunstwerk über die Krisen der Gegenwart, das seitdem weltweit tourt. In ihrer neuesten Arbeit **Specky Clark** widmet sich die nordirische Choreografin nun der Geschichte ihres titelgebenden Urgroßvaters. Der wurde als 10-jähriger Waise zu zwei skurrilen Tanten nach Belfast geschickt, wo er in einer Schlachtereier arbeiten musste. Doherty verknüpft diese Geschichte über Verlust und die dunklen Seiten der Existenz mit der Mythologie Irlands und bezieht sich auf Werke wie die deformierten Menschenportraits von Francis Bacon oder den Tanzfilm „Billy Elliot“. Zur düsteren Musik der irischen Drone-Folkband Lankum, sardischem Oberbongesang und der sonoren irischen Erzählstimme von Schauspiellegende Stephen Rae führt sie ihren Protagonisten durch theaterhafte Szenen zwischen Slapstick und Surrealismus. Diese szenische „Sternstunde“ (Der Standard) gipfelt in einem ausufernden Tanz mit den Ahnen und ist sowohl von Dohertys Offenheit für verschiedene Kunstformen geprägt, als auch von ihrer typischen, mal verletzlichen und dann wütend-gewaltigen Bewegungssprache, mit der sie zum Star der europäischen Tanzszene geworden ist. Weitere Arbeiten von Oona Doherty präsentiert das Sommerfestival mit einer Ausstellung in der Vorhalle (S.64) und mit Performances in allen sechs Häusern der Kunstmeile Hamburg (S.40).

**EN** In 2022, Oona Doherty opened the Summer Festivals with **Navy Blue**, a vivid, high-intensity dance work on contemporary crises that continues to tour worldwide. Two Summer Festivals before, she exposed male fragility through movement in her highly acclaimed solo **Hope Hunt**. In her new piece **Specky Clark**, the choreographer turns to her great-great-grandfather's story: orphaned at ten, he was sent to live with two eccentric aunts in Belfast and forced to work in

a slaughterhouse. Doherty weaves this tale of loss and hardship into a world of Irish mythology, with references from Francis Bacon's distorted figures to the dance film "Billy Elliot". With music by Irish drone-folk band Lankum, Sardinian cantu tenore singing, and narration by legendary actor Stephen Rae, she guides her protagonist through surreal, slapstick-tinged scenes. This "artistic milestone" (Der Standard) culminates in a cathartic dance with the ancestors – shaped by both, Doherty's fearless blend of vulnerability and fury, and by her openness to a variety of forms. This is further highlighted during the festival through Doherty's installation at the Vorhalle (p.64) and performances across the six Kunstmeile Hamburg venues (p.40).

**K1** MI 13.08./20:00  
DO 14.08./FR 15.08./SA 16.08./21:00  
60 Min.   
**Deutschlandpremiere & Koproduktion**  
Publikumsgespräch/DO 14.08.

9–32 Euro (50% erm. mit Festivalkarte)  
Englisch mit dt. Untertiteln, ab 12 Jahren

CHOREOGRAFIE, TEXT, REGIE Oona Doherty IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN PERFORMER\*INNEN Diarmuid Armstrong, Maéva Berthelot, Malick Cissé, Gerard Headley, Clay Koonar, Gennaro Lauro, Zoé Lecorgne, Michael McEvoy, Erin O'Reilly Dramaturgie Enda Walsh  
KOMPOSITION, SOUNDDSIGN Maxime Jerry Fraisee  
LICHTDESIGN John Gunning BÜHNENBILD Sabine Dargent KOSTÜMBILD Darius Dolatyari-Dolatdoust  
AUDIO-CAST Louise Conaghan, Janie Doherty, Sam Finnegan, Stephen Rae, Garry Rowntree

PRODUKTION ODWorks KOPRODUKTION Internationales Sommerfestival Kampnagel, Ballet Prejocaj/CCN Aix-en-Provence, Dublin Dance Festival & The Abbey Theater, Sadler's Wells London, Festspielhaus St. Pölten, Théâtre de la ville Paris, Tanz Köln, MC2: Grenoble, CCN-Ballet national de Marseille UNTERSTÜTZUNG Royaume-Uni/France Spotlight-British Council, DRAC Provence Alpes Côte d'Azur, Département des Bouches du Rhône, Culture Ireland und Adami.



# DAVI PONTES & WALLACE FERREIRA

## Repertório N.3

Sommerfestivaldebüt zweier Künstler\*innen, die mit visionären Choreografien den Körper zum Instrument für Widerstand und Selbstermächtigung machen.

**DE** Mit magischer Intensität erforschen Davi Pontes und Wallace Ferreira in ihren Performances Strategien des Widerstands. In ihrer **Repertório**-Trilogie, die weltweit in Galerien und bei internationalen Festivals gezeigt wird, entwickeln die beiden Künstler\*innen aus Rio de Janeiro Choreografien der Selbstverteidigung und wurden dafür 2022 mit dem Jurypreis des „ImPulsTanz – Young Choreographers' Award“ ausgezeichnet. Ursprünglich entworfen während der Zeit des Bolsonaro-Regimes, erforscht die Reihe choreografisch, wie der Körper seine eigene Verteidigungsfähigkeit entwickelt. Ausgehend von ihren persönlichen Erfahrungen und Bewegungspraktiken wie Capoeira oder Baile Funk greifen Pontes und Ferreira auf ein kollektives Archiv Schwarzer Körperlichkeit zurück. Sie vermessen mit stampfenden Schritten die Bühne, unterbrechen ihre kraftvollen Bewegungen mit verspielten Gesten, und beschwören so ein vergessenes Bewegungsrepertoire Schwarzer Widerständigkeit herauf. **Repertório N.3**, uraufgeführt bei der jüngsten São Paulo Biennale, entfaltet nun nach Brasiliens Befreiung von Bolsonaro neue Lesarten – und markiert das Sommerfestival Debüt eines Duos dessen Bühnenpräsenz das Publikum weltweit in den Bann zieht.

**EN** Davi Pontes & Wallace Ferreira develop choreographic strategies of resistance with visionary imagination. In their **Repertório** trilogy, the Rio de Janeiro-based artists develop choreographies of self-defense for

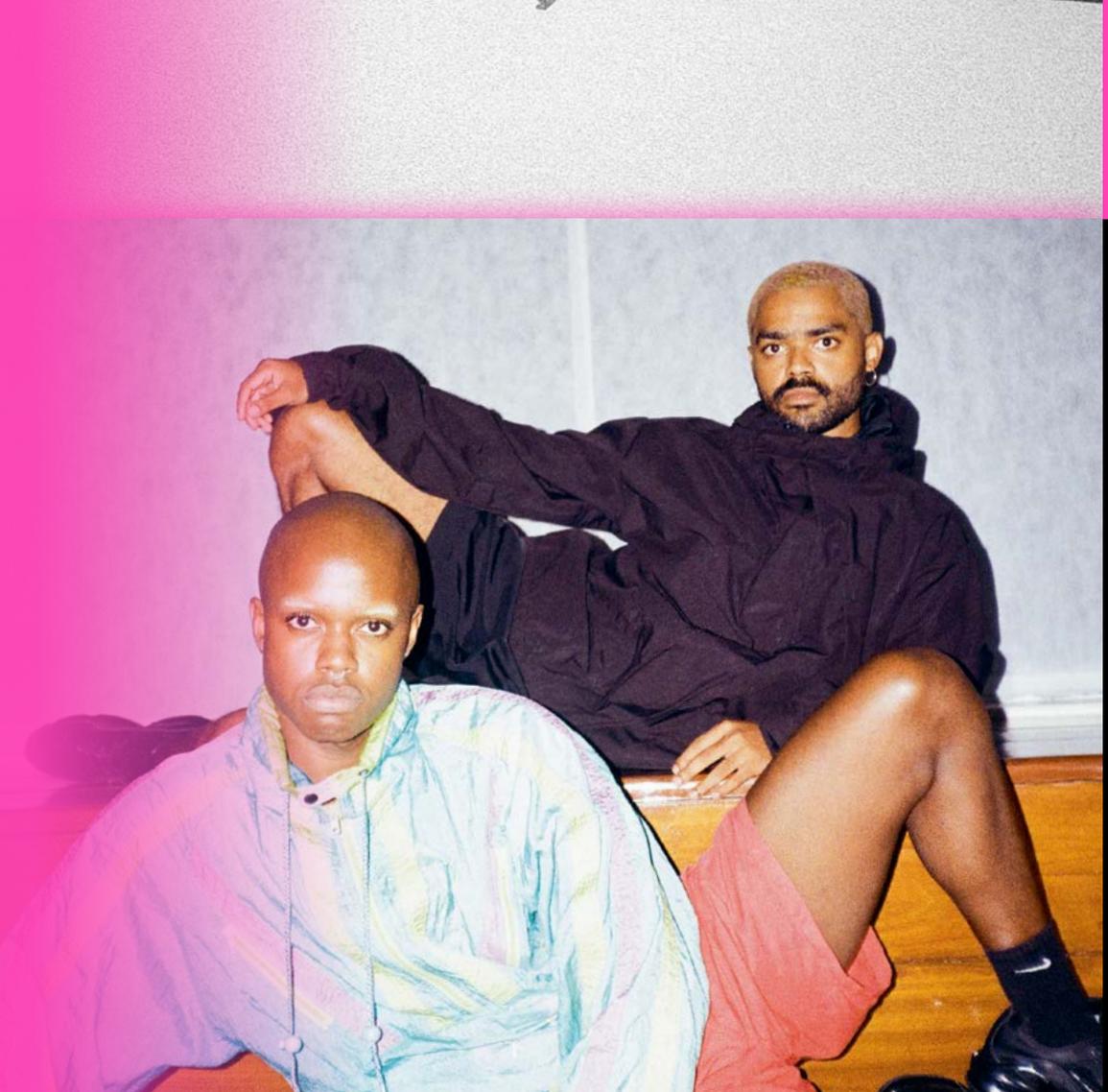
which they received the jury prize of the “ImPulsTanz – Young Choreographers' Award” in 2022. Originally conceived in the context of the Bolsonaro regime, the series uses dance to explore how the body develops its own ability to defend itself. Drawing on personal experience and movement practices such as capoeira or baile funk, Pontes and Ferreira harness a collective archive of Black corporeality. They measure the stage with stomping steps, interrupting their powerful movements with playful gestures, thus evoking a forgotten movement repertoire of Black resistance. **Repertório N.3**, premiered at the recent São Paulo Biennial, offers new readings in the wake of a country liberated from Bolsonaro's repressive politics – and now marks the Summer Festival debut of a duo whose magical intensity captivates audiences around the world.

**K4** DO 14.08./FR 15.08./SA 16.08./SO 17.08./18:00  
ca. 40 Min.   
Publikumsgespräch/SA 16.08.

9–22 Euro (50% mit Festivalkarte)

KONZEPT, PERFORMANCE Davi Pontes, Wallace Ferreira  
MANAGEMENT, DISTRIBUTION Something Great

KOPRODUKTION 35. São Paulo Biennale—Choreographies Of The Impossible, Arsenic—Centre D'art Scénique Contemporain RESIDENZEN Festival Impulstanz—Vienna International Dance Festival, Arsenic—Centre D'art Scénique Contemporain, Lausanne, tanzhaus nrw, Kondenz Festival, La Beccque.



# NESTERVAL

**Das alte Dorf**

Die Sommerfestivalstars aus Wien sind zurück und bespielen diesmal ein ganzes Dorf mit einer epischen Geschichte um Liebe, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit.

**DE** Sommerfestivalfans wissen: Wenn Nesterval kommt, ist Theater aufregend (und schnell ausverkauft). In den immersiven Stücken der queeren Volkstheatergruppe läuft das Publikum mit einzelnen Charakteren durch eine Vielzahl von Szenen und Räumen in temporär bespielten Orten wie leerstehenden Schulen oder ehemaligen Kakao-Speichern. Jetzt kommt die Wiener Gruppe, zu deren festem Ensemble inzwischen auch Performer\*innen aus Hamburg gehören, zum fünften Mal zum Sommerfestival – und bespielt das 1,5 Hektar große Museumsdorf Volksdorf. Für Hamburg adaptiert Nesterval ihr Stück **Das Dorf**, das für den Nestroypreis nominiert war und aus feministischer Literatur des 19. Jahrhunderts, österreichischen Heimatfilmen und tröstlichem Bergbauernrealismus eine dramatische Hochzeitsgeschichte entwirft: Bauerstochter Anna-Lisa steht kurz vor der Hochzeit mit Knecht Johannes, als zwei ungebetene Gäste mit dem Wissen um ein grauenvolles Verbrechen im Dorf erscheinen. Das Publikum reist in der Rolle von Hochzeitsgästen in der Zeit zurück, immer näher an die Ursache der Katastrophe und in eine sehr aktuelle Welt aus Heimatliebe und Fremdenfeindlichkeit. Wie immer bei Nesterval verbinden sich historische und literarische Stoffe mit Popkultur und politischer Gegenwart. Geschlechterrollen und Rollenbilder werden durchmischt, und am Ende steht zumindest die Utopie einer besseren Welt.

**EN** The immersive plays of the queer theater collective Nesterval transform temporarily used spaces such as abandoned schools or former warehouses into a maze of scenes and rooms, through which the audience follows individual characters, as the story gradually comes together. The Viennese group, which includes several performers from Hamburg – returns for the fifth time to the Summer Festival, taking over the 1.5-hectare Museumsdorf Volksdorf. For

Hamburg, Nesterval adapts their Nestroy Prize-nominated piece, **Das Dorf**, weaving a dramatic wedding story inspired by feminist 19th-century literature, Austrian Heimatfilme, and stark mountain farming realism. Farmer's daughter Anna-Lisa is on the verge of marrying farmhand Johannes when two uninvited guests arrive, bearing knowledge of a terrible crime. The audience embarks on a detective-like journey through time, drawing ever closer to the roots of the catastrophe – and into a world shaped by patriotism and xenophobia. As always, Nesterval blends historical and literary sources with popular elements, culture and contemporary politics. Gender roles and role models are reimagined, evoking the utopia of a better world.

**Museumsdorf Volksdorf**  
MO 11.08./DI 12.08./MI 13.08./DO 14.08./FR 15.08.  
180 Min. / 19:00 (Check-in ab 18:30)   
**Deutschlandpremiere**

52 Euro (erm. ab 26 Euro, begrenztes Kontingent). In österreichischen Dialekten, ab 16 Jahren.

**KÜNSTLERISCHE LEITUNG, REGIE** Martin Finnland  
**BUCH** Teresa Löfberg **AUSSTATTUNG, KOSTÜM, INSPIZIENZ** Sophie Eidenberger **CHOREOGRAFIE** Jérôme Knols  
**SOUNDDESIGN** Alkis Vlassakakis **PRODUKTION, ABENDSPIELLEITUNG** Chiara Seide **REGIEASSISTENZ** Laura Athanasiadis **TECHNISCHE LEITUNG** Lukas Saller  
**DARSTELLER\*INNEN** Sabine Ladurner, Laura Athanasiadis, Rita Brandneulinger, Lisa Laner, Lorenz Tröbinger, Jérôme Knols, Willy Mutzenpachner, Mimi Hie, Martin Walkner, Julia Fuchs, Julian Pichler, Stefan Pauser, Alkis Vlassakakis, Ela Lankes, Christopher Wurmdobler, Gisa Fellerer, Romy Hrubes.

**PRODUKTION** Nesterval mit Brut Wien / Vereinigte Bühnen Bozen, Hamburger Version in KOPPRODUKTION mit Internationales Sommerfestival Kampnagel **GEFÖRDERT VON** Bundesministerium Für Kunst, Kultur, Öffentlicher Dienst Und Sport (BKMOES), Friends Of Nesterval, Mara und Holger Cassens Stiftung, Martha Pulvermacher Stiftung.



© Tiberio Sorvillo



W  
O  
C  
H  
E  
  
2

# FLORENCE ADOONI



## Konzert

Die Queen des ghanaischen Frafra-Gospels bringt mit ihrer siebenköpfigen Band aus erstklassigen Highlife-Musiker\*innen Sommerfeeling nach Hamburg.

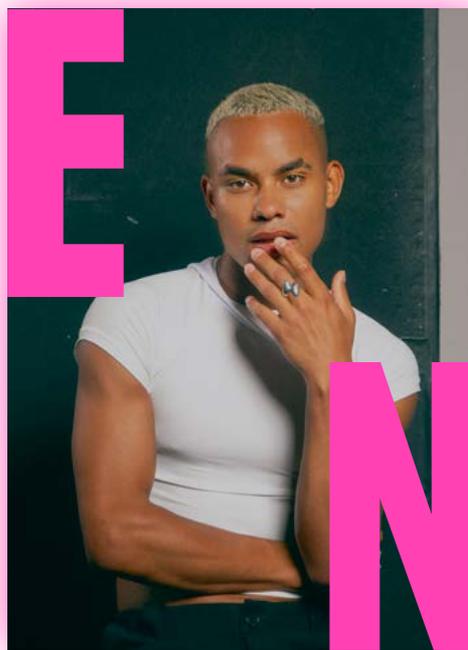
**DE** 2023 setzte Florence Adooni gemeinsam mit dem Hamburger Tastenking Erobique den „mitreißenden Schlusspunkt“ (Hamburger Abendblatt) unter das Überjazz Festival. Zu hören war eine der kraftvollsten musikalischen Stimmen Ghanas, die den spirituellen Gospel der nordghanaischen Frafra-Bevölkerung mit der pulsierenden Highlife-Musik Westafrikas verbindet. Nach einigen lokalen Releases und weiteren Zusammenarbeiten unter anderem mit Jimi Tenor und anderen Frafra-Musikern wie Guy One und Alogte Oho veröffentlichte Florence Adooni beim Berliner Label Philophon zunächst einige Singles. Diese brachten ihr bereits Einladungen zu großen Festivals wie Roskilde und End of The Road ein, und mit ihrem im Februar 2025 veröffentlichten ersten Album auf Philophon, produziert vom umtriebigen Labelgründer Max Weissenfeldt, hat sie nun „ein außerordentliches, erfrischendes und Soul-infiziertes Album veröffentlicht, das eines der besten des Jahres ist“ (popmatters). „A.O.E.I.U.“ (An Ordinary Exercise In Unity) besteht aus sieben Songs auf Englisch und Frafra und verbindet Pop, Soul, Spiritual Jazz und Highlife zu einem zeitlosen, feierlichen und tanzbaren Groove – wie gemacht für Sommergefühle im Festivalclub.

**EN** In 2023, Florence Adooni and Hamburg's keyboard wizard Erobique closed the Überjazz Festival with what the Hamburger Abendblatt called an “electrifying finale.” Adooni, one of Ghana's most powerful new voices, fuses the spiritual gospel of the Frafra people in northern Ghana with the vibrant pulse of West African Highlife. Following local releases and collaborations with artists like Jimi Tenor, Guy One, and Alogte Oho, Adooni issued a series of singles on Berlin label Philophon. These led to festival invites from Roskilde to End of the Road. Now, with her debut album “A.O.E.I.U.” (An Ordinary Exercise In Unity) – released in February 2025 and produced by Philophon founder Max Weissenfeldt – she delivers “an extraordinary, rejuvenating, and soulful release that's one of the year's best so far” (popmatters). Sung in English and Frafra, its seven tracks blend pop, soul, spiritual jazz, and Ghanaian rhythms into a timeless, joyful groove – perfect for a summery festival night.

**KMH**  
MI 13.08./21:00 🎧 🎧  
VVK 25 Euro/AK 28 Euro  
(50% erm. mit Festivalkarte)

© Max Weissenfeldt

# LIE NING



## Konzert & Party mit Eric D. Clark

Intim, sexy und very danceable: mit radikaler Softness erobert Lie Ning gleichermaßen Konzerthallen und Tanzflächen – wo wiederum auch Eric D. Clark seit 30 Jahren zu Hause ist.

**DE** So international, glamourös und zum Weinen schön klang selten ein Debütalbum aus Berlin: Lie Ning überraschte 2023 die Musikwelt mit „utopia“, für das Ning mit Sam Smiths Produzenten Steve Fitzmaurice zusammenarbeitete. Mit Mitte 20 hatte sich Lie Ning damit neben einer Karriere als Model, Tänzer\*in und Art Director auf Antrieb in Millionen Herzen von tagträumenden Clubgänger\*innen und nachtschwärmenden Liebesuchenden gespielt. Mit Reminiszenzen an den Nullerjahre-Pop von Britney Spears und Christina Aguilera sowie an die transgressive Innerlichkeit von Anohni gab Lie Ning dem Gefühl als Schwarze, queere Person in einem weiß sozialisierten Land Ausdruck. Dabei wechseln sich R&B-getränkte Balladen ab mit Electropop Songs und Dancefloor-Bangern, die wiederum auch das nachfolgende Mixtape „sweatshop“ prägen. Auf der neusten Single „Boys“ singt Lie Ning, inzwischen nach London und damit noch etwas näher an die Weltkarriere gezogen, über künstlerische Freiheit, Exzess und die eigene Position: „I wanna be the centre of the fucking party“. Um das zu ermöglichen, legt im Anschluss an das Konzert eine der legendärsten DJ-Persönlichkeiten der vergangenen 30 Jahre auf: Eric D. Clark, DJ, Professor, Autor, Kurator und Produzent, der in den 90ern mit dem experimentellen House Kollektiv Whirlpool Productions berühmt wurde.

**EN** Rarely has a debut album from Berlin sounded so international, glamorous, and tear-jerkingly beautiful; Lie Ning surprised the music world in 2023 with “utopia,” created in collaboration with Sam Smith's producer Steve Fitzmaurice. In their mid-20s, the artist transitioned from careers in modeling, dance, and art direction to capture the hearts of dreamers and night-seeking romantics. Drawing inspiration from '00s pop icons Britney Spears and Christina Aguilera, along with Anohni's transgressive introspection, Lie Ning articulates the experience of being Black and queer in a predominantly white country. Their music blends R&B ballads with electro-pop anthems, shaping the follow-up mixtape, “sweatshop.” Now based in London and moving closer to global stardom, Lie Ning sings in their latest single “Boys” about artistic freedom and excess, declaring, “I wanna be the centre of the fucking party.” To follow up on this, the legendary experimental house DJ Eric D. Clark will be playing a set after the concert, continuing the night's energy.

**KMH**  
DO 14.08./22:00 🎧 🎧  
VVK 25 Euro/AK 28 Euro  
(50% erm. mit Festivalkarte, Party only ab 00: 10 Euro)

© Lukas Staedler

# KID KOALA



**Vinyl Vaudeville – The Silliest Show On Earth On Turntables feat. Adira Amram & The Experience, Lealani, 8PUS**

Der spektakulärste Clubabend des Festivals – mit garantiert glücklichem Publikum: Kid Koala schmeißt mit internationalen Gästen eine Party mit DJ Sets und Puppenspiel.

**DE** Kid Koala verwandelt die Hamburger Innenstadt für zwei Wochen in ein Spieleparadies (S.60) und bringt zum Abschluss eine Neuauflage seiner legendären **Vinyl Vaudeville** Show in den Club. Diese „Silliest Show On Earth On Turntables“ ist ein großer Spaß von und mit dem kanadischen Künstler und DJ Wirbelwind, der mit technischer Brillanz und spielerischer Musikalität zu einem der weltbesten Scratch-DJs wurde, und neben diversen Plattenveröffentlichungen auch audiovisuelle Theaterstücke auf dem Sommerfestival inszeniert hat. Neben Kid Koala an den Turntables sind zu Gast die New Yorker Comedian und Musikerin Adira Amram mit ihrer preisgekrönten Musikanzuggruppe The Experience, das Sampler- und MPC-Wunderkind Lealani aus Los Angeles (bekannt auch vom Sommerfestival 2022), sowie (als Europapremiere!) die verbundenen Zwillinge Octopus Brothers 5 und 3 alias 8PUS – mit einem gegensätzlichen DJ Set, das sowohl den Stadien-Techno des einen Zwillingen, als auch die Ambient-Kunst des anderen vereint. Eine Show der Superlative mit brandneuen Dance-Tracks aus den Tiefen des Ozeans, die an Land noch niemand gesehen oder gehört hat!

**EN** Kid Koala transforms downtown Hamburg into a gaming paradise for two weeks (p.60), and wraps it up with a revamped edi-

tion of his legendary **Vinyl Vaudeville** show. Dubbed the “Silliest Show On Earth On Turntables,” this joyful spectacle features the Canadian scratch DJ and multimedia artist at his playful best. Known for his technical brilliance and whimsical creativity, Kid Koala has long been celebrated as one of the world’s top scratch DJs, also staging audiovisual performances at the Summer Festival. Joining him are New York comedian-musician Adira Amram with her award-winning dance music group The Experience, and sampler/MPC prodigy Lealani from Los Angeles – familiar from the 2022 Summer Festival. Making their European debut are the conjoined DJ twins Octopus Brothers 5 and 3 (aka 8PUS), whose contrasting set merges one twin’s stadium techno with the other’s ambient art. A superlative show, with fresh dance tracks from oceanic depths – sounds that no one on land has heard before!

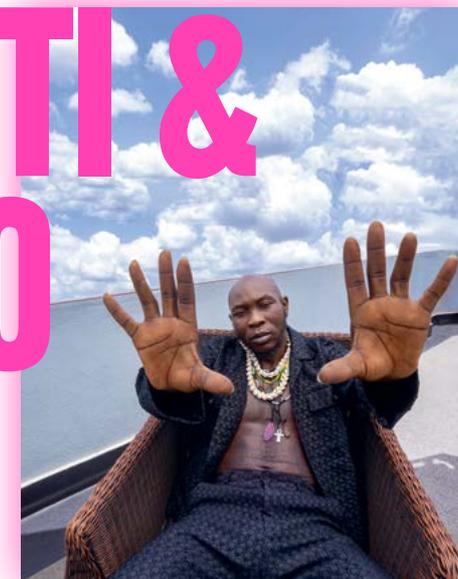
**KMH**

FR 15.08./22:00 🎧 🎧  
VVK 15 Euro/AK 18 Euro (50% erm. mit Festivalkarte)

VON & MIT Kid Koala, Adira Amram, Lealani Teano, Adira Amram, Jessi Colon, Maresa D'Amore Morrison, Brian Neuman, AJ Korkidakis

© AJ Korkidakis

# SEUN KUTI & EGYPT 80



**Konzert**

**Liebe & Revolution: Seun Kuti schreibt mit der Band seines Vaters Fela die Befreiungsgeschichte des Afrobeat in der Elbphilharmonie weiter.**

**DE** Aus Funk, Jazz und afrikanischer Polyrythmik entwickelte der nigerianische Jahrhundertmusiker Fela Kuti Ende der 1960er Jahre Afrobeat – den Soundtrack einer panafrikanischen Befreiungsbewegung. Seit Fela Kutis Tod 1997 steht sein jüngster Sohn Seun an der Spitze von dessen Band Egypt 80 und übersetzt das musikalisch-aktivistische Erbe des Vaters ins 21. Jahrhundert. Konzerte aus dem Hause Kuti sind hochenergetische Feste aus Tanz und Musik in großer Besetzung, begleitet von freudlichem Applaus – so auch zuletzt 2017 im Rahmen des Sommerfestivals auf Kampnagel. Drei Alben und eine Grammy-Nominierung später kommt Seun Kuti mit Egypt 80 zurück, um den großen Saal der Elbphilharmonie mit der ansteckend revolutionären Kraft des Afrobeat in Schwingung zu versetzen. Im Gepäck hat er sein neuestes Album „Heavier Yet (Lays The Crownless Head)“ (Record Kicks) mit Songs über Widerstand, Resilienz und Revolution. Produziert von Lenny Kravitz und Fela Kutis Toningenieur Sodi Marciszewer, verschmilzt Seun Kuti glanzvoll diasporische Klänge von funkigem Reggae bis zu warmem Soul, mit Gästen wie der sambischen Sängerin Sampa The Great oder Bob Marleys Sohn Damian Marley.

**EN** In the late 1960s, Nigerian music legend Fela Kuti fused funk, jazz, and African polyrhythms to create Afrobeat – the sound-track of a Pan-African liberation movement. Since Fela’s passing in 1997, his youngest son, Seun Kuti, has led his father’s band, Egypt 80, carrying its musical and activist legacy into the

21st century. Following his father’s footsteps, Seun Kuti’s concerts are explosive celebrations of rhythm and resistance – electrifying spectacles of dance and music performed by a powerhouse ensemble, met with thunderous applause. The last time Seun Kuti & Egypt 80 set the stage ablaze at Kampnagel’s Summer Festival was in 2017. Now, three albums and a Grammy nomination later, they return to shake the Grand Hall of Elbphilharmonie with the infectious, revolutionary energy of Afrobeat. Bringing along his latest album, “Heavier Yet (Lays The Crownless Head)” (Record Kicks), Seun Kuti delivers songs of resistance, resilience, and revolution. Produced by Lenny Kravitz and Fela Kuti’s sound engineer, Sodi Marciszewer, the album seamlessly blends diasporic sounds from grooving reggae to soulful warmth, featuring guest artists such as Zambian singer Sampa The Great and Bob Marley’s son, Damian Marley.

**Elbphilharmonie**

SA 16.08./20:00 🎧 🎧  
15–68 Euro (50% erm. mit Festivalkarte)

GESANG, SAXOFON, KEYBOARD Anikulapo Kuti  
Oluwaseun TROMPETE Valentin Pellet BASS Kunle Justice RHYTMUSGITARRE Mohammed Cherif Benhallak VOCALS Nicolas Julien Sakelario TANZ, GESANG Balogun Cynthia Abimbola; Yetunde Sophia Anikulapo-Kuti TENORSAXOFON Fabrice Fila. Eine Kooperation von Elbphilharmonie und Internationales Sommerfestival Kampnagel.



# DIARFEST



**Party mit Rizan Said (live), DJs Turbolenta (تربولنتا) & Mamdouh313**  
Synth-Dabke aus Syrien, Basslinien aus Westasien und elektronische Erzählungen: Eine Nacht voller Beats und Bewegung, kuratiert von Diarfest.

**DE** Rizan Said hat die syrische Musikszene schon in der Hochphase der Musik-Kassetten-Ära geprägt, lange bevor Dabke-Tanzformen ihren Weg in die europäischen Clubs fanden: Seit den frühen 90ern hat der kurdische Künstler als Komponist, Multi-instrumentalist und Produzent über 100 Platten veröffentlicht und lange mit Größen wie Omar Souleyman sowie für Film- und Fernsehproduktionen gearbeitet. Seine beiden Soloalben „King of Keyboard“ und „Saz Ü Dilan“ katapultierten die traditionellen Dabke-Rhythmen aus syrischen Hochzeits-sälen und Feiern auf die Tanzflächen internationaler Nachtclubs und Festivals, wodurch Rizan Said weltweit bekannt wurde. Auf dem Sommerfestival spielt er ein Live Set auf Einladung des Hamburger Kollektivs Diarfest, das bereits bei der Festivalausgabe 2024 eine ausverkaufte Clubnacht prä-sentierte und erneut mit zwei weiteren DJ-Gästen das geballte Partypotential arabischer Tanzmusik aufzeigt. So verwebt Turbolenta aus Mailand traditionelle nordafrikanische und arabische Rhythmen mit westlicher Clubkultur; und mit Mamdouh313 ist ein libanesischer DJ aus Göteborg zu Gast, der auch Gründer der queeren Partyreihe „Not Your Habibi“ ist.

**EN** Rizan Said shaped Syria's music scene long before Dabke rhythms reached European clubs. Since the early '90s, the Kurdish composer, multi-instrumentalist, and producer has released over 100 albums, collaborated with legends like Omar Souleyman, and composed extensively for film and TV. His solo albums "King of Keyboard" and "Saz Ü Dilan" propelled traditional Dabke sounds from Syrian wedding halls onto global dancefloors, earning Said international acclaim. For this Summer Festival club night, curated by Hamburg collective Diarfest (known from their sold-out 2024 festival event), Said performs live alongside two special guests: Milan-based DJ Turbolenta, blending North African and Arabic rhythms with Western club beats; and Gothenburg-based Lebanese DJ Mamdouh313, founder of queer party series "Not Your Habibi" — uniting Arabic dance music's full, explosive party potential.

**KMH**  
SA 16.08./22:00 🎧 🎧  
VVK 12 Euro/AK 14 Euro  
(50% erm. mit Festivalkarte)

© Ana Viotti/Joel Eliasson/Milampyramid

# NONAME



**Konzert**  
Eloquent, wütend und humorvoll: Eine der profiliertesten Aktivistinnen und Rapperinnen der Gegenwart verbindet Jazz, Soul und Hip-Hop kunstvoll in der Elbphilharmonie.

**DE** Als „one of the best rappers alive“ bezeichnete das Rolling Stone Musikmagazin die Musikerin Noname, die sich mit bisher drei Studioalben einen festen Platz in den Jahresbestenlisten der Musikkritik sicherte. Geboren 1991 in Chicago als Fatimah Nyeema Warner, verbindet die Musikerin Jazz, Soul und Hip-Hop zu einem zeitlosen Sound, in dessen Zentrum ihre Auseinandersetzung mit Politik und Gesellschaft steht. Prägend für eine jüngere Generation von politischen Musiker\*innen, zu denen auch die US-Amerikanerin akua naru gehört (die parallel mit dem Ensemble Resonanz auf dem Sommerfestival zu Gast ist, S.22), zielt Noname auf eine intellektuelle Tiefe des Raps als Sprachkunstform, die Schwarzer Identität Ausdruck gibt und eine komplexe Gegenwart fasst. Diese Tiefe ist auch das Wesen guter Literatur, mit der sich die Aktivistin und Tochter einer Buchhändlerin wiederum in ihrem Noname Book Club befasst, der Bücher von Personen of Color ins Zentrum rückt und Programme wie „Bücher für Gefängnisse“ initiiert. Für die Elbphilharmonie konzipiert Noname, die bereits zweimal zum legendären Tiny Desk Concert des National Public Radio eingeladen wurde, ein spezielles Set mit Ensemble für den Großen Saal — eins von vier Kooperationskonzerten des Internationalen Sommerfestivals Kampnagel mit der Elbphilharmonie (S.35, S.54).

critics' year-end lists with her three studio albums. Born as Fatimah Nyeema Warner in Chicago in 1991, the musician blends jazz, soul, and hip-hop into a timeless sound — one that serves as the foundation for her exploration of morality, politics, and society. A defining voice for a new generation of artists, Noname elevates rap as a literary art form, expressing Black identity and capturing the complexities of contemporary life. This intellectual depth also defines great literature, which Noname, the daughter of a bookseller, celebrates through her Noname Book Club. The club highlights work by authors of Color and runs a prison book program, further intertwining her activism with her artistry. At Elbphilharmonie, Noname, who has been invited twice to NPR's legendary Tiny Desk Concert, presents a specially curated set with an ensemble in the Grand Hall. This performance is one of four collaborative concerts between Elbphilharmonie and International Summer Festival Kampnagel (p.35, p.54).

**Elbphilharmonie**  
SO 17.08./20:00 🎧 🎧  
15-68 Euro (50% erm. mit Festivalkarte)

Eine Kooperation von Elbphilharmonie und Internationales Sommerfestival Kampnagel.  
VOCALS Fatimah Nyeema Warner GUITAR tbc  
DRUMS tbc ORGAN TBC PIANO tbc



**EN** Described by Rolling Stone Magazine as “one of the best rappers alive,” Noname has secured a lasting place in

© 37 Musik

# ANDREAS DORAU



„Wien“-Konzert/Support: Ola & Lars  
Urleiwand! Der Hamburger Popkünstler vertont Wien – schlecht schlafend, aber mit hüpfenden Synthie-Beats.

**DE** Auf dem neuen Album „Wien“ des Pop-Charismatikers Andreas Dorau ist Wien eine denkbar unspektakuläre Hauptstadt. Keine Klischeespur von Klassik, Kaffeehaus und Kaputtheitsbohème, stattdessen Songs mit melancholischen Synthiepop-Beats über die Kummernummer „431 42“ der Wiener Telefonseelsorge oder den Wiener Computer, der nachts die Laternen automatisch auf „45 Lux“ einschaltet. Am Ende des Tages ist und bleibt Dorau an der Donau ein „Tourist, den niemand vermisst“ und der nachts im Hotel nicht schlafen kann. Doraus popkulturelles Markenzeichen war es immer, die Fassaden von Menschen, Städten oder Dingen in einfacher, kunstvoller Sprache mit Ohrwurm-Harmonien zu beschreiben – mit seinem ersten Hit 1981 als Schüler aus Hamburg-Jenfeld, auf bisher insgesamt 14 Studioalben, oder mit dem Hamburg Musical *Der König der Möwen* auf dem Sommerfestival 2018. Hinter den Fassaden lauern allerdings bei Andreas Dorau immer Ungeheuer, so wie die Höhenangst bei der „Runde um Runde“ auf dem Prater-Riesenrad. Entsprechend ist sein „Wien“ auch ein popliterarischer Blick „Hinter (die) Jalousien“ einer Stadt, aus der prägende Sommerfestival-Künstler\*innen wie Nesterval (S.30) und Florentina Holzinger (S.42) kommen; und über die jetzt 13 außergewöhnliche, dorau-eske Songs (plus Bonus Album) mehr existieren. Dazu gibt es im Vorabendprogramm ein Gespräch mit der „Wiener Flâneur“ Journalistin Alexandra Folwarski und die Weltpremiere des deutsch-italienischen Discopop

Duos Ola&Lars, bestehend aus Ex-Superpunk Lars Bulnheim und der mystischen Sängerin Ola, die auch auf Doraus „Wien“ zu hören ist.

**EN** On his 14th studio album “Wien”, Andreas Dorau trades Vienna’s clichés for quirky poetry. He sings melancholic synthpop odes to things like the emotional support hotline “431 42” or the Viennese computer that switches on the streetlights to exactly “45 lux” each night. At the end of the day, Dorau remains in Vienna what he’s always been: a tourist whom no one misses, lying awake in his hotel room. Starting out in 1981 with a cult hit, the Hamburg-based musician has mastered the art of describing the façades of people, cities, and things in simple, poetic language wrapped in catchy melodies. He allows the uncanny to shimmer through, like the fear of heights on the Giant Ferris Wheel in the Prater. His “Wien” becomes a pop-literary glimpse behind the shutters of a city that has birthed seminal Summer Festival artists like Nesterval (p.30) and Florentina Holzinger (p.42) – and now, thanks to Dorau, has 13 new eccentric songs (plus a bonus album) to its name. Support comes from a Viennese duo performing live for the first time ever.

**KMH**  
SO 17.08./20:00 🎧 🎧  
VVK 25 Euro/AK 28 Euro  
(50% erm. mit Festivalkarte)

© Tapete Records

# CHTO DELAT



## Here + Now + Everyone

Eine Performance, die zu Solidarität, Gemeinschaft und Hamburgs kultureller Vielfalt aufruft – vom im Exil lebenden russischen Kunst-Kollektiv.

**DE** Chto Delat wurde 2003 in Russland gegründet, stellt weltweit vom Mudam Luxembourg bis zum New Yorker New Museum aus, und lebt seit 2023 im Exil in Hamburg. Das Kollektiv verbindet Bildende Kunst, Philosophie und Literatur und bezeichnet sich selbst als „künstlerisches Tool zur Bekämpfung von Hass“. Im Rahmen einer Residenz im Fleetstreet Theater setzt sich Chto Delat mit der Installation „Hier und Jetzt“ aus dem Jahr 1997 am Sievekingplatz auseinander. Die Künstlerin Gloria Friedman versammelte hier 90 verschiedene Pflanzen, um an die Opfer nationalsozialistischer Gräueltaten durch Behörden zu erinnern. Ein Mahnmal, das in Zeiten der Infragestellung von demokratischen Grundprinzipien und einer gesichert rechtsextremen Partei im Deutschen Bundestag aktueller ist denn je. Chto Delat erweitern Friedmans Arbeit in einer ortsspezifischen Performance, die gemeinsam mit (post-)migrantischen Personen aus Hamburg entsteht: **Here + Now + Everyone** ist sowohl eine zeremonielle Intervention als auch ein politisches Statement, das unsere gegenwärtige Migrationspolitik und ihre humanitären Auswirkungen reflektiert, sowie ein gemeinschaftsbildendes Ritual, das die Kernwerte des Denkmals durch partizipatorische Praxis zurückerobert.

**EN** The art collective Chto Delat, founded in Russia in 2003, exhibits worldwide, from Mudam Luxembourg to the New Museum in New York. Since 2023, they have lived in exile in Hamburg.

Combining visual art, philosophy, and literature, they describe themselves as an “artistic tool for killing hate.” As part of a residency at Fleetstreet Theater, they develop a performance engaging with Gloria Friedman’s 1997 installation “Hier und Jetzt” at Sievekingplatz, which commemorates victims of Nazi atrocities through 90 plant species. In a time when fundamental democratic principles are under threat, and a far-right party holds seats in the German Bundestag, the work’s message feels urgent. Chto Delat expands Friedman’s piece into a site-specific performance, created with (post-)migrant participants from Hamburg. **Here + Now + Everyone** becomes both a ceremonial intervention and a political statement, reflecting on current migration policies and their humanitarian impacts. It reclaims the monument’s core values through participatory practice, fostering community and solidarity.

**Sievekingplatz 1**  
SO 17.08./16:00 🎧 🎧  
Eintritt frei

Im Rahmen der Gedenkmal-Serie der Stadtkuratorin Hamburg. In Kooperation mit dem Fleetstreet Theater. Mit freundlicher Unterstützung der Ilse und Dr. Horst Rusch-Stiftung.

**KhH** Kunsthaus Hamburg | Stadtkuratorin Hamburg | Hamburg | Behörde für Kultur und Medien  
Rusch-Stiftung | FLEET STREET

# OONA DOHERTY

## Performance Program

Ein ganztägiger Performance-Parcours zeigt wegweisenden Tanz im Dialog mit Bildender und Angewandter Kunst – in allen sechs Häusern der Kunstmeile Hamburg.

**DE** Mit einer intensiven Bewegungssprache und Choreografien, die den Aufbruch aus einer krisengeschüttelten Welt zeigen, ist Oona Doherty (\*1986) zum Star der europäischen Tanzszene geworden. Nach ihrer Auszeichnung mit dem Silbernen Löwen bei der Venedig Biennale 2021 und mehreren Sommerfestivalauftritten, zuletzt 2022 mit der Weltpremiere von **Navy Blue**, bespielt die nordirische Choreografin nun alle sechs Häuser der Kunstmeile Hamburg mit Performances. Diese zeigen die ganze Spannweite ihres künstlerischen Schaffens auf, das neben Tanz auch Theater, Musik und Kunst umfasst. Doherty setzt Teile aus bisherigen Arbeiten in Beziehung zu den einzelnen Orten und initiiert einen choreografischen Dialog mit Bildender Kunst, den sich das Publikum ganztägig durch alle Häuser der Kunstmeile erschließen kann: von feministischen Antworten auf die Salonmalerei Hans Makart's in der Kunsthalle, einem Duett zu den raumgreifenden Werken von Katharina Grosse in den Deichtorhallen bis zu einer großen Abschlusschoreografie im Kunstverein. Beim Sommerfestival ist Doherty neben der Kooperation mit der Hamburger Kunstmeile auch mit ihrer neuesten Bühnenarbeit **Specky Clark (S.26)** und einer Installation in der Kampnagel Vorhalle (**S.64**) zu sehen. Details zu den einzelnen Performances auf [www.kampnagel.de](http://www.kampnagel.de).

**EN** Oona Doherty (\*1986) has risen to fame with her intense movement language and works depicting a world breaking free from crisis. After receiving the Silver Lion

at the 2021 Venice Biennale and premiering **Navy Blue** at the 2022 Summer Festival, the Northern Irish choreographer now presents performances across all six venues of Kunstmeile Hamburg. Showcasing her diverse artistic output that blends dance, theater, music, and art, Doherty connects previous works to each site, creating a choreographic dialogue with visual art: from feminist responses to Hans Makart's salon paintings in the Kunsthalle, to a duet engaging with Katharina Grosse's expansive works at the Deichtorhallen, and a large-scale choreography at Kunstverein that closes the day. In addition, the Summer Festival presents her latest stage work **Specky Clark (p.26)** and an installation in the Kampnagel Vorhalle (**p.64**). More information at [www.kampnagel.de](http://www.kampnagel.de).

## Kunstmeile Hamburg

SA 16.08.

11 – 18 Uhr ♂ ♀

Deutschlandpremiere & Koproduktion

Eintritt frei

KONZEPT, CHOREOGRAFIE Oona Doherty TANZ Mohamed Makhoulouf, Tomer Pistiner, Andréa Moufounda, Hilde Ingeborg Sandvold, Magdalena Öttl, Joseph Simon, Ryan O'Neill, John Scott, Sam Finnegan, N.N. IN KOOPERATION MIT Kunstmeile Hamburg (Bucerius Kunst Forum, Deichtorhallen Hamburg, Hamburger Kunsthalle, Kunsthaus Hamburg, Kunstverein in Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg)



# FLORENTINA HOLZINGER

### A Year Without Summer

In der neusten Arbeit dieser Sommerfestival-Komplizin fällt zwar der Sommer aus, nicht aber die verstörend-sinnliche Bilderflut, mit der diese Ausnahmekünstlerin das Theater neu definiert.

**DE** Mit feministischer Wucht haucht Florentina Holzinger dem alten Medium Theater frisches Leben ein. In exzessiven Bühnenspektakeln befreit sie den Körper von Schönheitsnormen und Rollenmustern, um ihn in seiner ganzen Verletzlichkeit und Stärke zu zeigen. Zuletzt kürte das Monopol Magazin sie zur einflussreichsten Künstlerin des Jahres; gemeinsam mit Marlene Monteiro Freitas (S.08) wird sie die Zukunft der Berliner Volksbühne mitbestimmen; und bei der kommenden Venedig Biennale repräsentiert sie Österreich (unweit des belgischen Pavillons von Miet Warlop, S.10). Das Sommerfestival zeigt Florentina Holzingers Genre sprengenden Arbeiten seit Karrierebeginn und präsentiert nun als Koproduktion ihren neuesten Theaterwurf. Die Arbeit ist angelehnt an das „Jahr ohne Sommer“ 1816, als ein Vulkanausbruch eine globale Klimakatastrophe auslöste (siehe auch Lord Byrons Text, S.54), während gleichzeitig die Schriftstellerin Mary Shelley mit „Frankenstein“ eine popkulturelle Ikone des Monströsen erschuf. In diesem Drahtseilakt zwischen dem Wunsch nach ewigem Leben und dem sicheren Tod wird die Bühne zum apokalyptischen Versuchslabor und der Körper immer radikaleren Wetterbedingungen ausgesetzt. Mit echten Blut, Stürmen, und inszeniert als Musical.

**EN** Florentina Holzinger infuses the world of theater with fresh energy through feminist power. Her bold stage spectacles break free from beauty standards and gender roles, revealing the body's strength and fragility. Recently, Monopol Magazine named her the most influential artist of the year; together with Marlene Monteiro Freitas (p.08), she will shape the future of Berlin's Volksbühne; and she'll represent Austria at the next Venice Biennale (near Miet Warlop's

Belgian pavilion, p.10). Since the start of her career, the Summer Festival has featured Holzinger's genre-defying works and also coproduced her newest piece. Inspired by the "year without a summer" 1816 – when a volcanic eruption caused a global climate crisis while Mary Shelley wrote "Frankenstein" – the piece explores the tension between the quest for eternal life and the certainty of death. The stage becomes an apocalyptic lab where the body endures radical weather – complete with real blood storms, staged as a musical!

**K6** DO 21.08./FR 22.08./SA 23.08./20.00 SO 24.08.25/18.00  
ca. 120 Min / **Koproduktion**   
Publikumsgespräch / FR 22.08.

9–48 (50% erm. mit Festivalkarte)

REGIE, CHOREOGRAFIE, PERFORMANCE Florentina Holzinger PERFORMANCE VON UND MIT Achan Malonda, Andrea Baker, Annina Machaz, Bärbel Warneke, Beatrice "Trixie" Cordua, Blathin Eckhardt, Born in Flamez, Brigitte "Gitti" Ulm, Constanza Pérez de Lara Bonatti, Bear Boy, Fibi Eyewalker, Gibrana Cervantes, Liane Jil Apel, Luz de Luna Duran, MING, Netti Nüganen, otay:onii, Renée Copraij, Renée Eigendorff, Saioa Alvarez Ruiz, Sahel van K, Sofia Borges, Sophie Duncan, Sue Shay, Xana Novais, LIVE-MUSIC Blathin Eckhardt, Born in Flamez, Gibrana Cervantes, otay:onii, Sofia Borges, MING DRAMATURGIE Felix Ritter, Fernando Belfiore, Michele Rizzo, Sara Ostertag BÜHNE Nikola Knežević KOSTÜM Christiane Hilmer PRODUKTIONSLEITUNG Sarah Parolin, Katharina Wallisch MANAGEMENT, INTERNATIONAL DISTRIBUTION neon lobster / Katharina Wallisch & Giulia Messia

PRODUKTION Florentina Holzinger / Spirit, neon lobster, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin KOPRODUKTION Internationales Sommerfestival Kampnagel, Tanzquartier Vienna, Dansenshus Stockholm, Desingel Antwerp, Maska Ljubljana, asphalt Festival Düsseldorf, Rising Melbourne, Factory International Manchester, Divine Comedy International Theater Festival / Łaznia Nowa Theater Kraków, Marvaða Iceland. GEFÖRDERT AUS Mitteln des Hauptstadtkulturfonds und der Kulturabteilung der Stadt Wien. MIT UNTERSTÜTZUNG VON Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport Österreich.

© Mayra Wallraff / Nicole Marianna Wytarczyk



# CHRISTOPH MARTHALER

## Der Gipfel

Als europäische Koproduktion vermisst dieses alpine Gipfeltreffen unsere Gegenwart – in poetischen, manchmal traurigen Tableaus, dafür aber mit Humor und sehr guten Liedern.

**DE** Mit *Der Gipfel* kehrt Christoph Marthaler, der große (un)sinnstiftende Theaterpoet des europäischen Theaters, zum Sommerfestival zurück. Der Schweizer mit Wohnsitz in Hamburg beschäftigt sich in seiner neuen, europäischen Produktion mit dem Zusammenleben von Gemeinschaften und versammelt dafür sechs sehr eigenwillige Menschen in einer Hütte auf einem Berggipfel. Ein Rückzugsort vor der Realität? Ein Gipfeltreffen? Ein Symbol für Europa? Vieldeutig und vielsprachig wartet und verhandelt diese isolierte europäische Gruppe fernab der Lebenszentren, irrt durch Protokolle und Bedeutungen – und isst zum Frühstück Gipfeli. „Ich habe es immer gemocht, zu beobachten, wie Gemeinschaften, Gruppen sich bilden und organisieren, wie jede\*r seinen Platz findet oder nicht“, sagt Marthaler über sein Gipfeltreffen. Mit seiner einzigartigen Mischung aus Sprachverwirrung, musikalischem Ernst und absurdem Witz zeigt er, wie schwer und gleichzeitig notwendig das Treffen von gemeinsamen Entscheidungen ist – für das Überleben der Menschheit, von Staatenbünden und des Theaters. Und er zeigt, wie große Kunst die Idee des Zusammenlebens immer wieder erneuern und gegen jeden Nationalismus entwaffnend behaupten kann.

**EN** With *Der Gipfel* (The Summit), Christoph Marthaler – Europe's outstanding theater poet of the (non)sensical – returns to the Summer Festival. Now based in Hamburg, the Swiss director explores how communities live together in this new European production, by placing six idiosyncratic figures in a mountaintop hut. A retreat from reality? A summit? A symbol for Europe? Isolated and multilingual, the group waits, negotiates,

and drifts through protocols and meanings – while breakfasting on Swiss Gipfeli. “I’ve always loved watching how groups form and organize, how everyone finds – or doesn’t find – their place,” says Marthaler. Blending linguistic confusion, musical gravity, and absurd humor, he captures the difficulty and urgency of making decisions together – for humanity, for political unions, and for the theater itself. And he shows how great art can continually renew the idea of coexistence and disarm nationalism with beauty and wit.

**K2** MI 20.08./DO 21.08./20:15  
FR 22.08./18:00  
110 Min./Koproduktion   
Publikumsgespräch/DO 21.08

9–48 Euro (50% erm. mit Festivalkarte)  
Multilingual mit dt. und engl. Übertiteln

KONZEPT, REGIE Christoph Marthaler MIT Liliana Benini, Charlotte Clamens, Raphael Clamer, Federica Fracassi, Lukas Metznerbauer, Graham F. Valentine DRAMATURGIE Malte Ubenauf BÜHNE Duri Bischoff KOSTÜM Sara Kittelmann MASKE, PERÜCKEN Pia Norberg LICHT Laurent Junod SOUND Charlotte Constant MITARBEIT DRAMATURGIE Éric Vautrin REGIEASSISTENZ Giulia Rumasuglia MUSIKALISCHE EINSTUDIERTUNG Bendix Dethleffsen, Dominique Tille REGIEHOSPITANZ Louis Rebetez. PRODUKTIONSLEITUNG Marion Caillaud, Tristan Pannatier

PRODUKTION Théâtre Vidy-Lausanne, Piccolo Teatro Di Milano – Teatro D'Europa, Mc93 – Maison De La Culture De Seine-Saint-Denis KOPRODUKTION Internationales Sommerfestival Kampnagel, Bonlieu Scène nationale Anney, Ruhrfestspiele Recklinghausen, Les Théâtres de la Ville de Luxembourg, Festival d'Automne à Paris, Théâtre National Populaire de Villeurbanne, Festival d'Avignon, Maillon Théâtre de Strasbourg – Scène européenne, Malraux scène nationale Chambéry Savoie, Les 2 Scènes – Scène nationale de Besançon, tnba – Théâtre national Bordeaux Aquitaine. Im Rahmen des: Projet Interreg franco-suisse n°20919 – LACS – Anney-Chambéry-Besançon-Genève-Lausanne. Mit Dank an Isabelle Faust.

© Mathias Horn



# ANACARSIS RAMOS / PORNOTRÁFICO

## Mi madre y el dinero

Ein Dokumentartheater-Hit über Arbeit, Geld und Armut – von und mit einem mexikanischen Theatermacher und seiner hinreißenden Mutter auf der Bühne.

**DE** Über sechzig Jahre lang arbeitete Josefina Orlaineta in mehr als vierzig Jobs im süd-mexikanischen Campeche; ihr Sohn Anacarsis zog nach Mexiko-Stadt und fand dort zum Theater und zu seiner Identität als schwuler Mann. Nun hat Josefina noch einen Job mehr: Sie steht auf der Bühne mit ihrem Sohn in ihrer eigenen Geschichte. Hinreißend, mit viel Charme und Humor, lässt sie ihre Jobs Revue passieren und enthüllt ihre Verkaufstechniken sowie Überlebensstrategien, während sie auf der Bühne Würste stopft – als würde sie die Szenen mit Erinnerungen füllen. Feinfühlig befragt Anacarsis Ramos seine Mutter und erweitert den intimen Dialog zu einer klugen Reflexion über ökonomische Überlebensrealitäten, Klasse und das Theater selbst. Denn auch für die Verbesserung der prekären Arbeitssituation am Theater hat Josefina überzeugende Ideen. Und wenn Ramos über die Vorliebe der Europäer für dokumentarisches Theater sowie über die Bedeutung seiner Mutter als Selbstdarstellerin ächzt, landet das Stück mitten im Jetzt. Dass es Josefina, wie in ihren anderen Jobs, gelingt, sich auch im Theater durchzuschlagen, gehört zu den Qualitäten dieses so tief sinnigen wie unterhaltsamen Dokumentartheaterstücks.

**EN** For over sixty years, Josefina Orlaineta worked in more than forty jobs in Campeche, southern Mexico. Her son Anacarsis moved to Mexico City, pursuing theater and embracing his identity as a gay man. Now, Josefina adds another chapter to her challenging career: performing her own story on

stage with her son. With humor and charm, Josefina recounts her jobs, sharing sales tricks and survival strategies while stuffing sausages – filling the scenes with memories. Anacarsis Ramos sensitively questions his mother, transforming their dialogue into a thoughtful reflection on economic survival, class, and theater itself. Hence, Josefina offers ideas for improving precarious working conditions in the arts, while Ramos humorously comments on Europeans' tastes for documentary theater and his mother's talent as a performer. The fact that Josefina, as she did in her other jobs, also masters in the theater makes *Mi madre y el dinero* a striking documentary piece that is as witty as it is profound.

**K1** DO 22.08./FR 23.08./SA 24.08./18.30

80 Min. 

Deutschlandpremiere

9–24 Euro (50% mit Festivalkarte)  
Spanisch mit engl. und dt. Übertiteln.

**KONZEPT** Anacarsis Ramos / Pornotráfico **DRAMATURGIE** Anacarsis Ramos basierend auf Josefina Orlainetas Erinnerungen **PERFORMANCE** Josefina Orlaineta, Anacarsis Ramos **LICHT, SOUND, VIDEODESIGN** Karla Sánchez Kiwi **REGIEASSISTENZ** Santiago Villalpando, Sofía León **RECHERCHEASSISTENZ** Babis Zozoaya **TOURMANAGEMENT, DISTRIBUTION** Roni Isola

**PRODUKTION** Fausto Cataño / Pornotráfico **KOPRODUKTION** Festival Internacional del Centro Histórico de Campeche, Instituto de Cultura del Estado de Campeche / FULGOR – Encuentro escénico con los Estados 2024 **DANK AN** Instituto de Cultura y Artes del Estado de Campeche, Fulgor, Encuentro escénico con los estados 2024. 4, FIND Festival Schaubühne.

© Karla Sánchez Kiwi



# GABRIELA CARNEIRO DA CUNHA

## Tapajós

Eindrucksvolles Zeugnis einer Umweltkatastrophe, erzählt durch die Geschichten von Müttern – und auf der Bühne entwickelte Fotografien.

**DE** Die interdisziplinäre Künstlerin und Schauspielerin Gabriela Carneiro da Cunha zeigt brasilianische Flüsse als Zeugen von Umweltkatastrophen – mit Performances und Filmen, die auf künstlerischen Langzeitstudien basieren. 2021 präsentierte sie auf dem Sommerfestival ihr Stück **Altamira 2042**, ein techno-schamanisches Ritual, das den Kampf indigener Völker gegen einen Staudamm im Altamira Fluss und seine Auswirkungen für alle Wesen der Region wirkungsvoll skizzierte. Im Anschluss an diese bis heute weltweit tourende Arbeit zeigt sie nun **Tapajós** als Deutschlandpremiere beim Sommerfestival und widmet sich darin dem Tapajós, Mutterschaft und der Fotografie. Denn dieser Nebenfluss des Amazonas wird durch illegale Bergbauaktivitäten mit Quecksilber verschmutzt, das wiederum bis Mitte des 19. Jahrhunderts zur Entwicklung von Fotos verwendet wurde und durch das Flusswasser insbesondere Mütter und ihre ungeborenen Kinder vergiftet. Auf der Bühne entwickelt Carneiro da Cunha großformatige Bilder, die über den Fluss, seine Verschmutzung und die Frauen, die für Heilung kämpfen, erzählen: ein Performance-Ritual, das zum Bündnis aller menschlichen und nicht-menschlichen Mütter aufruft, und das Publikum immersiv an Zeug\*innenschaft und Widerstand teilhaben lässt.

**EN** With performances and films based on long-term artistic studies, Brazilian artist Gabriela Carneiro da Cunha has dedicated herself listen to the testimony of rivers in her homeland, as witnesses of environmental disasters. **Altamira 2042** (Summer Festival 2021), was a techno-shamanic ritual evoking the struggles of riverine peoples against a dam in Xingu river, located in Altamira city and its impact on all beings belonging to the region. Following this work, which is still globally touring, she now presents **Tapajós** as a German premiere at the Summer Festi-

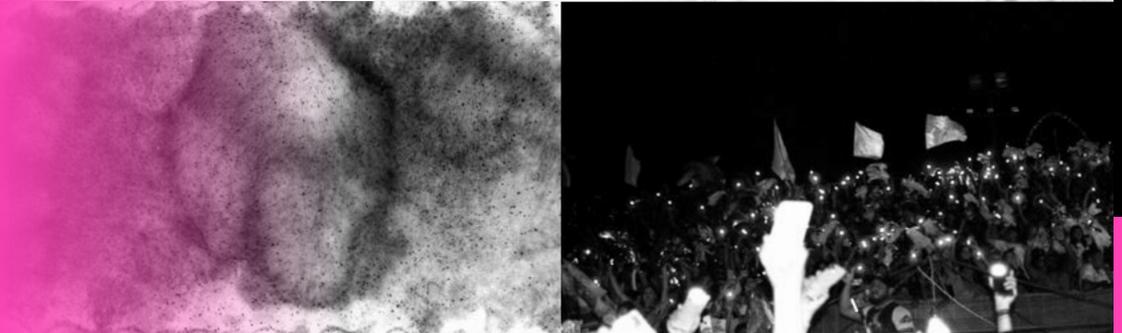
val, dedicated to the Tapajós river, motherhood and photography: As one of Brazil's largest rivers, it is polluted by illegal mining activities with mercury, the same chemical that was used to develop photographs until the mid-19th century and today notably poisons mothers and their unborn children via the Tapajós. On stage, Carneiro da Cunha develops large-format images that tell the story of the river, its pollution and the women who are fighting for healing. **Tapajós** is a performance ritual for the alliance of all human and non-human mothers, creating an immersive investigation of testimony and resistance.

**K4** DO 21.08./FR 22.08./SA 23.08./18:00  
90 Min. ♂  
**Deutschlandpremiere & Koproduktion**

9–22 Euro (50% mit Festivalkarte)  
Portugiesisch, Mundurukú mit deutschen und englischen Übertiteln

KONZEPT, REGIE Gabriela Carneiro Da Cunha und Rio Tapajós MIT Gabriela Carneiro Da Cunha, Mafalda Pequeno STÜCKENTWICKLUNG Sofia Tomic, João Freddi, Vicente Otávio, Mafalda Pequeno, Gabriela Carneiro Da Cunha REGIEASSISTENZ Sofia Tomic DRAMATURGIE Alessandra Korap, Maria Leusa Munduruku, Ediene Munduruku, Cacica Isaura, Ana Carolina Alfinito, Paulo Basta, Julia Ferreira Corrêa, Rosana Farias Mascarenhas, Dalva De Jesus Vieira, Osmar Vieira De Oliveira, Celiney Eulália De Oliveira Lobato, Rodrigo Oliveira, Mauricio Torres, Eric Jennings, Licht Jimmy Wong SOUNDDESIGN Felipe Storino KOSTÜM Sio Duhi BÜHNE Sofia Tomic, Ciro Schu, Jimmy Wong PARTNER Associação Fotoativa, Clube Do Analógico, Associação De Mulheres Munduruku Pariri, Associação Sairé

PRODUKTION Corpo Rastreado, Aruac Filmes, Théâtre Vidy-Lausanne, Projeto Margens KOPRODUKTION Internationales Sommerfestival Kampnagel, Festival d'Automne à Paris, Les Spectacles vivants-Centre Pompidou (Paris), Halles de Schaerbeek, Kunstenfestivaldesarts, La rose des vents-scène nationale Lille Métropole-Villeneuve d'Ascq/Next festival, Théâtre Garonne (Toulouse) UNTERSTÜTZUNG RECHERCHE, ENTWICKLUNG Manchester International Festival. UNTERSTÜTZUNG DURCH Goethe Institut



# VIEUX FARKA TOURE



## Konzert

Zum allerersten Mal in Hamburg: der Thronfolger und Erneuerer des westafrikanischen Blues.

**DE** Was macht man als Gitarrist, wenn der eigene Vater einer der größten Gitarristen des 20. Jahrhunderts war? Ali Farka Tourés Sohn hat sich einfach selbst einen Namen als Komponist und Musiker gemacht, indem er seine Qualitäten in unterschiedlichen Stilen von Rock bis Reggae auf acht hoch gelobten Studioalben gezeigt hat. Das Fundament bildete dabei aber immer der im Westen als „Wüstenblues“ bekannt gewordene Stil der Sahara Region, den sein Vater weltberühmt gemacht hatte. Diese Fusion von Blues und Rock mit westafrikanischer Musik der Tuareg und Songhai prägt bereits Vieux Farka Tourés Debütalbum 2006, auf dem die letzten Aufnahmen des Vaters zu hören sind. Der westafrikanische Blues ist nun auch Grundlage für die jüngsten zwei Veröffentlichungen des Musikers aus Bamako: „Les Racines“, ein „herausragendes“ Album (The Guardian) mit Stars der Musikszene in Mali; und „Ali“, eine „atemberaubende“ (radioeins) Hommage an seinen Vater, die gemeinsam mit der outernational Psychrock-Band Khruangbin aus Texas entstanden ist. Ähnlich wie Fela Kutis Sohn Seun (S.35), bewahrt Vieux Farka Touré das eigene Erbe, indem er es erneuert — und gibt nun auf dem Sommerfestival sein Hamburg Debüt.

**EN** What do you do when your father was one of the 20th century's most iconic guitarists, bringing the blues back to its West African roots? You make a name for yourself like Vieux Farka Touré. Blending styles from rock to reggae across eight acclaimed studio albums, his style has always been grounded in the hypnotic West African blues known as “desert blues.” His musical journey began with his 2006 debut, which poignantly included his father Ali Farka Touré's final recordings. Vieux's recent albums deepen that legacy: “Les Racines” (The Roots) — hailed as “outstanding” by The Guardian — brings together top Malian musicians, while “Ali”, a stunning collaboration with Texas-based psych-rock band Khruangbin, pays tribute to his father's enduring spirit. Much like Fela Kuti's son Seun (p.35), Vieux Farka Touré preserves his heritage by reimagining it. Now, he brings his unique sound to Hamburg for the very first time.

**KMH**  
MI 20.08./20:00 🎧 🎶  
VVK 35 Euro / AK 39 Euro  
(50% erm. mit Festivalkarte)

© Andrew Boyle

# MABE FRATTI /

# TOMO KATSURADA



## Doppelkonzert

„Die beste Avantgarde-Pop-Cellistin seit Arthur Russell“ (Uncut) trifft auf den Gründer der japanischen Psychedelic Band Kikagaku Moyo, der sein Solo-Projekt mit transzendentaler Musik für Bilderbücher präsentiert.

**DE** Mabe Fratti verbindet experimentelles Cellospiel mit Rock, Jazz und Feedbackschleifen zu einer beglückenden Form von Popmusik. Auf ihrem neuen, mittlerweile vierten Soloalbum in fünf Jahren, „Sentir Que No Sabes“ (Unheard of Hope), singt die guatemaltekische Musikerin aus Mexiko-Stadt mit ihrer fragilen Dream-Pop-Stimme zu Drums, Gitarren und Cello-Riffs, bei denen „man am besten alles vergessen sollte, was man über stilistische Grenzen aktueller Popmusik weiß“ (Der Spiegel). Vom grungy, der Rock-Ikone Lenny gewidmeten Opener „Kravitz“ bis zum 80er-Pop-song „Pantalla azul“ erzählt das Album von einem neugierigen Sturz ins Ungeheure — „überaus melodisch, konstant überraschend und zweifellos fantastisch“ (The Guardian). Davor zeigt Tomo Katsurada, in welcher ätherischen Höhen das Cello vorstoßen kann. Der Mitgründer und Sänger der legendären japanischen Psych-Rock-Band Kikagaku Moyo, die 2019 auf dem Sommerfestival spielte, vertont mit Ambient-Gitarre, fragilem Cellospiel und supersoftem Gesang Bilderbücher. Auf der ersten EP einer geplanten Reihe, „Yume No Tamago (Dream of the Egg)“, zu einem Buch des japanischen Künstlers Shoko Otake, hat Katsurada den eigenen Traum kurz vor dem Schlüpfen aus einem Ei vertont: Spiritualität in Tönen, gleichermaßen für Indiekids

© Powerline Agency / Jamie Wdzienkosnki

© 51 Musik

wie für Klangfetschisten, die alle an diesem Avant-Pop-Abend auf ihre Kosten kommen.

**EN** Mabe Fratti blends experimental cello playing, rock, jazz, and feedback loops into an exhilarating pop sound. On her fourth solo album in five years, “Sentir Que No Sabes” (Unheard of Hope), the Guatemala-born, Mexico City-based musician pairs her delicate dream-pop vocals with drums, guitars, and cello riffs that urge listeners to “forget everything they know about stylistic boundaries in pop music” (Der Spiegel). From the grungy, Lenny Kravitz-inspired opener to the shimmering 80s pop track “Pantalla azul,” Fratti's songs explore the unknown with curiosity — “abundantly melodic, constantly surprising, and unequivocally fantastic” (The Guardian). Opening the evening, Tomo Katsurada, co-founder of the legendary psych-rock band Kikagaku Moyo, presents ambient guitar and delicate cello compositions inspired by picture books, creating spiritual music equally compelling for indie kids and sonic explorers alike.

**KMH**  
DO 21.08./22:00 🎧 🎶  
VVK 28 Euro / AK 31 Euro  
(50% erm. mit Festivalkarte)

# TEMPA CLUB NIGHT



**Line-up: Bronka, Hirma, Roof**  
Sommerfestival-Debüt der Clubreihe rund um Underground-Culture und diasporische Sounds zwischen Soul&Dance Music.

**DE** Baile, Beats & Bass: Die Partyreihe **Tempa** lädt dazu ein, sich der elektrisierenden Welt zeitgenössischer, diverser Clubmusik hinzugeben und bringt dabei die verborgenen Schätze der Underground-Szene ans Licht. Gehostet und kuratiert von DJ, Künstlerin und Sommerfestival-Partyspezialistin JADA (S.19) treffen hier lokale und globale Künstler\*innen sowie etablierte Acts und Newcomer\*innen aufeinander. Eingeladen sind DJ&Produzent Bronka aus Belo Horizonte, der mit brasilianischem Funk und House die Floors der Welt erobert; sowie die in Genf ansässige DJ Hirma, die in ihren Sets Afro-Rhythmen mit elektronischer Musik und Hip-Hop verbindet und Mitglied des Zagaza Kollektivs ist, das Schwarze und queere Künstler\*innen aus der französischen Schweiz versammelt. Abgerundet wird der Abend mit viel Liebe zu Afrobeat und elektronischer Musik vom Hamburger Bangerfabrique Mitglied Roof.

**EN** Baile, beats & bass: **Tempa** invites you to dive into the electrifying world of contem-

porary, diverse club music — shining a spotlight on underground gems. Hosted and curated by DJ, artist and Summer Festival party curator JADA, the night unites local and global artists, emerging talents and established names: DJ and producer Bronka from Belo Horizonte, who's gained international recognition for his unique blend of Brazilian funk and house; Geneva-based DJ Hirma blends Afro rhythms, electronic music, and hip-hop in sets sets shaped by her work with the Zagaza collective, which champions Black and queer artists from French-speaking Switzerland. Closing out the night is Roof from Hamburg's Bangerfabrique, with deep love for Afrobeat and electronic music.

**KMH**  
FR 22.08./22:00 🎧 🎧  
VVK 10 Euro/AK 12 Euro  
(50% erm. mit Festivalkarte)

KURATION JADA

© Laura Czyz/Igor/Hirma

# ABSCHLUSS PARTY



**Line-up: Juba, Vanta V Black, Cielo.Mp3, Olympia Bukkakis & Guests**  
Krönender Festivalabschluss mit drei renommierten DJs und Drag-Gala.

**DE** Im Kampnagel-Club lädt die Ménage-à-trois aus Cielo.Mp3, Vanta V Black und Juba zum Tanz: Vanta V Black verschmilzt die Energie ihrer Ahnen mit modernem elektronischen Sound. Ihre Sets aus tiefen Basslines, hypnotischen Grooves und rohen Emotionen vereinen sich zu einem eklektischen, perkussiven Erlebnis; Juba verbindet in elektrisierenden Sets afrikanische und afrodiasporische Musik mit anderen elektronischen Einflüssen und tritt international auf, u.a. in der Panorama Bar, dem Peacock Society Festival und bei Keep Hush; Cielo.Mp3 ist als Resident bei den MeowMondayz Vogue Nights ein beständiger Teil der queeren Clubszene Hamburgs und spielt fluide Sets, die von Hyperpop, Reggaeton und Ballroom gleichermaßen beeinflusst sind. Während in der KMH den bounceenden Bässen geföhnt wird und sich parallel im Avant-Garten das Meer der blinkenden Glühwürmchen der JAJAJA Kopfhörerparty ausbreitet (S.68), schlägt um Mitternacht die Dragstunde im Foyer: Olympia Bukkakis, Berliner Drag-Queen, Königin des Himmels und der Hölle, Kaiserin der Verzweiflung und Architektin des ewigen Leidens hostet eine Drag-Gala mit einem überbordenden Programm von Hamburger und Berliner Drag-Queens und Kings und alles dazwischen und außerhalb.

**EN** The Kampnagel club hosts a dance night led by the dynamic trio of

Cielo.Mp3, Vanta V Black, and Juba. Vanta V Black fuses the energy of her ancestors with a modern electronic sound. Her sets consist of deep basslines, hypnotic grooves and raw emotion combined to create an eclectic, percussive experience. Juba's electrifying sets merge African and Afro-diasporic music with other electronic influences, playing at international venues like Panorama Bar, Peacock Society festival, and Keep Hush. Cielo.Mp3, resident at Hamburg's MeowMondayz Vogue Nights, spins fluid sets blending Hyperpop, Reggaeton, and Ballroom, representing the city's queer club scene. While the club pulses with bouncing basslines, and the Avant-Garden lights up with JAJAJA's headphone party (p.68), the Kampnagel foyer becomes the stage for a drag extravaganza at midnight: hosted by Olympia Bukkakis, Berlin's queen of heaven and hell, empress of despair, and architect of eternal suffering. The gala features an eclectic lineup of drag queens, kings, and everything beyond — promising a night of unforgettable flamboyance.

**Foyer & KMH**  
SA 23.08./22:00 – 05:00 🎧 🎧  
VVK 10 Euro/AK 12 Euro (50% erm. mit Festivalkarte)

KURATION DSGNRPSY

© Juba / Vanta V Black / Cielo.Mp3

**53 Musik**

# ISABELLE HUPPERT / MANDY FREDRICH / SYMPHONIKER HAMBURG / CARL-PHILIPP-EMANUEL-BACH-CHOR HAMBURG / KNABENCHOR HANNOVER

## Rufus Wainwright's *Dream Requiem*

Dieses Requiem ist ein überwältigendes Klassikkunstwerk für großes Orchester, zwei Chöre, Solo-Stimme – und Isabelle Huppert als Erzählerin!

**DE** *Dream Requiem* ist das bisher monumentalste Werk von Rufus Wainwright, der mit Kompositionen in Pop und Klassik zu den vielseitigsten Komponisten und Musikern der Gegenwart gehört. Inspiriert von der Isolation und dem Verlust während der Pandemie, vereint dieses tief bewegende Stück zwei Chöre, großes Orchester, Sopran-Soli und eine Erzählstimme zu einer Reflexion über Trauer, Resilienz und ökologische Katastrophen. Dunkle Orchesterpassagen und eindringliche Vokallinien spiegeln Wainwrights Bewunderung für die großen Requien von Verdi, Berlioz und Britten wider. Er verbindet die zeitlose Liturgie des lateinischen Requiems mit Lord Byrons Gedicht „Darkness“, das den globalen Umbruch nach dem Ausbruch des Vulkans Tambora im Jahr 1815 beschreibt (S.42), und endet mit einem atemberaubenden Finale, in dem Stimmen und Instrumente scheinbar ins Universum entschweben. *Dream Requiem*, das von Arte aufgezeichnet und als Album bei Warner Classical veröffentlicht wurde, wird in Hamburg nun aufgeführt als Kooperation zwischen Elbphilharmonie, Kampnagel und den Symphonikern Hamburg, mit fast 200 Beteiligten unter der Leitung von Lucy Leguay – und Schauspielstar Isabelle Huppert als Erzählerin. Mit diesem überwältigenden Klassikkunstwerk im Rahmen des Kampnagel Sommerfestivals (mit insgesamt vier Elbphilharmonie-Kooperationskonzerten, S.35, S.37), setzen beide Institutionen auch ihre langjährige Zusammenarbeit mit Rufus Wainwright fort.

**EN** *Dream Requiem* is the most monumental work to date of Rufus Wainwright, one of the most versatile composers and musicians of our time, whose oeuvre includes pop, symphonic works, and musicals. Inspired by the isolation and loss of the pandemic, this deeply moving work blends grand choral arrangements, haunting soprano

solos, a narrator, and orchestral depth to explore themes of grief, resilience, and ecological disaster. Dark orchestral passages and soaring vocal lines depict Wainwright's admiration for the great Requiems of Verdi, Berlioz, and Britten. The timeless liturgy of the Latin Requiem and Lord Byron's poem "Darkness," depicting global upheaval after the 1815 Mount Tambora eruption (p.42), culminate in a breathtaking finale where voices and instruments seem to dissolve into the universe. *Dream Requiem*, which has been recorded by Arte and released by Warner Classical as an album, will now be performed in Hamburg in a joint effort of Elbphilharmonie, Kampnagel, and Symphoniker Hamburg. It features an outstanding cast that includes almost 200 musicians and singers under the baton of Lucy Leguay. The iconic Isabelle Huppert will take on the role of narrator in a work characterized by melodic brilliance and dramatic depth, with which Elbphilharmonie and Kampnagel Summer Festival continue their series of collaborative summer concerts – and their longtime relationship with Rufus Wainwright.

### Elbphilharmonie

FR 22.08. & SA 23.08. / 20:00

70 Min. 

15–98 Euro (50% mit Festivalkarte)

Eine Kooperation von Elbphilharmonie, Symphoniker Hamburg und Internationales Sommerfestival Kampnagel. ERZÄHLERIN Isabelle Huppert SOPRAN Mandy Fredrich Symphoniker Hamburg DIRIGENTIN Lucy Leguay CHOR Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg KINDERCHOR Knabenchor Hannover Ein Auftragswerk von Radio France, Royal Ballet London, Los Angeles Master Chorale, Palau de la Música Catalana Barcelona, RTE Concert Orchestra, Helsinki Philharmonic Orchestra, Nederlands Philharmonisch Orkest.



ELBP  
HILHARMONIE  
HAMBURG



LAEISZHALLE ORCHESTER  
SYMPHONIKER HAMBURG

# CHARLES A. KUPCHAN



**The Promise And Peril Of Trump's America First**  
Der ehemalige Sonderberater von Barack Obama gibt Einblicke in die aktuelle US-Politik und spricht über den Zerfall der liberalen Ordnung.

**DE** Seit über drei Jahrzehnten analysiert Charles A. Kupchan transatlantische Verflechtungen und die außenpolitische Rolle der Vereinigten Staaten. Der US-amerikanische Politikwissenschaftler ist Professor für internationale Beziehungen an der Georgetown University und war u.a. Direktor für europäische Angelegenheiten im Nationalen Sicherheitsrat der USA sowie Sonderberater für Barack Obama. Vor dem Hintergrund des weltweiten Erstarkens der extremen Rechten begreift er die Regierung Donald Trumps eher als Symptom denn als Ursache für den Zerfall der liberalen Weltordnung. Nach Hamburg kommt er auf Einladung der **Bucerius Summer School on Global Governance** der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS, die jährlich einen Tag auch auf dem Sommerfestival stattfindet. In einem Vortrag mit anschließendem Gespräch analysiert Kupchan die innere Schwächung des Westens durch die Erosion des Gesellschaftsvertrags und der politischen Mitte, sowie den äußeren Einfluss durch geopolitische Machtverschiebungen. Dabei wirft er die streitbare Frage auf: Wird uns Trumps Politik beim Übergang von einer alten zur neuen Ordnung helfen – oder wird er die alte Ordnung einfach niederreißen und die Welt in Trümmern liegen lassen?

and has served as Director for European Affairs on the U.S. National Security Council and as Special Assistant to Barack Obama. Amid the global rise of the far right, Kupchan views Trump more as a symptom than a cause of the unraveling of the liberal order. He comes to Hamburg at the invitation of the **Bucerius Summer School on Global Governance** by ZEIT STIFTUNG BUCERIUS, which annually hosts a day at the Summer Festival. In a lecture followed by a conversation, Kupchan explores the West's weakening from within – due to the erosion of the social contract and the decline of the political center – and external challenges, such as the diffusion of power from West to East and from North to South. He provocatively asks: Will Trump help us transition from the old order to a new one? Or will he simply tear down the old order and leave the world standing in rubble?

**P1**  
FR 22.08. 8:00  
18:00/60 Min.  
Tickets: Eintritt frei, Anmeldung über den Webshop. In englischer Sprache.

In Zusammenarbeit mit der Bucerius Summer School on Global Governance der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS.

ZEIT STIFTUNG BUCERIUS

© Kaveh Sardari

**EN** For over 30 years, Charles A. Kupchan has analyzed transatlantic relations and U.S. foreign policy. The American political scientist is a professor at Georgetown University

# DIE NERVEN



**Sommerfestival Abschlusskonzert**  
Volle Wucht zum Festivalabschluss: Die Nerven beenden den Sommer mit einem exklusiven Konzert im intimen Clubrahmen.

**DE** Seit 15 Jahren treffen Die Nerven den Nerv der Zeit und legen den Finger in die Wunde der Gegenwart. Das macht die 2010 in Esslingen gegründete Band mit einer Mischung aus Schlechter-Laune-Noise-Rock, Groove-Fingerspitzengefühl und smarten deutschen Texten so überzeugend, dass sie mit bisher sechs Studioalben Jahresbestenlisten geprägt und große Konzerthallen ausverkauft hat. Ihre musikalische Vielschichtigkeit spiegelt dabei immer auch die künstlerische Bandbreite der drei hyperaktiven Mitglieder wider: Schlagzeuger Kevin Kuhn trommelt nebenbei um sein Leben in der Band Scharping („Lars Eidinger hat keine Freunde (nur Bekannte)“), Sänger und Gitarrist Max Rieger ist auch unter dem Namen All diese Gewalt erfolgreich und arbeitet als stilprägender Produzent u.a. für Casper, Stella Sommer – und Die Benjamins: Dieses außergewöhnliche Punk-Legacy-Projekt besteht u.a. aus Drangsal und Julian Knoth, dem anderen umtriebigen Sänger und Bassisten der Nerven, und spielt am 10.08. ebenfalls auf dem Sommerfestival (S.20). Nachdem dann am letzten Festivaltag inhaltlich passend zunächst Florentina Holzinger ihren neuen Bühneneritt in den Abgrund der Gegenwart zeigt

(S.42), werden Die Nerven im Club das denkbar größte Ausrufezeichen hinter ein überbordendes Kunstfestival setzen.

**EN** For 15 years, Die Nerven have been pushing boundaries. Founded in 2010 in Esslingen near Stuttgart, the band continues to probe the wounds of modern life with a blend of bad-tempered noise rock, rhythmic finesse, and sharp German lyrics. With six studio albums, they've topped critics' lists and sold out major venues. Their sound reflects the diverse talents of the three hyperactive members: drummer Kevin Kuhn also plays with Scharping, while singer/guitarist Max Rieger, known as All die Gewalt, is a sought-after producer for acts like Casper, Stella Sommer, and Die Benjamins – a punk legacy project by Die Nerven bassist and singer Julian Knoth, which also performs at the festival (p.20).

**KMH**  
SO 24.08. / 20:30 8:00  
VVK 35 Euro, AK 39 Euro  
(50% erm. mit Festivalkarte)

GESANG, GITARRE Max Rieger GESANG, BASS Julian Knoth SCHLAGZEUG Kevin Kuhn

© Nirén Mahajan

# HAMBURGER KUNSTHALLE

## LA RIBOT

LaBOLA (2022)

Performanceprogramm in der Hamburger Kunsthalle mit zwei internationalen Arbeiten an der Schnittstelle von Performance Art und Bildender Kunst.

**DE** In **LaBOLA** erschafft das La Ribot Ensemble eine lebendige Sphäre, die permanent in Bewegung ist. Drei Performer\*innen tanzen, wirbeln und verwandeln sich unaufhörlich, sammeln unterwegs Objekte, Kostüme und Persönlichkeiten, tauschen Identitäten und überschreiten Grenzen. Die spanisch-schweizerische Choreografin La Ribot, ausgezeichnet mit dem Goldenen Löwen der Venedig Biennale 2020, beschreibt ihr Stück als Vision einer Gemeinschaft, die ständig tanzt und sich wandelt — ein endloses Wechselspiel aus Körpern, Geschichten, Kleidung und Leben, das alle in seinem Sog vereint. So entsteht eine energetische Choreografie des Austauschs, in der die Bühne zum Ort unendlicher Transformation wird und so auch auf die zweite Arbeit von Volmir Cordeiro verweist, die jeweils im Anschluss zu sehen ist. Die Performance vor den Alte Meister und 19. Jahrhundert Gemälden der Kunsthalle schließt an LaRibots radikale Verbindung von Tanz, Performance, Film und bildender Kunst an: Seit ihren Anfängen in den 80er Jahren ist sie mit Auftritten in Theatern und Ausstellungshäusern wie Tate Modern, Centre Pompidou und Reina Sofia zu einer der



bekanntesten Grenzgängerinnen zwischen Kunst und Performance geworden.

**EN** In **LaBOLA**, the La Ribot Ensemble conjures a dynamic, human sphere in perpetual motion. Three performers dance, spin, and continuously transform — gathering objects, costumes, and personas, swapping identities, and breaking boundaries along the way. Spanish-Swiss choreographer La Ribot, awarded the Golden Lion at the Venice Biennale 2020, envisions a community that constantly dances and evolves — an endless interplay of bodies, stories, garments, and lives, uniting all within its flow. The result is an energetic choreography of exchange, where the stage becomes a space of infinite transformation — subtly pointing ahead to Volmir Cordeiro's piece, which follows each performance. Set against the Old Masters and 19th Century paintings at Kunsthalle, **LaBOLA** extends La Ribot's radical fusion of dance, performance, film, and visual art. Since the 1980s, La Ribot has been a pioneering force, appearing in venues like Tate Modern, Centre Pompidou, and Reina Sofia — renowned for her boundary-crossing artistry that blends performance and visual arts.

© Pablo Lorente

# PERFORMANCE SPECIAL

## VOLMIR CORDEIRO

Outrar (2021)

**DE** „Outrar“, ein Neologismus des Dichters Fernando Pessoa, bedeutet „ein anderer werden“. Diese poetische Einladung sandte die brasilianische Tanzikone Lia Rodrigues 2021 mitten im globalen Lockdown an ihre Tänzer\*innen — und Volmir Cordeiro. Seine Antwort: ein leidenschaftliches Solo, das Brücken schlägt und Kontinente verbindet, von Brasilien nach Europa und wieder zurück. Zwischen intensiven Gesten und farbenprächtigen Masken entfaltet sich hier die Lust am Wandel, die Feier des Anderen in uns selbst. **Outrar** feiert, was uns verbindet: ein Tanz als mitreißendes Fest der Transformation — und damit auch kongeniales Pendant zur Arbeit von La Ribot, die jeweils davor gezeigt wird.

Volmir Cordeiro ist Gründer der Compagnie Donna Volcan (2018), lebt in Frankreich, erforscht tänzerisch die Ränder der Gesellschaft und erhielt 2021 den SACD-Preis für junge Choreografie.

**EN** “Outrar,” a word coined by Fernando Pessoa, means “to become another.” In 2021, during the global lockdown, Lia Rodrigues sent this poetic call to her dancers — and to Volmir Cordeiro. His response: a passionate solo bridging continents, from Brazil to Europe and back. Amidst intense gestures and vibrant masks, the joy of change unfolds — the celebration of the other within ourselves. Through shimmering ambivalences of pain and joy, Volmir Cordeiro emerges on



stage with playful strength, rediscovering community and transcending boundaries. **Outrar** celebrates what unites us — a dance as a rousing festival of transformation, and thus also a congenial counterpart to the work of La Ribot, that can be seen before.

Volmir Cordeiro, founder of Compagnie Donna Volcan (2018), lives in France, where he explores societal margins through dance. In 2021, he received the SACD Prize for Young Choreography.

CHOREOGRAFIE, PERFORMANCE, KOSTÜM Volmir Cordeiro auf Einladung von Lia Rodrigues KÜNSTLERISCHES MITARBEIT Bruno Pace KONZEPT Lia Rodrigues in enger Zusammenarbeit mit den Performer\*innen KOMPOSITION, LIVE-MUSIK Zeca Assumpção, Henk Zwart, Mendel, Grupo Cadeira (Inês Assumpção, Jorge Potyguara, Miguel Bevilacqua, Henrique Rabello) SOUNDDESIGN Alexandre Saabra PRODUKTION Kunstfestivaldesarts PRODUKTIONSLEITUNG Daphnée Gonçalves UNTERSTÜTZUNG Company Donna Volcan DRAC Ile-de-France.

Hamburger Kunsthalle

FR 23.08. & SA 24.08.

16:30 La Ribot (50 Min.)

18:00 Volmir Cordeiro (30 Min.)

Deutschlandpremiere 🍀

16 Euro (erm. ab 8 Euro)

inkl. Ausstellungseintritt. Ohne Sprache.

In Kooperation mit der Hamburger Kunsthalle.

HAMBURGER  
KUNSTHALLE

# KID KOALA

## Koalalooza

Taubenmalen, Remote Car Racing, Roboter-Tanzparade mit kostenloser Eiscreme: Der kreativfunkensprühende Künstler Kid Koala verwandelt die Innenstadt für zwei Wochen in ein Spieleparadies für alle.

**DE** Der kanadische Komponist, Musiker und Künstler Eric San hat unter seinem Künstlernamen Kid Koala Scratch DJ Meisterschaften gewonnen, neun Studioalben, Graphic Novels und ein Videospiel veröffentlicht, mit Bands wie Gorillaz zusammengearbeitet und mehrere Bühnenproduktionen inszeniert, die zu den umjubelten Highlights vergangener Sommerfestivals gehören. Die ersten zwei Festivalwochen verwandeln Kid Koala und sein Team die Hamburger Innenstadt mit verschiedenen Workshops und Performances in ein kostenloses Spieleparadies für alle, inklusive Roboter-Parade und großem Finale mit einem Oktopus DJ Zwillingpaar im Club auf Kampnagel.

**EN** Kid Koala and his team invite you to a series of fun and fantastic events activating various parts of the city as part of KOALAPALOOZA! Bring your friends, bring your families! Fun times ahead!

**Kid Koala's Creatures Vinyl Board Game Event**  
DO 07.08./17:00–18:30  
Colonnaden 72

**DE** Für dieses interaktive Vinyl-Brettspiel-Event werden mehrere Spieltische und Plattenteller aufgestellt. 2-4 Spieler\*innen an jedem Tisch sammeln Karten, um ihre eigene Creature Band zu gründen. Fordere die anderen Player zu Musik-Wettbewerben und Geschicklichkeitsspielen heraus und kämpfe dich an die Spitze der Charts, indem du Songs aus verschiedenen Genres fertigstellst!

**EN** Multiple game tables and turntables will be set up for this interactive vinyl board game event for 2–4 players at each table. Tour around the game board and collect cards to create your own Creature Band! Challenge the other players to musical staring

contests and games of skill, race to the top of the musical charts by completing songs in various genres!

**Kid Koala's Music to Draw to**  
FR 08.08./12:00–16:00  
Colonnaden 72

**DE** Get in your creative zone: Bring Kunstsachen mit und zeichne, stricke, male oder modelliere zu einem speziellen Ambient DJ Set von Kid Koala.

**EN** Get in your creative zone! Bring your art supplies and draw, knit, paint or sculpt to a special ambient focus music set by Kid Koala.

**Kid Koala's Plein Air Pigeon Painting Event**  
FR 08.08./17:00–18:30  
Colonnaden 72

**DE** Kommt mit auf die Suche nach wilden Tieren in der Innenstadt, die wir gemeinsam malen! Mini-Leinwände und Malutensilien werden zur Verfügung gestellt. Dazu gibt es einen Vortrag über Tauben von Andrea Tietz und Musik für Menschen und Tiere von Kid Koala.

**EN** Paint pigeons in the open air! Urban bird watching and painting connect as we tour the city of Hamburg in search of wildlife to paint. Mini canvases and paint supplies will be provided. Music for painters and animals by Kid Koala.

**Kid Koalas Roboter-Tanzparty!**  
SA 09.08./15:00–16:30  
Colonnaden 72

**DE** Bastle deinen Roboteranzug (Material wird vor Ort zur Verfügung gestellt) und

zeig deine Robotertanzschritte auf Kid Koalas Robotertanzparty für Kinder und Erwachsene! Mit einer Parade und Performance von Kid Koala und seinen Robotertänzern. Am Ende gibt's leckere Eiscreme.

**EN** Make your robot suit (materials will be provided on site) and show off your robot dance moves! Includes a musical performance by Kid Koala and his Robot Dancers. The event is capped off with an ice cream treat!

**Kid Koala's Funderdrome**  
MI 13.08.&DO 14.08./17.30–18.30  
Gleishalle Oberhafen

**DE** Weltpremiere! Teste deine Ferngesteuerte-Auto-Fahrkünste bei diesem Auto-Rennen plus Live DJing! Mit Multi-kamera-Übertragung auf Leinwände und harten Beats, die Kid Koala und Lealani (S.34) live auflegen.

**EN** The world's first real-time turntable x multi-camera Remote Control Car Race tournament live-scored by Kid Koala! Come test your driving skills to the sounds of heavy beats by Kid Koala (turntables) and Lealani (mpc drum sampler, p.34).

**Kid Koala's Vinyl Vaudeville feat. 8pus**  
FR 15.08./22:00  
KMH

**DE** Das große Finale im Club: Party mit internationalen Gästen, DJ Sets und Puppenspiel. Mehr Infos auf S.34 und kampnagel.de.

**EN** The grand finale at the club: a party with international guests, DJ sets, and puppetry. For more information, see p.34 and visit kampnagel.de.



**Colonnaden 72/Gleishalle / Oberhafen/KMH**  
DO 07.08.–FR 15.08.



Eintritt frei mit Anmeldung über Webshop (außer KMH-Club am 15.08.)  
Language no problem

KONZEPT, REGIE, FIGURENDESIGN Kid Koala  
MUSIK Kid Koala, Lealani PERFORMANCE, TANZ, CHOREOGRAFIE Adira Amram, Jessi Colon, Maresa D'Amore Morrison CINEMATOGRAPHIE AJ Korkidakis LIVE-SCHNITT, PRODUKTIONSLEITUNG Brian Neuman KOSTÜM, AUSSTATTUNG Corinne Merrell BRETTSPIEL DESIGN Kid Koala and Corinne Merrell

PRODUKTION Ryhna Thompson/Envision Management. Pilotprojekt im Hamburger Programm „Verborgene Potenziale – Gemeinschaftliche Entwicklung der Nutzungsvielfalt für eine lebendige und resiliente Hamburger Innenstadt. GEFÖRDERT DURCH das Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Hamburgische Kulturstiftung, Vertretung der Regierung von Québec–Berlin.



# SPILL SESSIONS: ON CULTURE, CRISIS AND CREATION



Eine Reihe mit Vorträgen von internationalen Gästen und Gesprächen beim gemeinsamen Essen im MARKK Museum am Rothenbaum.

**DE** In dieser Reihe geht es um schonungslos-ehrliche Gespräche: über den krisenhaften Zustand der Welt, was dieser für Kunst und Wissenschaft bedeutet und widerständige Gegenwartspraktiken. Spill kommt von „to spill (the tea)“ – ein Ausdruck aus der Schwarzen Queer Culture, der für das Teilen von Wahrheiten steht. In Kooperation mit dem MARKK trifft so Theorie auf Tratsch: Im sommerlichen Museums-Innenhof gibt jede Woche ein Gast Einblick in die eigene Praxis. Und weil Weltschmerz hungrig macht, werden während der Veranstaltung die Lieblingsgerichte der Speaker\*innen angeboten.

**EN** This event series invites guests to engage in honest conversations – about the world's current state of crisis, its implications for art and science, and what forms of resilient practices and future visions might emerge in response. Each week, a guest offers personal insight into their own practice, accompanied by their favorite dishes.

DO 07.08. **Chto Delat**

**DE** Das russische Kunst-Kollektiv (S.39) lebt seit 2023 in Exil in Hamburg und verknüpft Bildende Kunst, Film und Performance mit politischer Theorie und Aktivismus. Im MARKK sprechen die Mitglieder über ihre neusten Strategien im Umgang mit den zunehmend katastrophalen Zuständen der Welt.

**EN** The Russian art collective (p.39), exiled in Hamburg since 2023, combines visual art, film, and performance with political theory and activism. At MARKK, the members discuss their latest strategies for coping with the increasingly catastrophic state of the world.

DO 14.08. **Dr. Jamille Pinheiro Dias**

**DE** Der Arbeitsschwerpunkt der brasilianischen Wissenschaftlerin, Kuratorin und Künstlerin, liegt u.a. in der Ökologie, Literatur

und der Kunst Lateinamerikas. Die aktuelle Direktorin des Centre of Latin American and Caribbean Studies der University of London gibt im MARKK Einblicke in ihre Forschung und indigene Kunstpraxis.

**EN** Dr. Jamille Pinheiro Dias is a scholar, curator, artist, and translator. Her work centers on cultural studies and ecology, literature, and visual arts of Latin America. In her session, she will share insights into her research and Indigenous art practice.

DO 21.08. **Dr. Edna Bonhomme**

**DE** Die Wissenschaftshistorikerin, Autorin und Künstlerin beschäftigt sich mit Gender, Race und Gesundheit. Gesprächsgrundlage für den MARKK-Abend ist ihr Buch „A History of the World in Six Plagues“ (März 2025, Simon & Schuster), in dem sie globale Krankheiten analysiert: vom Cholera-Ausbruch auf einer Plantage in den 1830er-Jahren über die Rolle von Tuberkulose in New Yorker Gefängnissen bis zu den jüngsten Folgen der Covid-Pandemie.

**EN** At MARKK this writer, artist and historian of science presents her new book, “A History of the World in Six Plagues” (Simon & Schuster, May 2025), analyzing global diseases: from the cholera outbreak on a plantation in the 1830s to tuberculosis in New York prisons and the recent aftermath of the Covid pandemic.

**MARKK, Rothenbaumchaussee 64**

DO 07.08./DO 14.08./DO 21.08.

18:00/90 Min. 🍷🍴

Eintritt frei

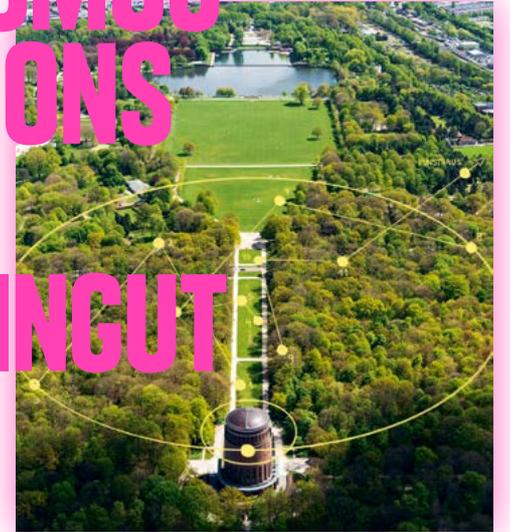
(Speisen- & Getränkeverkauf vor Ort)

In englischer Sprache

**MARKK**  
MUSEUM AM ROTHENBAUM  
Kulturen und Künste der Welt

© Tim Deussen/Jasmin Valcarcel/Jamille Pinheiro Dias

# FROM THE COSMOS TO THE COMMONS – VOM ALL ZUM ALLGEMEINGUT



**Public Art Ausstellung im Planetarium Hamburg und Stadtpark**  
Immer samstags: Führungen mit Hamburgs neuer Stadtkuratorin und Gästen durch Stadtpark und Planetarium anlässlich ihrer ersten Ausstellung über Astrologie und Astronomie.

**DE** **From the Cosmos to the Commons** ist die Eröffnungsausstellung von Joanna Warsza als Stadtkuratorin: Im Planetarium Hamburg ist in Zusammenarbeit mit Uwe Fleckner Aby Warburgs legendäre Bildersammlung über Astrologie und Astronomie von 1929 zu sehen; und im Stadtpark werden Interventionen und Skulpturen präsentiert, die Warburgs Fragen über das planetarische Leben weiter in unsere Gegenwart führen.

**EN** **From the Cosmos to the Commons** is the inaugural exhibition by the new city curator Joanna Warsza: At Hamburg Planetarium, Aby Warburg's legendary 1929 image collection on astrology and astronomy is on display (in collaboration with Uwe Fleckner). In the adjacent Stadtpark, Warsza and guests provide guided tours every Saturday which extend Warburg's questions on living in a planetary way today.

**Stadtpark Hamburg (Treffpunkt am Wasserbecken Planetarium Hamburg)**

SA 09.08./SA 16.08./SA 23.08.

ab 14:00 🍷🍴

Stadtpark: Eintritt frei, Planetarium: 2 Euro

KURATION Joanna Warsza, Uwe Fleckner  
KÜNSTLER\*INNEN Salwa Aleryani, Agnes Denes, Maria Edwards, Shahira Issa, KITE, Małgorzata Mirga-Tas, Timo Nasser, Sibylle Peters und Felix Jung, Ben Nurgenc, Olu Ogunnaike, Raqs Media Collective, Xul Solar, Eske Schlüters, Hoda Tawakol, Heidi Voet.

Joanna Warsza  
Hamburg | Behörde für Kultur und Medien

**KhH** Kunsthau Hamburg | Stadtkuratorin Hamburg  
**PLANETARIUM HAMBURG**

SA 09.08.

14:00 Öffentliche Führung / Guided tour mit / with curators Joanna Warsza & Uwe Fleckner (EN/DE)

15:00 A Sculpture Seen from the Sky. Eine performative Friedensversammlung / A Peace Gathering von / by Sibylle Peters & Felix Jung (EN/DE)

SA 16.08.

14:00 Öffentliche Führung / Guided tour mit / with Joanna Warsza & Nasim Weiler (ENG/DE)

15:00 Ben Nurgenc, Vom Kosmos zum Kompost. Ein Spaziergang und Listening-Session mit einem mobilen Kompost-Fahrzeug / A walk and listening session with a mobile composting vehicle (EN/DE/TR)

SA 23.08.

14:00 Öffentliche Führung / Guided tour mit / with Joanna Warsza, José Delano & Uwe Fleckner (ENG/DE/ESP)

15:00 “Nut and the Cosmic Womb“ Künstlerinnen-Gespräch / Artist Talk mit / with Hoda Tawakol & Anna Nowak, Direktorin Kunsthau Hamburg (EN/DE)

16:00 “An antropofagian grill, Eating Sunflower Fields of Agnes Denes“ with / mit José Delano (EN)

# OONA DOHERTY

## Death of a Hunter (2018)

Zerbeult, verlassen, fast heilig: Oona Doherty verwandelt für diese Ausstellung ein Auto in einen Körper – und schafft ein Denkmal für verlorene Männlichkeit und alte Geister.

**DE** Oona Doherty gilt als eine der kraftvollsten Stimmen des europäischen Tanzes. Mit ihren hyperintensiven Arbeiten zwischen Wut, Verletzlichkeit und politischem Kommentar schafft sie Bilder, die lange nachhallen. Parallel zu ihrer neuen Bühnenarbeit **Specky Clark** (S.26) und Performances in Kooperation mit der Kunstmeile Hamburg (S.40) präsentiert das Sommerfestival **Death of a Hunter**, eine Installation in der Kampnagel Vorhalle, mit der sich Doherty, wie üblich vehement und leidenschaftlich, den dunklen Seiten der Existenz zuneigt. Angelehnt an ihr hochgelobtes Solo **Hope Hunt and the Ascension into Lazarus** (Sommerfestival 2020) entfaltet **Death of a Hunter** mit wenigen Mitteln eine eindringliche Atmosphäre zwischen Trauer, Gewalt und spiritueller Heilung. Im Zentrum: die zerschlagene Karosserie eines Autos, beleuchtet von einzelnen Lichtstrahlen. Nicht bloß Objekt, sondern Körper – ein Stellvertreter für den erschöpften, gezeichneten männlichen Körper aus **Hope Hunt**. Aus Soundfragmenten von Belfast, sakralen Klängen und fast filmischer Düsternis entsteht ein Raum, der weniger Ausstellung als Zustand ist. Eine stille Beerdigung für verlorene Männlichkeit – und ein zutiefst körperlicher Kommentar zu der Frage, wie wir mit dem Erbe einer gewaltvollen Geschichte umgehen.

**EN** Oona Doherty is considered one of the fiercest voices in European dance. Her hyperintense works blend rage, vulnerability and political commentary, creating lasting images. Alongside her new piece **Specky Clark** (p.26) and performances at Kunstmeile Hamburg (p.40), the Summer Festival presents **Death of a Hunter** – an installation in the Kampnagel Vorhalle, in which Doherty, as usual, boldly turns to the dark side of existence. Based on her highly acclaimed solo **Hope Hunt and the Ascension into Lazarus** (Summer Festival 2020), the installation creates a haunting atmosphere of grief, violence, and spiritual healing. At its core: the shattered shell of a car, illuminated by sparse beams of light. Not just an object, but a body, symbolizing the exhausted, battered male figure from **Hope Hunt**. Sound fragments from Belfast, sacred sounds and cinematic darkness shape a space that is more a state than an exhibition – a silent funeral for lost masculinity and a visceral reflection on dealing with violent heritage.

### Vorhalle

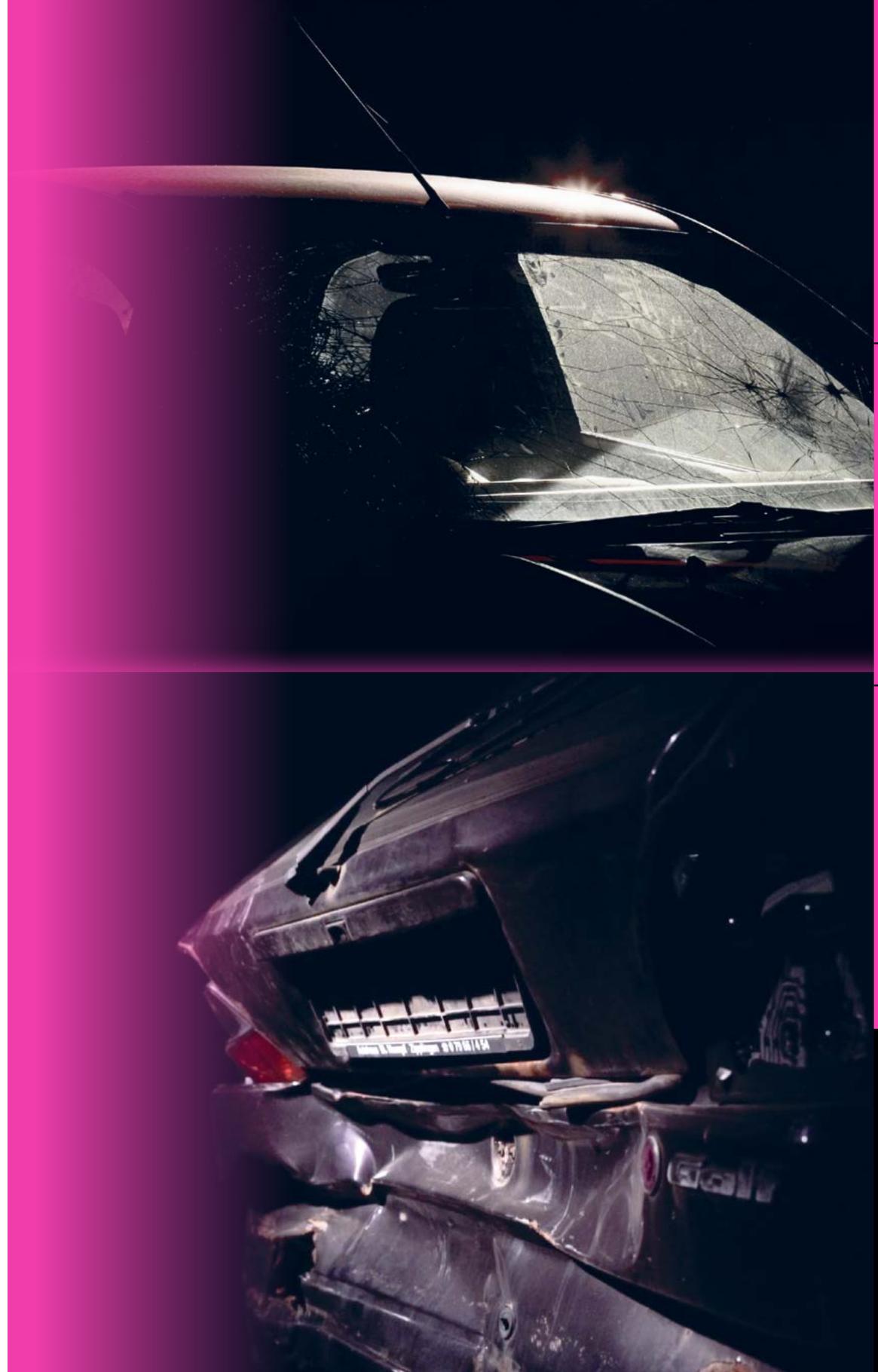
MI 06.08. – SO 24.08.

geöffnet an allen Festivalabenden

bis 24:00 [📍](#) [📄](#) [📄](#)

Eintritt frei

© Luca Trufarelli



# FESTIVAL AVANT-GARTEN



Hamburgs Perle der Kunstsommertage. Geöffnet an allen Festivaltagen, immer ab eine Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung.

**DE** Der Avant-Garten ist das Herzstück des Festivalgeländes auf Kampnagel – und Hamburgs schönster Sommer-Spot. In der Außergastronomie des Peacetanbul-Restaurants (S.70) und bei kostenlosen Installationen, Performances und Konzerten treffen hier Gäste, Festivalkünstler\*innen und alle, die es noch werden wollen, zusammen – abends an allen Festivaltagen. Verbindungen sind dieses Jahr das Leitprinzip für die Gartengestaltung des Szenografen-Duos **JASCHA&FRANZ**, und treibt auch das Kunst- und Forschungsfestival **Klimaströme** (S.71) um, bei dem Kinder und Jugendliche unter dem Motto „Alles fließt zusammen“ an Workshops und Performances zum Thema Wasser, Umweltschutz und Vielfalt teilnehmen können. Ein hochkarätiges Lesungs- und Konzertprogramm gibt's auf der Waldbühne im Rahmen der Reihe **Love&Labour** (S.72), und die analoge Datingfirma **Schatz GmbH** (S.69) zweier HFBK Studentinnen verkuppelt Festivalgäste mit ihren zukünftigen Traumpartner\*innen für lang- und kurzfristige Dates. Am Abend öffnet das **Migrantpolitán** (S.67) seine Türen u.a. mit dem Kult-Format Soli-Casino; die Hamburger Live Art Guerilla **JAJAJA** (S.68) verwandelt den Garten mit ihren legendären Kopfhörerpartys jeden Freitag und Samstag in einen Dancefloor; die Hamburger Underground-Ikone **Martina Palm** (S.69) fertigt Live-Portraits der Besucher\*innen an; und in der Vorhalle läuft die Ausstellung von **Oona Doherty** (S.64). Der Eintritt ist frei!

**EN** The Avant-Garden is the heart of the Kampnagel festival site – and Hamburg's most beautiful summer spot. At the outdoor space of the Peacetanbul restaurant (p.70), festival artists, guests, and newcomers meet for free installations, performances, and concerts every evening. This year, the theme of connections guides the garden design by scenographer duo **JASCHA&FRANZ**, while the art and research festival **Klimaströme** (p.71) invites children and teens to explore water, environmental protection, and diversity through workshops and performances. The **Love&Labour** series (p.72) brings a top-notch program of readings and concerts to the Waldbühne, while the analog dating company **Schatz GmbH** (p.69), founded by two HFBK students, matches festival visitors for short- or long-term flirts. In the evenings, **Migrantpolitán** (p.67) hosts events like the cult Soli-Casino, while Hamburg's live art guerilla **JAJAJA** (p.68) transforms the garden into a dance floor with their iconic head-phone parties every Friday and Saturday. Local legend **Martina Palm** (p.69) creates live portraits of visitors, while **Oona Doherty's** exhibition (p.64) runs in the foyer.

**Avant-Garten**  
MI 06.08. – SO 24.08. 🎧 🎵  
Geöffnet an allen Festivaltagen, ab eine Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung. Eintritt frei

DESIGN JASCHA&FRANZ (Jascha Kretschmann, Franz Thöricht)

© Maximilian Probst

# MIGRANT-POLITAN



**Soli-Casino/Konzerte/Boy Division Fernsehgarten u.v.m.**  
Der bekannteste Secret-Place-To-Be des Festivals, wie immer mit extravaganter Programm.

**DE** Seit 10 Jahren ist das Migrantpolitán auf dem Kampnagel-Gelände ein Aktionsraum, in dem sich diasporische und lokale Künstler\*innen austauschen und neue ästhetische Praxen ausprobieren. Dieser Mikrokosmos ist ein Labor für solidarische Zusammenarbeit, in dem kulturelle Selbstbestimmung ihren Platz hat und eine Prise Anarchie zum festen Bestandteil gehört. Für das Sommerfestival öffnet das geheime Festivalzentrum mitten im Avant-Garten drei Wochen seine Türen und präsentiert ein glücklich machendes Unterhaltungsprogramm mit viel Community Charme.

**EN** For 10 years, Migrantpolitán at Kampnagel has been a space for diasporic and local artists to exchange ideas and explore new aesthetics. This microcosm is a lab for solidarity, fostering cultural self-determination and a touch of anarchy. In August, the secret festival hub in the Avant-Garden opens its doors for three weeks, offering a joyful program full of community charm.

**Soli-Casino**  
MI 06.08. – SA 09.08. / ab 21:00  
MI 20.08. – SA 23.08. / ab 21:00

**DE** Kampnagel Casino-Klassiker der guten Laune: Sinnstiftende Late-Night-Unterhaltung beim Pokern mit der Intendantin, Frosch-Tennis, Bingo, Tombola, Puzzle und vieles mehr. Beim Verlieren gewinnen hier immer die anderen!  
**EN** Kampnagel's casino classic offers a damp-happy reevaluation: engaging late-night entertainment featuring frog tennis, poker with the Artistic Director, bingo, raffles, puzzles, and much more. When you lose, the others always win!

© Fabian Hammerl

**Konzert: Gondang Batak & Jam-Session**  
MI 13.08. / ab 20:00

**EN** Transcultural jam session to play along or listen to, which has been a fundamental part of Migrantpolitán since 2016. Prior to that: concert by Gondang Batak, a Hamburg-based band with roots in Sumatra.

**Groove Night mit Mr. Larry**  
DO 14.08. / ab 19:00

**EN** Get ready to groove with Mr. Larry! Four hours of soul, funk, soulful house, reggae dance hall beats, and a fully stocked bar.

**Hools of Fashion Intervention**  
FR 15.08. / 20:00

**DE** In der Abenddämmerung verwandelt sich der Garten in einen Catwalk – nicht nur für den Migrantpolitán-Community-Kater Rama, sondern auch für das Hamburger Modekollektiv Hools of Fashion, das den Sundown mit einer Modenschau verschönert.

**EN** At dusk, the garden turns into a catwalk – not only for Migrantpolitán's community cat Rama but also for the Hamburg fashion collective Hools of Fashion, who grace the sundown with a fashion show.

**Boy Division Fernsehgarten**  
16.08. / ab 16:00

**DE** Der Sommertainment-Klassiker: Hamburgs beste, berühmteste und unterbezahlteste Cover-Band mit Attitude bringt die nächste Edition ihres deutschen Fernseh-Spektakel-Remakes in den Avant-Garten – ausschließlich mit Star-gästen, Spiel, Spaß und Rum Cola.

# JAJAJA



## Radio Atopia Your favorite Headphone Rave is back!

**DE** Atopia (griechisch „a-topos“ = „ohne Ort“) bezeichnet etwas, das nicht einzuordnen ist, unerklärlich, so wie die Liebe – oder die Performances der Live Art Guerilla und Sommerfestival-Evergreens JAJAJA. Das Publikum hört in ihrem Programm **Radio Atopia** Performances, DJ-Sets und Live Radioshows über Funkkopfhörer und macht jeden Ort zur Bühne – oder Tanzfläche. Beim Sommerfestival ist JAJAJA (Arvild J. Baud, Iris Minich und Oskar Minich) inzwischen unerlässlicher Teil des Programms und verwandelt auch dieses Jahr mit lokalen und internationalen Überraschungsgästen den Avant-Garten jeden Freitag und Samstagabend in eine Tanzfläche. Nachtschwärmer\*innen und Neugierige können zwischen Birkenbäumen und Festivaltrubel einen der heißbegehrten kostenlosen Funkkopfhörer ergattern und dann zwischen drei verschiedenen Kanälen wählen. JAJAJA bespielt diese mit ihren Gästen mit unterschiedlichen Programmen wie EDM-DJ Sets, Live-Synthesizer-Konzerte oder Sprachkunst-Happenings, bis am Schluss

alle zur glücklichen Feierguschaft geworden sind.

**EN** Atopia means “placeless” in Greek – fitting for JAJAJA’s live art guerilla performances. In their **Radio Atopia** shows, the audience listens to live radio via wireless headphones, turning any spot into a stage or dance floor. As a staple of the Summer Festival, JAJAJA (Arvild Baud, Iris Minich, Oscar Minich) transforms the Avant-Garden into a dance space every Friday and Saturday with local and international guest artists. Night owls can grab a free headset and choose between three channels: EDM DJ sets, live synth concerts, or spoken word acts – until everyone merges into a joyous party community.

**Avant-Garten**  
Jeden Freitag & Samstag  
ab 21:30 ⚡  
Eintritt frei

© Fabian Hammerl / JAJAJA

# MARTINA PALM / SCHATZ GMBH



## Live-Portraits & Datingbörse Aktionen und Kunst im Festival Avant-Garten: Portrait-Unikate von einer Hamburger Ikone, und Dating-Vermittlung mit Hamburgs einzigen analogen Matchmakerinnen!

**DE** Die Schatz GmbH ist der Gegenentwurf zum endlosen Swipen auf Dating Apps. Das Hamburger Verkupplungsunternehmen ist ein Kunstprojekt der beiden HFBK Studentinnen Josie Overton und Djoana Weimann, das durch analoges Matchmaking (mit Breakup-Versicherung!) kurz- und langfristige Festivalflirts möglich macht und war das Highlight auf dem vergangenen Jahresrundgang der Hochschule. Jeden Freitag und Samstag können Festivalbesucher\*innen vor Ort beim Infostand einen Fragebogen zu ihren persönlichen Interessen und künstlerischen Vorlieben ausfüllen und werden dann mit passenden Personen verknüpft. Außerdem können sich Festivalgäste von einer Hamburger Undergroundikone mit einem Portrait verewigen lassen: Die Bildende Künstlerin Martina Palm zeichnet gegen Spende Live-Portraits von Besucher\*innen und zeigt in einer Pop-Up Ausstellung eigene Werke. Modelle und Interessierte können sie jeden Freitag und Samstag neben dem Migrantpolitian (S.67) besuchen.

**EN** Schatz GmbH is the antidote to endless swiping on dating apps. This Hamburg art project, created by HFBK students

Josie Overton and Djoana Weimann, offers analog matchmaking (with breakup insurance!) for short- and long-term festival flirts. A highlight of last year’s HFBK open house, it now brings its charm to the festival. Every Friday and Saturday, visitors can fill out a questionnaire at the info stand about their personal and artistic interests and be matched with like-minded people. Festival guests can also get their portrait drawn by a true Hamburg underground icon: visual artist Martina Palm. Known for her unique style, she will be sketching visitors in exchange for a donation and presenting her own works in a pop-up exhibition. Meet her every Friday and Saturday next to Migrantpolitian (p.67).

**Avant-Garten**  
Jeden Freitag & Samstag  
ab 17:30 ⚡  
Dating kostenlos, Portraits auf Spendenbasis

VON UND MIT Josie Overton & Djoana Weimann,  
Martina Palm

© Schatz GmbH

© 69 Kunst/Performance

# PEACETANBUL / [SIC]NAL RADIO



Viel mehr als Essen und Musik: Im Peacetanbul Restaurant trifft Küche auf Kunst und Community-Spirit – jetzt zusätzlich mit Radiosendung.

**DE** „Wer heute zusammen speist, trinkt und redet, wird sich morgen mit Respekt und Toleranz begegnen.“ Mit diesem Satz fassen die Geschwister Ergün Yagbasan und Olcay Beiersdorfer die Idee ihres Peacetanbul Restaurants auf Kampnagel zusammen. Mit viel Liebe zu Menschen und zur Kunst serviert das Peacetanbul Gerichte wie die antifaschistische Hochzeitsplatte für den Weltfrieden im Restaurant gegenüber der Kampnagel-Kasse, und bietet während des Sommerfestivals unermüdlich Snacks, Getränke und Stimmung im großen Avant-Garten am Osterbekkanal an. Dass Ergün Yagbasan eine künstlerische Ader hat, zeigen nicht nur die selbst geklebten Spiegelfliesen im Restaurant, sondern auch seine Plattensammlung. Diese ist nicht selten Grund für die spontane Transformation des Restaurants in eine Tanzfläche. Und weil Musik hier auf Resonanz stößt, bespielt während des Festivals das [sic]nal Radio den Bar-Container vor der Kampnagel Piazza. Dieses Online-Radio wurde vor drei Jahren als niederschwellige Plattform für lokale Musikszenen gegründet und hat seinen Sitz im Bunker an der Feldstraße. An drei Tagen pro Woche lädt das [sic]nal Radio Gäste in den Bar-Container zum Auflegen ein – live vor Ort und als Stream auf [signal.de](http://signal.de).

**EN** “Those who eat, drink, and talk together today will meet with respect and tolerance tomorrow.” This phrase sums up the vision of siblings Ergün Yagbasan and Olcay Beiersdorfer for their Peacetanbul Restaurant at Kampnagel. Filled with love for people and art, Peacetanbul serves dishes like the “Anti-Fascist Wedding Platter” for world peace and offers snacks, drinks, and good vibes in the large Avant-Garden by the Osterbek Canal throughout the Summer Festival. Ergün Yagbasan’s artistic spirit shows not only in the handmade mirror tiles at the restaurant but also in his record collection, which often transforms the space into a dance floor. During the festival, [sic]nal Radio broadcasts from the bar container on the Kampnagel Piazza. Founded three years ago as an accessible platform for local music scenes, it’s based at the Bunker on Feldstraße and streams live music sessions from the festival three days a week on [signal.de](http://signal.de).

**Peacetanbul Restaurant & Avant-Garten**  
MI 06.08. – SO 24.08.  
Restaurant: MI–FR/ab 12:00,  
SA&SO/ab 16:00  
[SIC]NAL RADIO: DO–SA/ab 19:00

© Fabian Hammerl

# KLIMASTRÖME



## Alles fließt Zusammen!

Landratten aufgepasst! Zwei Tage Kinder-Festival im Sommerfestival – mit Workshops, Performances über Ozeane, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

**DE** **Klimaströme** ist ein Kunst- und Forschungsfestival für Kinder und Jugendliche, das Ökologie und Gesellschaft generationsübergreifend verhandelt und zum dritten Mal an unterschiedlichen Orten in der Stadt und jetzt auch beim Sommerfestival stattfindet. Unter der Leitung von Kajan Luc, Caio Jacques und Skadi Sarnoch widmet sich die diesjährige Ausgabe mit dem Motto „Alles fließt zusammen!“ dem nassen Element als Symbol für Vielfalt, Zusammenhalt und Klimaschutz. Den Auftakt für zwei Tage im Sommerfestival-Avant-Garten macht **Klimaströme** mit einer Wasserparade auf der Binnenalster zum Kampnagelgelände. Dort finden dann Performances und Workshops rund um das Thema Wasser mit unterschiedlichen lokalen Akteuren statt: Die Teilnehmenden konzipieren Tanz-Performances, gestalten schwimmende Skulpturen, und entwickeln ihre eigenen Wassergeschichten in feministischen Storytelling-Workshops. Das volle Programm und Infos zur Anmeldung gibt es auf [www.kampnagel.de](http://www.kampnagel.de).

**EN** **Klimaströme** is an art and research festival for children and young people that explores ecology and society across generations. Now in its third edition, the festival takes place at various locations throughout the city – and for the first time, also as part of the Summer Festival. Curated by Kajan Luc, Caio Jacques, and Skadi Sarnoch, this year’s edition carries

the motto “Everything Flows Together!” and focuses on the element of water as a symbol of diversity, solidarity, and climate action. The festival kicks off its two-day program at Avant-Garden with a water parade on the Binnenalster, ending at the Kampnagel grounds with a variety of performances and workshops, all centered around the theme of water and created in collaboration with local artists and initiatives. Participants will choreograph dance performances, build floating sculptures, and develop their own water stories in feminist storytelling workshops (in German). Full program and registration at [www.kampnagel.de](http://www.kampnagel.de).

## Jungfernstieg 1 & Avant-Garten

SA 09.08. /13:00  
Wasserparade, Treffpunkt Jungfernstieg Anleger 1

SO 10.08. /13:00–18:00:  
Kinderprogramm, Avant-Garten 🧒👥👉  
Workshopsprache Deutsch

KÜNSTLERISCHE LEITUNG, KURATION Kajan Luc, Caio Jacques, Skadi Sarnoch GEFÖRDERT DURCH das Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung, die Hamburgische Kulturstiftung und der Quantum Immobilien AG sowie Radio Hamburg.



© KLIMASTRÖME

71 Performance /Kunst

# LOVE & LABOUR

### Lesungen und Konzerte auf der Waldbühne

**DE** *Love&Labour* ist eine Gesprächs- und Konzertreihe im Festivalgarten, die im Kontext wachsender Einschränkungen von Transrechten, reproduktiver Selbstbestimmung und sozialer Teilhabe konzipiert worden ist. In einer politischen Gegenwart, in der Hass zum Instrument wird, bietet *Love&Labour* einen Raum für künstlerische Gegenentwürfe und plädiert für solidarische Praxis und die Arbeit am Zusammenhalt. Jeden Donnerstag finden akustische Konzerte statt, während freitags und samstags renommierte Autor\*innen aus aktuellen Büchern lesen und im Anschluss ebenfalls akustische Konzerte folgen. Alle Veranstaltungen sind kostenlos unter Birkenbäumen auf der Waldbühne im Festival Avant-Garten.

**EN** *Love&Labour* is a series of talks and concerts taking place in the festival garden. It has emerged in the context of growing restrictions on trans rights, reproductive self-determination and social inclusion. In a present where hate is becoming a political tool, *Love&Labour* aims to create a space for artistic counter-designs and advocates for solidarity and working towards cohesion. Acoustic concerts occur every Thursday. On Fridays and Saturdays, renowned authors read from current books, followed by acoustic concerts. All events are free of charge and take place under birch trees on the Waldbühne in the Festival Avant-Garden.

**Waldbühne im Avant-Garten**  
DO-SA  
18:30/Lesungen/Talks  
20:30/Konzerte

Eintritt frei 🚫 ♿

### MI 06.08. & DO 07.08.

**Konzert: Ustad Noor Bakhsh**  
18:00 & 20:30 / ca. 90 Min. 🚫 ♿

**DE** Im vergangenen Jahr verkaufte der 81-jährige Virtuose bei seinem ersten UK Konzert die Londoner Queen Elizabeth Hall aus – jetzt eröffnet der Musiker aus der pakistanischen Region Belutschistan an der Makran-Küste das Sommerfestival. Mit der Benju, einer Zither mit Tasten, verwebt Bakhsh Volksmelodien und eigene Kompositionen zu einem warmen, treibenden Sommerklang.

**EN** Last year, the 81-year-old virtuoso sold out London's Queen Elizabeth Hall at his first UK concert – now the musician from Pakistan's Balochistan region on the Makran coast opens the Summer Festival. Playing the Benju, a keyed zither, Bakhsh weaves folk melodies and his own compositions into a warm, driving summer sound.

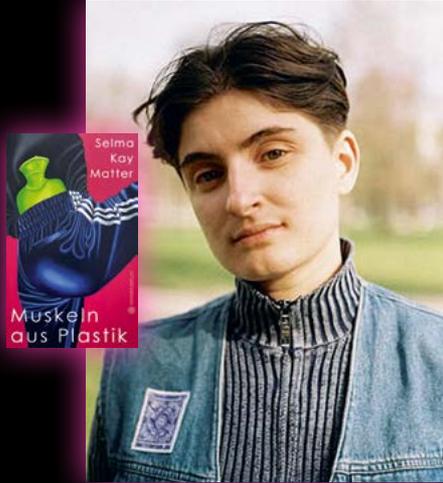


© Carlos Fernandez Laser

### FR 08.08.

**Lesung & Gespräch: Kay Matter**  
*Muskeln aus Plastik* (Hanser Berlin, 2024)  
18:30 / ca. 90 Min. 🚫 ♿  
In German language

**DE** In *Muskeln aus Plastik* erkundet Kay Matter mit poetischer Präzision, wie sich Körper, Identitäten und Begehren durch queere Perspektiven und Popkultur verändern. Das Debüt ist ein vieltimmiger Text über Transformation, Schmerz und Selbstermächtigung – und über das Schreiben selbst als Ort der Bewegung. Kay Matter wuchs in Zürich und Norditalien auf, studierte Szenisches Schreiben an der UdK Berlin und wurde für frühere Theaterarbeiten mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Hans-Grazzler-Preis und dem Nestroy-Preis. *Muskeln aus Plastik* ist Matters erstes Prosawerk und nun zum ersten Mal auf Kampnagel auf der Waldbühne zu hören.



**Konzert: SirOne**  
20:30 / ca. 90 Min. 🚫 ♿

**DE** Kampnagel Homie SirOne verbindet Melodien traditioneller kurdischer Musik mit den dynamischen Rhythmen elektronischer Musik. Im Mittelpunkt stehen Experimente und Innovationen mit Grooves und Sound.

**EN** Kampnagel homie SirOne combines the melodies of traditional Kurdish music with the dynamic rhythms of electronic music. He focuses on experiments and innovations with grooves and sound.

© Lee Everett Thielert/Hanser Berlin/Barbara Sigg/Kein & Aber

### SA 09.08.

**Lesung & Gespräch: Nora Osagiobare**  
*Daily Soap* (Kein & Aber, 2025)  
18:30 / ca. 90 Min. 🚫 ♿  
In German language

**DE** In *Daily Soap* entwirft Nora Osagiobare eine bissige Satire über Rassismus, Privilegien und die Absurditäten des Alltags. Protagonistin Toni navigiert durch familiäre Turbulenzen und gesellschaftliche Klischees, während ein Modeunternehmen versucht, Rassismuskorrekturen mit einer Reality-Show zu entkräften. Osagiobare, geboren 1992 in Zürich, studierte Literarisches Schreiben in Biel und Wien. Für ihr Debüt erhielt sie ein Stipendium der Autor\*innenwerkstatt Prosa am Literarischen Colloquium Berlin und einen Werkbeitrag des Kantons Zürich. *Daily Soap* ist ein scharfsinniger Roman über Identität und gesellschaftliche Widersprüche.



**Konzert: Trio Picon & Asal Karimi**  
20:30 / ca. 90 Min. 🚫 ♿

**DE** Gemeinsam mit der Geigerin Asal Karimi verbindet das Trio Picon jiddische mit persischer Musik und Stile wie Tango mit Swing zu einer zeitgenössischen Kammermusik als Statement für gesellschaftlichen Zusammenhalt und kulturelle Vielfalt.

**EN** Joined by violinist Asal Karimi, Trio Picon blends Yiddish and Persian music, or Tango and Swing, into contemporary chamber music – a statement for social cohesion and cultural diversity.

DO 14.08.

Konzert: Omar Alkilani  
18:30 / ca. 90 Min. 🎧 🎻

**DE** Der syrische Produzent, Musiker und Gitarrist verknüpft zeitgenössische Musik mit traditionellen anatolischen und nahöstlichen Einflüssen. Als Gründer des „Refugee Guitars Orchestra“ vereint Alkilani außerdem über 70 geflüchtete Künstler\*innen in einem Ensemble und versteht Musik als universelle Sprache der Verbundenheit.

**EN** The Syrian producer, musician, and guitarist blends contemporary sounds with traditional Anatolian and Middle Eastern influences. As the founder of the “Refugee Guitars Orchestra,” Alkilani also brings together over 70 refugee artists in one ensemble, viewing music as a universal language of connection.



FR 15.08.

Lesung & Gespräch: Jacinta Nandi  
**Single Mom Supper Club** (Rohwolt, 2025)  
18:30 /ca. 90 Min. 🎧 🎻  
In German language

**DE** In **Single Mom Supper Club** erzählt Jacinta Nandi mit scharfem Witz und viel Herz vom Alltag vierer alleinerziehender Mütter – zwei Britinnen, zwei Deutsche – zwischen Kindergeburtstagen mit Kokain im Badezimmer und Elternabenden mit Crush auf den neuen Lehrer. Ihr Debütroman ist eine bissige Satire über Mutterschaft, Bürokratie, Klassismus und die Absurditäten des Alltags, die sich wie „Working Moms“ trifft „Fleabag“ liest. Nandi, geboren 1980 in East London, lebt seit 2000 in Berlin, schreibt u. a. für die taz und das Missy Magazine und ist Kolumnistin der Süddeutschen Zeitung. **Single Mom Supper Club** ist Nandis Romandebüt.



Konzert: Iman Jesmi & Herry Singh  
20:30 / ca. 90 Min. 🎧 🎻

**DE** Iman Jesmi ist Klangkünstler und Komponist und lässt sich in seinen Stücken von Alltags- und Umgebungsgeräuschen inspirieren. Gemeinsam mit Herry Singh, einem renommierten Tabla-Spieler mit über 35 Jahren Erfahrung und tausenden internationalen Auftritten, entsteht ein improvisiertes Konzert aus Santoor und Tabla.

**EN** Iman Jesmi is a sound artist and composer whose works are inspired by environmental sounds. Together with Herry Singh – a renowned tabla player with over 35 years of experience and thousands of international performances – they create an experimental, improvisational concert featuring santoor and tabla.

© Lee Everett Thielert/Rowohlt

SA 16.08.

Lesung & Gespräch: Svea Mausolf  
**Image** (Gutkind, 2025)  
18:30 /ca. 90 Min. 🎧 🎻  
In German language

**DE** In **Image** seziert Svea Mausolf mit schwarzem Humor und scharfer Satire die Abgründe des Spätkapitalismus. Protagonistin Peggy Brinkmann, 37, scheidet an Studium, Beziehungen und WG-Alltag, bis sie in der Kneipe „Image“ auf Veronique trifft. Was folgt, ist eine rasante Kette von Ereignissen, die auf der Verlobungsfeier von Peggys Schwester, einer Christfluencerin, kulminieren. Mausolf, bekannt als Meme-Künstlerin @sveamaus, ist Künstlerin, Comedian und Autorin, u.a. für Comedy-Formate wie „Kroymann“. **Image** ist ihr literarisches Debüt – eine bitterböse Satire auf eine verrohete Gesellschaft, in der moralische Grenzen längst überschritten sind, und die trotz ihrer Düsterei sicher die Kampfnagel Waldbühne voll machen wird.



Konzert: Eda Taneses  
20:30 / ca. 90 Min. 🎧 🎻

**DE** Die Sängerin und Illustratorin spielt Tenbûr (Langhalslaute) und verbindet mit viel Groove anatolische Folklore und westliche Harmonien. Mit ihrer Band Levante und ihren Soloprojekten ist sie europaweit aktiv und leitet zudem eine Tenbûr-Musikschule, um das kulturelle Erbe dieses Instruments zu erhalten.

**EN** The singer and illustrator plays the Tenbûr (long-necked lute), skillfully blending Anatolian folklore with Western harmonies and a strong groove. Solo and with her band Levante, she performs across Europe while also running a Tenbûr music school to preserve the cultural heritage of the instrument.

© P. I. zzo photography/Gutkind

DO 21.08.

Konzert: Tayfun Guttstadt  
18:30 / ca. 90 Min. 🎧 🎻

**DE** Der Multiinstrumentalist Tayfun Guttstadt verbindet Hip-Hop mit klassischen Vibes aus dem Mittleren Osten, mischt traditionelle Poesie mit Rap und wechselt zwischen bekannten Melodien und Live-Improvisation.

**EN** Multi-instrumentalist Tayfun Guttstadt fuses hip-hop with classical Middle Eastern vibes, blending traditional poetry with rap and moving seamlessly between familiar melodies and live improvisation.



FR 22.08.

Lesung & Gespräch: Olivier David  
Von der Namenlosen Menge (Haymon, 2024)  
18:30 / ca. 90 Min. 🎧 🎧  
In German language

DE In Von der namenlosen Menge schreibt Olivier David über jene, die in Erzählungen sozialer Herkunft oft fehlen: die, die unten geliebt sind. Mit scharfer Beobachtung und eindringlicher Sprache beleuchtet er die Lebensrealitäten der Nachtarbeitenden, der Vergessenen – und seine eigene. Seine Essays zeigen, wie Armut den Alltag prägt, wie sie krank und einsam macht – und wie sie mit dem Reichtum der Oberschicht verknüpft ist. David, 1988 in Hamburg-Altona geboren, arbeitete in verschiedenen prekären Jobs, bevor er mit 30 Jahren in den Journalismus einstieg. Sein Buch ist ein Versuch, den Geschichten von unten eine Stimme zu geben und die Mechanismen sozialer Ungleichheit sichtbar zu machen.



Konzert: Munaimanta  
20:30/ca. 90 Min. 🎧 🎧

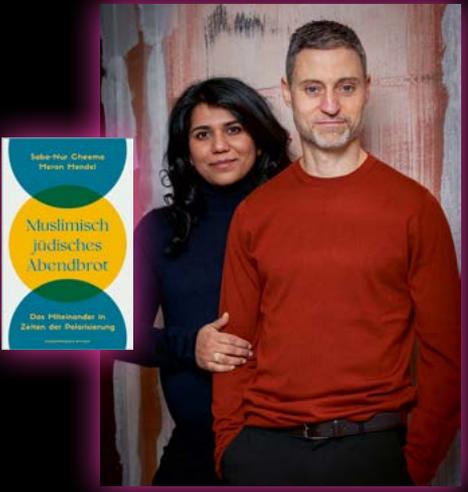
DE Munaimanta ist ein Chorprojekt, das Frauen aus verschiedenen Regionen Lateinamerikas zusammenbringt. Durch Gesang, Tanz und Improvisation entstehen Performances, die von gegenseitiger Fürsorge, Intimität und dem Austausch in der Diaspora geprägt sind.

EN Munaimanta is a choral project that brings together women from across Latin America. Through shared singing, dance, and improvisation, they create performances shaped by care, intimacy, and the experience of exchange within the diaspora.

SA 23.08.

Lesung & Gespräch:  
Saba-Nur Cheema & Meron Mendel  
Muslimisch-jüdisches Abendbrot  
18:30/ca. 90 Min. 🎧 🎧  
In German language

DE Saba-Nur Cheema ist Bildungsreferentin und Politikwissenschaftlerin und wuchs in einem konservativ-muslimischen Haushalt in Frankfurt auf. Meron Mendel ist Direktor der Bildungsstätte Anne Frank, geboren in Israel und zum Studium nach Deutschland gekommen. Gemeinsam schreiben sie in Muslimisch-jüdisches Abendbrot Essays, die am gemeinsamen Küchentisch beginnen und von Alltag bis Politik reichen. Zwischen persönlichen Erfahrungen und gesellschaftlichen Themen verhandeln sie Fragen von Identität, Kolonialismus und Zusammenleben – ein Plädoyer für Offenheit und den Dialog in polarisierten Zeiten.



Konzert: Elba  
20:30/ca. 90 Min. 🎧 🎧

DE Mehrstimmiger Gesang trifft auf die ukrainische Kernspaltflöte Sopilka und Saxophon: In Hamburg gegründet, verbindet das ukrainische Kollektiv Pop-Rock, Folk und Rap; neben eigenen Songs spielt Elba auch Neuinterpretationen ukrainischer Klassiker.

EN Polyphonic vocals meet the Ukrainian core-splitting flute Sopilka and saxophone: Founded in Hamburg, the Ukrainian collective merges pop-rock, folk, and rap. Alongside original songs, Elba also performs reinterpretations of Ukrainian classics.

© Martin Lamberty/ Ali Ghandtschi

2025/26

ensemble  
resonanz



In sechs neuen Programmen wird es bunt, wild und tiefgründig.

Mit Werken von Georges Enescu, Ludwig v. Beethoven, Antonio Vivaldi, Derya Yıldırım, W. A. Mozart, Pauline Oliveros, Edward Elgar, Julius Eastman u.v.a.

Termine und Tickets auf [ensemleresonanz.com/resonanzen](https://ensemleresonanz.com/resonanzen)



# Byte FM

Für gute Musik



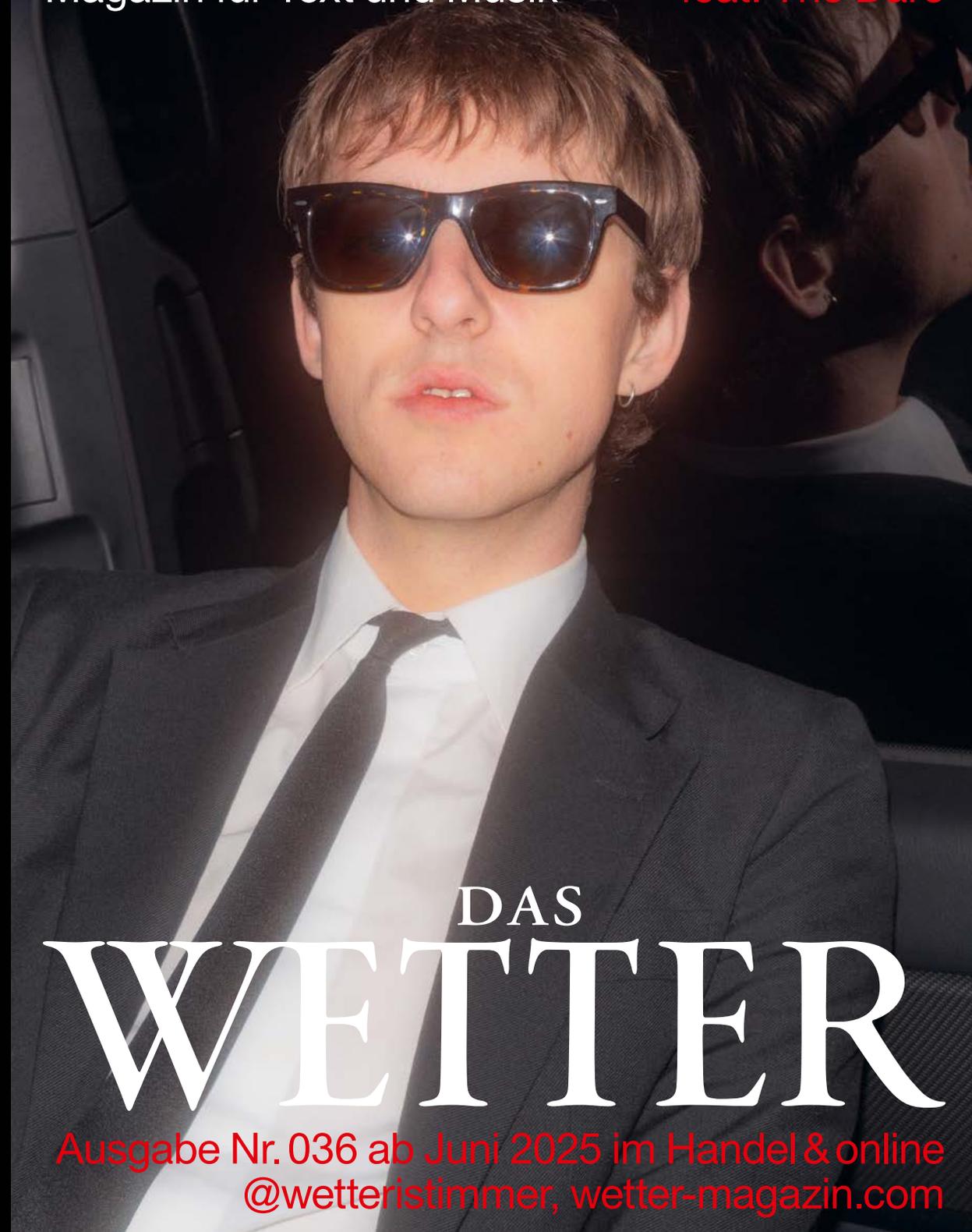
# 24/7

Moderiertes Musik- und Kultur-Radio.  
Ohne Werbespots. Rund um die Uhr.

In Hamburg auf den UKW-Frequenzen  
91,7 & 104,0 MHz, auf DAB+ und im Web.

[www.byte.fm](http://www.byte.fm)

Das Wetter 035 034 033 032 031 030 029 028 027  
026 025 024 023 022 021 020 019 018 017 016 015 014  
013 012 011 010 009 008 007 006 004 003 002 001  
Magazin für Text und Musik feat. The Dare



DAS  
**WETTER**

Ausgabe Nr. 036 ab Juni 2025 im Handel & online  
[@wetteristimmer](https://twitter.com/wetteristimmer), [wetter-magazin.com](http://wetter-magazin.com)

# Joana Tischkau Running while black<sup>(AT)</sup>

**HAU**

19.-22.9. / HAU2 / Premiere

FONDS  
DARSTELLENDEN  
KUNSTE

Der Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



→ [www.hebbel-am-ufer.de](http://www.hebbel-am-ufer.de)



ERNST DEUTSCH  
THEATER



ERNST DEUTSCH  
THEATER

PREMIERE  
11.09.25

# DANTONS TOD



ERNST DEUTSCH  
THEATER



ERNST DEUTSCH  
THEATER

# FRANKENSTEIN

PREMIERE  
25.09.25



SPIELZEIT 25/26

**AUF DEN SOMMER.  
AUF DIE KULTUR.  
AUF DIE MUSIK.**

Gutes Radio für Gute Leute

ahoy



indie.  
konzerte.  
popkultur.  
hamburg.  
podcast.  
newcomer.  
theater & kunst.  
hip hop.

www.  
ahoyradio.de

und auf  
DAB+

THEATER  
**ohnsorg**



**PLATTDÜÜTSCH  
BY NATURE**



Behörde für  
Kultur und Medien



© 2018



# Genuss TOUREN

DER SZENE HAMBURG

powered by **LOTTO** Guter Tipp.  
Hamburg



**4-5 STATIONEN, 3 STD.  
HARBURG**

Durch den wunderschönen Harburger Binnenhafen, entlang zauberhafter Fachwerkhäuser durch die Altstadt.



**4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
SCHANZENVIERTEL**

Wo bunt, alternativ, kreativ, politisch, angesagt sind und neueste Trends verschmelzen.



**4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
BERGEDORF**

Zwischen malerischem Hafen und prächtigem Schloss Hamburgs Osten erleben.



**4-5 STATIONEN, 3 STD.  
EPPENDORF**

Flaniere zwischen Vinothek und Studentenkneipe durch Hamburgs mondänstes Villenviertel.

**NEU!**



**4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
BLANKENESE**

Leckere Kulinarik inmitten des Flairs des ehemals berühmten Seefahrerdorfes.



**4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
SPEICHERSTADT-HAFENCITY**

Ein Rundgang voller Geschichte und Geschichten. Von Schlitzohren, Schlickrutschern und Kaffeebaronen.



**4-5 STATIONEN, 3 STD.  
ST. GEORG**

Der Stadtteil im Herzen Hamburgs in dem sich ganze Welten vereinen.



**4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
ALTONA-OTTENSEN**

Elbchic und Hafenflair. Entdecke die typischen Leckereien von Hamburg-Altona und Ottensen.



**4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
WILHELMSBURG**

Bunt gemischte Kulinarik und Geschichte im malerischen Reiherstieg-Viertel.



**JETZT  
TOUR  
BUCHEN!**  
44,-€



# Museumsdorf Volksdorf



**Milch & Honig**  
Gewerketag

**24. August**  
11-17 Uhr

**Erntefest**  
Mit Umzug durchs Dorf

**21. September**  
11-17 Uhr

**Bauernmarkt**  
Schönes & Leckeres

**12. Oktober**  
10-17 Uhr

De Spieker e.V. • Museumsdorf Volksdorf • Im Alten Dorfe 46-48 • 22359 Hamburg

[www.museumsdorf-volksdorf.de](http://www.museumsdorf-volksdorf.de)



Entdeckt und  
erschmeckt Hamburg!  
[www.genusstouren-hamburg.de](http://www.genusstouren-hamburg.de)



EIN PRODUKT DER  
**SZENE**  
HAMBURG

**Urban Guru**

STAATSOOPER  HAMBURG



Foto: Hilde van Mas

ROBERT SCHUMANN

# DAS PARADIES UND DIE PERI

27. SEPTEMBER 2025

DIE ERÖFFNUNGSPREMIERE DES NEUEN  
INTENDANTEN TOBIAS KRATZER

Weitere Termine: 30. September, 3., 11., 14., 17., 24. Oktober, 1. November

DIE-HAMBURGISCHE-STAATSOOPER.DE

KARTENSERVICE 040 3568 68

**monopol**

Magazin für Kunst und Leben

DIE  
WELT KANN  
AUCH BUNT:  
**Katharina  
Grosse**  
IM INTERVIEW

Lygia Clark, Mark Leckey,  
die Berlin Biennale und  
die Kunstszene  
Zürich



JUNI 2025  
12,80 Euro | 16,50 CHF

**monopol**  
Magazin für Kunst und Leben

**DAS MAGAZIN FÜR  
ZEITGENÖSSISCHE KUNST**

Wie kein anderes Magazin spiegelt Monopol, das Magazin für Kunst und Leben, den internationalen Kunstbetrieb wider. Herausragende Porträts und Ausstellungsrezensionen, spannende Debatten und Neuigkeiten aus der Kunstwelt - alles in einer unverwechselbaren Optik.

Eine Monopol-Ausgabe gratis, QR-Code scannen oder bestellen unter:

[monopol-magazin.de/probe](https://monopol-magazin.de/probe)



**KULTURBEGEISTERT**



## Oracle

Eine theatrale Erkundungstour über Alan Turing, KI und die dunkle Seite der Technik.

ŁUKASZ TWARKOWSKI, ANKA HERBUT,  
DAILES THEATER LATVIA

ab 28. Aug Schauspiel Kraftzentrale,  
Landschaftspark Duisburg-Nord  
Uraufführung

## ... how in salts desert is it possible to blossom ...

Farbensprühende Performance über die Auswirkungen der Kolonialisierung.

ROBYN ORLIN, GARAGE DANCE ENSEMBLE,  
UKHOIKHOI

ab 3. Sept Tanz PACT Zollverein, Essen  
Deutsche Erstaufführung

## OSMIUM

Eine elektronische Naturgewalt.

HILDUR GUÐNADÓTTIR, RULLY SHABARA,  
SAM SLATER, JAMES GINZBURG

5. Sept Konzert Gießhalle,  
Landschaftspark Duisburg-Nord

## Guernica Guernica

Eine multimediale Bühnenproduktion ohne Worte über die Unmöglichkeit, Krieg darzustellen.

FC BERGMAN, TONEELHUIS ANTWERPEN

ab 19. Sept Schauspiel Jahrhunderthalle Bochum  
Uraufführung



Foto: Pablo Picasso © Gijon Mill, The LIFE Picture Collection, Shutterstock

Tickets und das gesamte  
Programm auf [ruhrtriennale.de](http://ruhrtriennale.de)

21. Aug – 21. Sept 2025

# STATES OF REBIRTH

## Körperbilder in Bewegung



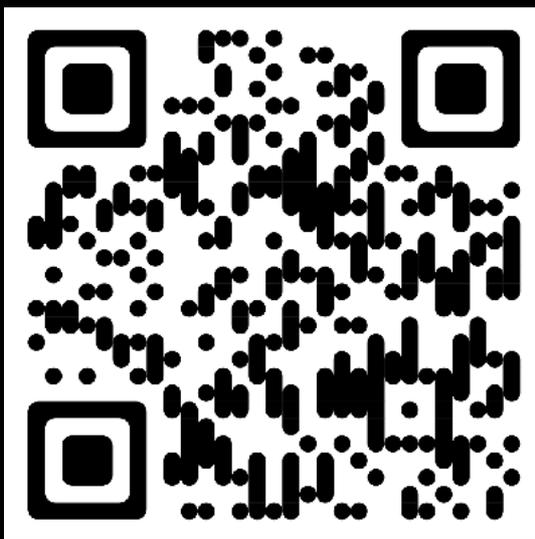
KhingWei Bai  
Felipe Romero Beltrán  
Moshtari Hilal  
Naomi Lulendo  
Ana Maria Sales Prado  
Roxana Rios  
Aykan Safoğlu  
Isaac Chong Wai  
Farren van Wyk

21. Februar 2025 –  
17. August 2025

**PHOXXI**  
HAUS DER PHOTOGRAPHIE TEMPORÄR  
**DEICHTOR  
HALLEN**  
INTERNATIONALE KUNST  
UND FOTOGRAFIE  
HAMBURG

**NICHTS MEHR VERPASSEN  
MIT DEM WÖCHENTLICHEN**

**[k] NEWSLETTER**



**ANMELDUNG UNTER:  
KAMPNAGEL.DE/NEWSLETTER**

**[k] KAMPNAGEL  
KAMPNAGEL.DE**

**BACK TO  
THE FUTURE**

**REWRITE, RECLAIM, RESIST!**

**SPIELZEIT 2025/2026**

**MIT Mexa, Justin Shoulder, Mazelfreten, Lia Rodriguez,  
Ioannis Mandafounis / William Forsythe, Dan Daw  
Creative Projects, Mable Preach, Eun Me Ahn,  
Philippe Quesne, Trisha Brown Dance Company,  
Mette Ingvarsten, Choke Hole, Tianzhuo Chen u.v.m**

**KAMPNAGEL.DE / 040 270 949 49**

## Tickets

**Karten** 040 270 949 49/ab August:  
Mo–Sa/ 10:00–18:00

**Tageskasse** Mo–Sa/ 15:00–18:00 (im Juli:  
Di–Sa 15:00–18:00) An Sonn- und  
Feiertagen öffnet die Kasse spätestens  
eine Stunde vor der ersten Vorstellung

**Mail** kasse@kampnagel.de

**Abendkasse** jeweils ab eine Stunde vor  
Vorstellungsbeginn und online auf  
www.kampnagel.de

**Sommerfestival-Karte** 45 Euro (damit  
50% sparen)

Mit der Festivalkarte erhalten Sie für eine  
Person 50% Ermäßigung auf alle Veranstal-  
tungen im Festival und 10% bei Kooperati-  
onsveranstaltungen mit der Elbphilharmonie  
Hamburg. Die K-Karte gilt selbst-  
verständlich auch während des Internati-  
onalen Sommerfestivals – und für jeweils  
zwei Personen.\*

**Student Festival-Pass** 100 Euro

Mit gültigem Nachweis jeweils ein Ticket  
für alle Veranstaltungen. Ausgenommen  
sind Kooperationsveranstaltungen mit  
der Elbphilharmonie Hamburg.\*

\*Nicht übertragbar, gilt für jeweils eine  
Vorstellung pro Produktion inkl. Konzerten.  
Plätze müssen im Vorverkauf oder an  
der Abendkasse reserviert werden, bei  
ausverkauften Veranstaltungen bevor-  
zugter Wartelistenplatz.

Weitere Informationen zu Tickets,  
Ermäßigungen etc. auf  
www.kampnagel.de/service/tickets

## Barrierefrei-Logos

 Rollstuhlzugänglichkeit

 Sound- und Textintensiv

 Triggerwarnung

 Induktionsschleife

 Familienfreundlich

 Easy Kampnagel

Informationen zur Barrierefreiheit auf:  
www.kampnagel.de/service/barrierefreiheit

## Anfahrt

**HVV** Mit der U3 bis Borgweg & 10 Min.  
Fußweg. Mit der U3/S1 bis Barmbek und  
Bus 17/172 bis Jarrestraße (Kampnagel)  
oder ohne Umsteigen mit Bus 17 z.B. ab  
U St. Pauli, U Feldstraße oder Hauptbahnhof  
bis Jarrestraße (Kampnagel).

**Parken** Tiefgarage Barmbeker Straße/  
Jarrestraße, 2 Euro/Std. Das Gerät  
zur Rabattierung (Pauschal 5 Euro) steht  
im Ausgangsbereich des Foyers. Vor  
dem Verwaltungsgebäude stehen  
zwei Parkplätze für Menschen mit  
Behinderung zur Verfügung.

**Fahrrad** Stadtradstation in der Jarrestraße  
direkt vor dem Kampnagel Eingang.  
Auch für das eigene Fahrrad stehen einige  
Abstellmöglichkeiten zur Verfügung.

**Lageplan** inkl. aller Kampnagel-Hallen,  
Anfahrt, Bushaltestellen, Stadtradstation  
und Parkplätzen auf **S.96**.

**Künstlerisches Team** Andrés Siebold  
(Künstlerische Leitung)/Corinna Humuza  
(Kuratorin)/Sanaa Attar (Assistenz)/  
Dagat Mera (Prakt.)/Janine da Silva  
Morais, Mohammad Poori, Hannes Stutz  
(Mitarbeit Musikprogramm)

**Produktion** Raphaela Rößler (Ltg.)/  
Hannes Stutz (Musik)/Carolina  
Brinkmann/Flora Janzen/Rike Maerten/  
Junior Barros/Holly Adole-Itodo/  
Uta Engel/Sophie Büscher (Kostüm)/  
Mohammad Poori/Alina Schmidt (Prakt.)

**Technik** Timo Hauschild (Ltg.)/Ricarda  
Schnoor (Ltg. Licht)/Lukas Stein (Ltg.  
Ton)/Francis Eggert (Ltg. Video)/Jan  
Havers (Ltg. Bühne)/Team Kampnagel

**Öffentlichkeitsarbeit** Kristin Niemann  
(Ltg.)/Cesrin Schneider (Strategisches  
Marketing) / Moeaed Shekhane/Jomiro  
Eming/Janika Heun/DREIKON (Social  
Media Management), www.dreikon.de

**Vertrieb** Judith Sander (Ltg.)/Jendrik  
Punke/Sebastian Kokus/Stella Fink  
und das Kassenteam

**Abenddienst** Bilge Aksaç/Eva  
Brinkmann/Daniel Chelminiak/  
Dominique Ebert/Rüdiger Gebert/  
Vanessa Hartmann

**Intendantin** Amelie Deuffhard

**Kaufm. Geschäftsführung** Jonas Zipf

**Herausgeber** Kampnagel  
Internationale Kulturfabrik GmbH/  
Jarrestraße 20/22303 Hamburg  
+4940270949-0/mail@kampnagel.de

**Redaktion** Andrés Siebold/Corinna  
Humuza/Sanaa Attar/Dagat Mera

**Grafik und Konzept** Hanna Osen/  
Laurens Bauer

**Anzeigen/Druck** Cult Promotion/  
Druckschluss: 02. Juni 2025

© 2025/www.kampnagel.de

## Förderer



Leitbild durch  
Bundesministerium  
für Frauen, Jugend, Familie  
und Senioren  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Zukunftsfähige  
Innovationen und Chancen

Verborgene  
Potenziale  
Innenstadt



Hamburg



KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES



Hamburg | Behörde für  
Kultur und Medien

Stiftung  
Mara & Holger Cassens

Martha Pulvermacher  
Stiftung

HK Hamburgische  
Kulturstiftung

schweizer kulturstiftung  
prohelvetia



TRANS  
FABRIK



GOETHE  
INSTITUT



Québec



Rusch—  
Stiftung



Körber  
Stiftung

## Kooperationspartner



cohen+dobernigg  
BUCHHANDEL



ELBPILHARMONIE  
HAMBURG



ensemble  
resonanz



FLEET STREET



KLIMA  
STRÖME



KhH Kunsthaus  
Hamburg



Stadtkuratorin  
Hamburg



KUNSTMEILE  
HAMBURG



MUSEUMSCHIFF  
VOLKSDORF  
ERLEBNISGESUNDE ERNÄHRUNG



PLANETARIUM  
HAMBURG



SICON  
HOSPITALITY



HAMBURGER  
KUNSTHALLE



LAEISZHALLE ORCHESTER  
SYMPHONIKER HAMBURG



MARKK  
MUSEUM AM ROTHENBAUM  
Kulturen und Künste der Welt



MILLA VIVA



ZEIT  
STIFTUNG  
BUCERIUS

## Medienpartner



ahoy

Byte<sup>FM</sup>

WETTER

monopol  
Magazin für Kunst und Leben

'SZENE  
HAMBURG

RAUS  
GEGAN-  
NGEN

# KAMPNAGEL.DE

Legende	Tanz/ Performance	Theater/Musik	Kunst/ Installation/ Live Art	Literatur/Theorie	Konzert/Party	● Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung
---------	----------------------	---------------	-------------------------------------	-------------------	---------------	--

WOCHE 1		MI 06.08.	DO 07.08.	FR 08.08.	SA 09.08.	SO 10.08.
K6		20:15–21:45 MARLENE MONTEIRO FREITAS S.08	20:30–22:00 ●	20:30–22:00	19:00–20:30	
K2			19:00–20:00 MIET WARLOP S.10	19:00–20:00	18:00–19:00 ●	18:00–19:00
K1			21:00–22:00 OGEMDI UDE S.12	21:00–22:00 ●	21:00–22:00	19:30–20:30
P1			18:30–19:30 ● MACKENZY BERGILE S.14	18:30–19:30	19:30–20:30	
KMH		22:00 INFINITY SONG S.16	22:00 ANIKA S.17	22:00 DINO BRANDÃO & MEL D / EGOPUSHER S.18	22:00 EINHUNDERT CLUB NIGHT S.19	20:00 DIE BENJAMINS / FEIGE FLITTCHEN S.20
WALDBÜHNE				18:30 KAY MATTER S.73	18:30 NORA OSAGIOBARE S.73	
		18:00 & 20:30 USTAD NOOR BAKHSH S.72	18:00 & 20:30 USTAD NOOR BAKHSH S.72	20:30 SIRONE S.73	20:30 TRIO PICON & ASAL KARIMI S.73	
MIGRANTPOLITAN AVANT-GARTEN		21:00 SOLICASINO	21:00	21:00	21:00 S.67	
VORHALLE		18:00–24:00 OONA DOHERTY S.64	17:30–24:00	17:30–24:00	17:00–24:00	17:00–24:00
MARKK			18:00–19:30 CHTO DELAT S.62			
GLEISHALLE OBERHAFEN/ COLONNADEN 72			17:00–18:30 KID KOALA S.60	12:00–16:00 & 17:00–18:00	15:00–16:30	
STADTPARK					14:00–16:00 SIBYLLE PETERS & FELIX JUNG S.63	

WOCHE 2		MO 11.08.	DI 12.08.	MI 13.08.	DO 14.08.	FR 15.08.	SA 16.08.	SO 17.08.
K6					19:30–20:45 AKUA NARU / TYSHAWN SOREY / ENSEMBLE RESONANZ / ANTA HELENA RECKE S.22	19:30–20:45 ●	19:30–20:45	
K2					19:00–22:40 CAROLINA BIANCHI Y CARA DE CAVALO S.24	19:00–22:40	19:00–22:40	
K1			20:00–21:00 OONA DOHERTY S.26	21:00–22:00 ●	21:00–22:00	21:00–22:00		
K4				18:00–18:40 DAVI PONTES & WALLACE FERREIRA S.28	18:00–18:40	18:00–18:40 ●	18:00–18:40	
KMH			21:00 FLORENCE ADOONI S.32	22:00 LIE NING S.33	22:00 KID KOALA S.34	22:00 DIARFEST S.36	20:00 ANDREAS DORAU S.38	
WALDBÜHNE					18:30 JACINTA NANDI S.74	18:30 SVEA MAUSOLF S.75		
				18:30 OMAR ALKILANI S.74	20:30 IMAN JESMI / HERRY SINGH S.74	20:30 EDA TANSES S.75		
MIGRANTPOLITAN AVANT-GARTEN		20:00 GONDANG BATAK / JAM SESSION S.67	19:00 MR. LARRY S.67	20:00 HOOLS OF FASHION S.67	17:30 SCHATZ GMBH / MARTINA PALM S.69	21:30 JAJAJA S.68	17:30 SCHATZ GMBH / MARTINA PALM S.69	21:30 JAJAJA S.68
VORHALLE		19:00–24:00 OONA DOHERTY S.64	17:00–24:00	17:00–24:00	17:00–24:00	17:00–24:00	17:00–24:00	
ELBPILHAR- MONIE						20:00 SEUN KUTI & EGYPT 80 S.35	20:00 NONAME S.37	
KUNSTMEILE						11:00–18:00 OONA DOHERTY S.40		
MARKK				18:00–19:30 DR. JAMILLE PINHEIRO DIAS S.62				
MUSEUMSDORF VOLKSDORF	18:30–22:00 NESTERVAL S.30	18:30–22:00	18:30–22:00	18:30–22:00	18:30–22:00			
GLEISHALLE OBERHAFEN/ COLONNADEN 72		17:30–18:30 KID KOALA S.60	17:30–18:30					
STADTPARK/ SIEVEKINGPLATZ						14:00–16:00 BEN NURGENÇ S.63	16:00–17:00 CHTO DELAT S.39	

WOCHE 3		MI 20.08.	DO 21.08.	FR 22.08.	SA 23.08.	SO 24.08.	
K6			20:00–22:00 FLORENTINA HOLZINGER S.42	20:00–22:00 ●	20:00–22:00	18:00–20:00	
K2		20:15–22:05 CHRISTOPH MARTHALER S.44	20:15–22:05 ●	18:00–19:50			
K1			18:30–19:50 ● ANACARSIS RAMOS / PORNOGRÁFICO S.46	18:30–19:50	18:30–19:50		
K4			18:00–19:30 GABRIELA CARNEIRO DA CUNHA S.48	18:00–19:30 ●	18:00–19:30		
P1				18:00–19:00 CHARLES A. KUPCHAN S.56			
KMH		20:00 VIEUX FARKA TOURÉ S.50	22:00 MABE FRATTI / TOMO KATSURADA S.51	22:00 TEMPA CLUB NIGHT S.52	22:00 ABSCHLUSSPARTY S.53	20:30 DIE NERVEN S.57	
WALDBÜHNE				18:30 OLIVIER DAVID S.76	18:30 SABA-NUR CHEEMA & MERON MENDEL S.76		
			18:30 TAYFUN GUTTSTADT S.75	20:30 MUNAIMANTA S.76	20:30 ELBA S.76		
MIGRANTPOLITAN AVANT-GARTEN		21:00 SOLICASINO	21:00	21:00	21:00 S.67		
				17:30 SCHATZ GMBH / MARTINA PALM S.69	21:30 JAJAJA S.68	17:30 SCHATZ GMBH / MARTINA PALM S.69	21:30 JAJAJA S.68
VORHALLE		19:00–24:00 OONA DOHERTY S.64	17:00–24:00	17:00–24:00	17:00–24:00	17:00–24:00	
ELBPILHAR- MONIE				20:00–21:10 ISABELLE HUPPERT / MANDY FREDRICH / SYMPHONIKER HAMBURG / CARL-PHILIPP-EMANUEL-BACH-CHOR HAMBURG / KNABENCHOR HANNOVER S.54	20:00–21:10		
KUNSTHALLE				16:30–17:30 LA RIBOT S.58	18:00–18:30 VOLMIR CORDEIRO S.59	16:30–17:30 LA RIBOT S.58	18:00–18:30 VOLMIR CORDEIRO S.59
MARKK			18:00–19:30 DR. EDNA BONHOMME S.62				
STADTPARK					14:00–17:00 HODA TAWAKOL / JOSÉ DÉLANO S.63		

Legende	Tanz/ Performance	Theater/Musik	Kunst/ Installation/ Live Art	Literatur/Theorie	Konzert/Party	● Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung
---------	----------------------	---------------	-------------------------------------	-------------------	---------------	--

ESSEN & TRINKEN

MIGRANTPOLITAN

FESTIVAL

AVANT-GARTEN

WALDBÜHNE

INFO

WC

K1

K2

K3

P1

WC

♿

KMH

K4

INFO

VORHALLE

K6

KASSE

PEACETANBUL  
RESTAURANT

ALABAMA  
KINO

BARBEEKER STRASSE

KX

P ♿

LADESTATION E-AUTO



STADTRAD-STATION



JARRESTRASSE

PARKHAUS

H 17 / 172 / 173

H 17 / 172

AKUA NARU &  
ENSEMBLE RESONANZ &  
TYSHAWN SOREY &  
ANTA HELENA RECKE

ANACARSIS RAMOS &  
PORNOTRÁFICO

ANDREAS DORAU

ANIKA

BEN NURGENÇ

BRONKA

BOY DIVISION

CAROLINA BIANCHI Y  
CARA DE CAVALO

CHARLES A. KUPCHAN

CHO ROOM

CHRISTOPH MARTHALER

CHTO DELAT

CIELO.MP3

DAVI PONTES &  
WALLACE FERREIRA

DIE BENJAMINS

DIE NERVEN

DINO BRANDÃO & MEL D

EDA TANSES

EDNA BONHOMME

EGOPUSHER

ELBA

FEIGE FLITTCHEN

FLORENCE ADOONI

FLORENTINA HOLZINGER

GABRIELA CARNEIRO DA CUNHA

GONDANG BATAK

HIRMA

HODA TAWAKOL

HOOLS OF FASHION

IMAN JESMI & HERRY SINGH

INFINITY SONG

ISABELLE HUPPERT &  
MANDY FREDRICH &  
SYMPHONIKER HAMBURG &  
CARL-PHILIPP-EMANUEL-BACH-CHOR  
HAMBURG &  
KNABENCHOR HANNOVER

JACINTA NANDI

JADA

JAJAJA

JAMILLE PINHEIRO DIAS

JOANNA WARSZA

JOSÉ DÉLANO

JOSIE OVERTON &  
DJOANA WEIMANN

JUBA

KANUCIA

KAY MATTER

KID KOALA

KLIMASTRÖME

KONTRONATURA

LA RIBOT

LIE NING

MABE FRATTI

MACKENZY BERGILE

MAMDOUH313

MARLENE MONTEIRO FREITAS

MARTINA PALM

MIET WARLOP

MIGRANTPOLITAN

MOBILEGIRL

MUNAIMANTA

NESTERVAL

NICO ADOMAKO

NONAME

NORA OSAGIOBARE

OGEMDI UDE

OLA & LARS

OLIVIER DAVID

OLYMPIA BUKKAKIS

OMAR ALKILANI

OONA DOHERTY

PEACETANBUL

ROOF

SABA-NUR CHEEMA &  
MERON MENDEL

SEUN KUTI & EGYPT 80

SIBYLLE PETERS & FELIX JUNG

[SIC]NAL RADIO

SIRONE

SVEA MAUSOLF

TAYFUN GUTTSTADT

TOMO KATSURADA

TRIO PICON & ASAL KARIMI

TURBOLENTA

USTAD NOOR BAKHSH

VANTA V BLACK

VIEUX FARKA TOURÉ

VOLMIR CORDEIRO

BUCERIUS  
KUNST  
FORUM

SEAN SCULLY. STORIES

27.6. → 2.11.2025



INTERNATIONALES SOMMERFESTIVAL  
KAMPNAGEL

**THEATER  
TANZ  
PERFORMANCE  
MUSIK  
THEORIE  
KUNST**

06 – 24 AUG 2025